Wienerischer
Kommerzialschema
oder
Geschäftsallmanach

welcher enthaltet,

die sämmtliche in Wien befindliche Handelsherren, griechische Kaufleute, Künstler, Handwerker, und die in Oesterreich beträchtlichen Fabrikanten mit ihren Adressen,

nebst andern

nothwendig zu wissenden Nachrichten, und zu Accomodirung und Bewürthung dienenden Sachen für Einheimische und Fremde, wie auch eine sichere Münzberechnung alles koursirenden Gold- und Silbergeldes von 1 bis 1000.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Ganz neu umgearbeitete Auflage.

Wien,
bey Joseph Gerold, kais. Reichshofrathsbuchdrucker und Buchhändler.

1791.

Vorrede.

Es würde dem Verdienste einer sorgfältig angewandten Bemühung etwas benehmen, wenn man den Nutzen dieses Buches entwickeln wollte. Man sagt also weiter nichts, als das die Fabricken für diesesmal ganz vollständig angezeigt werden, so wie es der Inhalt weiset. Auch hat man, um das Buch desto

ge=

gemeinnütziger zu machen, den Preiß so gering als möglich gemacht, und kostet das Exemplar auf schönen weissen Druckpapier mit neuer Schrift gedruckt, und gebunden im steifen Deckel nicht mehr als 45 kr.

Von dem sämmtlichen bürgerlichen Handelsstand.

Das k. k. N. Oest. Merkantil- und Wechselgericht, siehe im Hof und Staatsschematismus S. 159.
Die sämmtlichen Herren Niederlagsverwandten ebens. S. 162.
Die sämmtlichen Herren Großhandlungsgrömialisten ebens. S. 163.
Die k. k. privilegirte Börse ebens. S. 166.

Bürgerliche Handelsleute in Wien.

In Waaren al ingrosso, Spekulation und Kommission.

Hr. Joseph Crettier, woh. in der obern Beckerst. 812.

Hr. Joseph Franz Gaudian, sel. Erben, woh. am alten Bauernmarkt 559.

Hr. Willibald Kißling, woh. in der Gärtnergasse auf der Landstrasse 309.

Hr. Dominikus Martini, abwesend.

Hr. Barthol. Prestinari, woh. in der Singerst. 930.

Hr. Mathäus Petz, woh. am alten Bauernmarkt, im Gundelhof nächst der Thomaskapelle 534.

Hr. Jakob edler von Roux, unter der Ragion, Jakob Roux, zu dem Großherzog von Toskana, in der untern Bäckerstrasse 761.

Hr. Florian Urban Schmidt, woh. in dem Haus bey dem Stock im Eisen 1090.

Hr. Heinrich Stähle, woh. bey dem Mohren in der Josephstadt 39.

A Hr.

Hr. Heinrich Vogel, zum goldenen Apfel bey dem rothen Thurm 708.

Hr. Joseph Wöß, zum röm schen König, unter den Tuchlauben 262.

Materialhändler.

Der Materialist unterscheidet sich vom Spezereihändler in dem, daß sie nebst diesen, auch alle Sorten Harzte, Oel, Rinden, Kräuter, Erde, Fette, Saamen, Wurzen, Balsam, Thee, Steiner, Salz, Blätter, Geister, Säfte, dann alle Simplicia, welche zur Medizin gehörig, und von den Apothekern zusammen gesetzt werden, auch von allen Farbwaaren und Spezereien haben.

Der Handelsherrn Namen, und der Handlungen ihr Schild.

Hr. Johann Ignaz Babitsch, zum schwarzen Berg nächst St. Stephan 615.

Hr. Franz Babitsch, unter der Nazion Joh. Ignaz Babitsch, Senior, (äußerer Stadtrath) zum Erzengel Michael in dem Michaelerh. nächst der kais. Burg 1182.

Hr. Johann Georg Babitsch, unter der Nazion, Johann Ignaz Babitsch, Senior, zum Erzengel Micha l in dem Michaeler Haus nächst der kais. Burg 1182.

Hr. Johann Baptist Babitsch, zur Fama nächst dem Matschakerhof 1082.

Hr. Ignaz Joseph Förschl, zum schmeckenden Wurm in der obern Bäckerstrasse 814.

Hr. Karl Joseph Förschl, zum schwarzen Hund unter dem gewesten Pallerthor 582.

Hr. Karl Höcksteiner, zum goldenen Fässel im Schulergassel im Sternhof nächst der Ho kanzley 267.

Hr. Anton Leuthner, sel. Erben, zum Jonas im Wallfisch am Graben 585.

Hr.

Hr. Joseph Lasnig, (äußerer Stadtrath) zum goldenen Einhorn nächst dem Bischofhof 816.

Hr. Franz Mayr, unter der Razion, Mayr und Risger, bey dem Merkur, nächst dem Burgerspital in der Kärtnerstrasse 1072.

Hr. Johann Leonhard Pittoni, (des bürgerl. Handelstandes Senior) zum schönen Brunn unter den Tuchlauben 576.

Hr. Philipp Winter, zum Tiger in der Kärntnerstrasse 962.

Spezereihändler.

Welche Zucker, Koffee, Cacao, Reiß, Mandeln, Limonien und Pomeranzen, Gewürz, Baumöl, Papier und alle erlaubte Sorten von ausländischen Fischen haben rc. rc. und selbe sowohl all' ingrosso, als im kleinen verkaufen.

Hr. Simon Bochini, sel. Frau Wittwe, zu der goldenen Sonne am alten Bauernmarkt 558.

Hr. Joseph Bogner, zu den drey weissen Löwen in der Kärntnerstrasse 1082.

Hr. Johann Baptist Benvenuti, zur goldenen Muschel in der Wildwerkerstrasse 416.

Hr. Maximilian Berg, zu der Prinzessin von Würtemberg nächst dem Schottenthor 98.

Hr. Joseph Danhorn, unter der Razion Danhorn und Schickh, am hohen Markt im Fischhof 511.

Hr. Johann Adam Fiegelmüller, zu die drey Raben bey dem rothen Thurm 675.

Hr. Joseph Fliesser, zum Engel am Graben 1120.

Hr. Johann Michael Fellinger, zu den 3 goldenen Kronen bey dem rothen Thurm 681.

Hr. Joseph Anton Gluderer, unter der Ragion, Gluderer und Komp. zur goldenen Rose am Petersplatz im Eisgrübel 543.

Hr. Johann Adam de Giorgi, unter der Ragion, Adam Ciochino, zum goldenen Kranz in der Singerstrasse 930.

Hr. Augustin Heiß, zum rothen Rössel in der Kärntnerstrasse 1103.

Hr. Andreas Huebmer, zu die sieben Säulen am neuen Markt 1096.

Hr. Mathias Helbig, zu der goldenen Gans am Haarmarkt nächst dem alten Fleischmarkt 752.

Hr. Joseph Jagatitsch, zum goldenen Pfauen nächst dem Kärntnerthor 1071.

Hr. Franz Michael Kopolt, (des bürgerlichen Handelstandes der Zeit zweyter Vorsteher) zum weissen Rössel am Salzgries 433.

Hr. Joseph Kappler, zum schwarzen Kameel in der Bognergasse 223.

Hr. Franz Kirschner, zum goldenen Adler nächst den Franziskanern 951.

Hr. Johann Angelo Montano, zum goldenen Stern in der Wollzeil 829.

Hr. Joh. Michael Müllner, im Kellerhof 759.

Hr. Karl Patuzzi, unter der Ragion, Karl Patuzzi und Sohn, zu der weissen Rose am Graben 1150.

Hr. Peter Peskosta, (des bürgerlichen Handelstandes Senior) in der untern Bäckerstrasse im Hüttnerischen Haus 782.

Hr. Franz Patuzzi, unter der Ragion, Karl Patuzzi und Sohn, zur weissen Rose am Graben 1150.

Hr. Lorenz Anton Pigler, zum silbernen Rössel am alten Bauernmarkt 536.

Hr. Augustin Peyer, zum grünen Kranz am Burgerspitalplatz 1126.

Hr.

Hr. Johann Georg Reich, (äußerer Stadtrath) zum weissen Rössel am hohen Markt nächst dem Brunnhaus 485.

Hr. Johann Michael Razesberger, zum Pilgram am Kohlmarkt 583.

Hr. Johann Xaver Resch, zu die drey Laufer am Kohlmarkt 133.

Hr. Ferdinand Raffelsperger, zum rothen Adler im klein Waaghaus 652.

Hr. Lorenz Reuter, zum Regenbogen in der Rauhensteingasse 968.

Hr. Joseph Staudinger, sel. Frau Wittwe, zum weissen Hasel am Hof 315.

Hr. Johann Michael Schenöcker, sel. Frau Wittwe, zum rothen Mandel an der Freyung 372.

Hr. Ignaz Leopold Strobl, zu der Fortuna in der Wollzeil 821.

Hr. Anton Seeauer, bey der silbernen Schlange am hohen Markt 515.

Hr. Franz Schwarzel, zum Mohren nächst dem Seitzerhof 252.

Hr. Joseph Sassati, sel. Frau Wittwe, zum Elias in der Schullerstrasse 844.

Hr. Ambrosius Steiner, zum grünen Löwen nächst St. Stephan 612.

Hr. Johann Bartholomäus Scanzoni, zu dem scharfen Eck nächst dem Stubenthor 834.

Hr. Ignaz Steher, zu der silbernen Kugel nächst dem Bischofhof 623.

Hr. Ignaz Spöttl, unter der Ragion, Ignaz und Christoph Spöttl, zum grünen Fassel am Kohlmarkt 142.

Hr. Christoph Spöttl, unter der Ragion, Ignaz und Christoph Spöttl, zum grünen Fassel am Kohlmarkt 142.

Hr. Johann Michael Schwitzer, unter der Ragion, Gebrüder Schwitzer, zum weissen Adler auf der Brandstadt 616.

Hr. Anton Schwitzer, unter der Nagion, Gebrüder Schwitzer, zum weissen Adler auf der Brandstadt 616.

Hr. Joseph Strasser, zum Reichsapfel nächst der heiligen Dreyfaltigkeit 495.

Hr. Joseph Schickh, unter der Nagion, Danhorn und Schickh, am hohen Markt im Fischhof 511.

Hr. Franz Schranzhofer, zum goldenen Bärn am alten Fleischmarkt 744.

Hr. Joh. Michael Trilson, zur goldenen Kette, am alten Bauernmarkt 561.

Hr. Joseph Wintersteiner, (äusserer Stadtrath) zu den drey weissen Rosen in eigener Behausung, in der Kärntnerstrasse 934.

Seidenzeug und kurze Waarenhändler.

Führen alle Gattungen ringer, mittler, schwerer, glatter = fassonirter und broschirter Seidenzeuge Sammet, Atlas, Damast, Moir, Groisee, Gaze, Düntuch und Bänder, Handschuhe und verschiedene Modewaaren.

Hr. Mathias Anzenberger, zu der goldenen Meerfräule am Kohlmarkt 1178.

Hr. Joseph Angelis, zum Belveder am Stock im Eisenplatz 610.

Hr. Anton Arbesser, zu der schönen Ungarin nächst dem gewesten Pallerthor 233.

Hr. Joh. Benedikt Bargehr, zum silbernen Degen am Graben 1163.

Hr. Franz Börner, zum kleinen Jordan in der Singerstrasse 933.

Hr. Hieronymus Bauer, zum weissen Berg am Graben 1149.

Hr.

Hr. Joseph Benedikt Boyd, zum König Leopold am Kohlmarkt 168.

Hr. Mich. Anton Constantin, zum König von England am Graben 1175.

Hr. Johann Georg Endtresser, zum Prinzen von Lothringen im Jungferngässel 586.

Hr. Jos. Eizinger, zum goldenen Kranz am alten Bauernmarkt 536.

Hr. Wilhelm Elsner, zum Schweizer in der Herrngasse 133.

Hr. Christoph Frischling, zu der Weltkugel am Graben 1136.

Hr. Leopold Frieß, zu der schönen Tänzerin in der Singerstrasse 863.

Hr. Anton Heydegger, zu den zwey weissen Tauben nächst St. Stephan 620.

Hr. Johann Heydegger, zum silbernen Ring am Petersplatz 556.

Hr. Ferdinand Hochedlinger, zu den drey Mohren am Graben 1151.

Hr. Balthaser Hagmayer, zu der schönen Wienerin in dem von Trattnerischen Freihof nächst dem Eisg. 596.

Hr. Franz Hofzinser, zur weissen Taube am Graben 1162.

Hr. Anton Hösenmayer, zum Feldmarschall von Loudon, nächst St. Stephan 614.

Hr. Johann Baptist Haselberger, zum kais. Adler im Seitzerhof 430.

Hr. Joseph Kerschl, zum goldenen Stern, am Graben 1162.

Hr. Andreas Kalby, zum römischen Pabst, am Stock im Eisen 1090.

Hr. Jakob Kirchmayer, unter der Naglen, Jakob Kirchmayer und Nieberl, zum goldenen Kopf am Graben 1174.

Hr. Johann Georg König, woh. auf dem Stock im Eisen 610.

Hr. Augustin Lachenbauer, zu der Königin in Frankreich am Graben 1174.

Hr. Ferdinand Lenthner, zu der russischen Kaiserin am Petersplatz 545.

Hr. Franz Joseph Mayer, (äußerer Stadtrath) zur schönen Sklavin am Graben 1150.

Hr. Vinzenz Mayer, unter der Nazion, Voith und Mayer, zu der schönen Königin am Graben 1163.

Hr. Jos. Mumb, zum Zederbaum am Graben 1162.

Hr. Vinzenz Meixner, zum holländischen Wappen am Graben 1136.

Hr. Johann Picker, (äußerer Stadtrath) zum weissen Kreuz nächst dem gewesten Paillerthor 583.

Hr. Johann Georg Passy, zum goldenen Schlitten am Petersplatz 556.

Hr. Franz Peque, zum rothen Apfel am alten Bauernmarkt 556.

Hr. Joseph Picker, zu der goldenen Weintraube nächst dem Hutsteppergässel 634.

Hr. Thomas Rebell, zu den drey goldenen Herzen im Jungferngassel 586.

Hr. Johann Joseph Rapf, zur Königin von Neapel am Kohlmarkt 1176.

Hr. Andreas Rättich, zum schwarzen Krebs am Graben 591.

Hr. Johann Michael Ritter, bey dem Prinzen von Würtemberg am Kohlmarkt 140.

Hr. Johann Michael Rorratz, zum Prinzen von Koburg, auf dem Stock im Eisen 609.

Hr. Johann Kaspar Schucker, unter der Nazion, Joh. Kasp. Schucker und Komp., zum silbernen Anker am Graben 1120.

Hr. Michael Schimpfhuber, zu der rothen Sonne am Kohlmarkt 1179.

Hr.

Hr. Johann Anton Theymer, zu der schönen Französin in dem von Trattnerischen Freyhof nächst dem Eisgrübel 596.

Hr. Johann Thoma, bey dem Großprinzen von Toskana am Kohlmarkt 1182.

Hr. Joseph Nikolaus Vitius, des äußern Stadtraths zu der schönen Niederländerin am Kohlmarkt 168.

Hr. Johann Wilhelm Voith, unter der Ragion, Voith und Mayer, zu der schönen Königin am Graben 1163.

Hr. Wenzel Würth, sel. Frau Wittwe, zum römischen Kaiser, am Stock im Eisen 1093.

Hr. Leopold Wittmann, unter der Ragion, Leopold Wittmann und Komp., des bürgerl. Handelstandes der Zeit erster Vorsteher, und des äußern Stadtraths, zum lustigen Bauern am Graben 1151.

Hr. Bartholomäus Zitterbart, zum grünen Jäger, am Graben 1149.

Hr. Joseph Zöchmeister, zum schwarzen Adler am Graben 1120.

Seidenhändler.

Führen alle Gattungen roher und gefärbter Seiden und Kamelhaare, und derley Knöpfe, alle Sorten Bänder, wie auch Baum- und Hallerwolle rc.

Hr. Dominiko DeLazis, zum guten Hirten am Kohlmarkt 1177.

Hr. Andreas Fellner, unter der Ragion Fellner, Schünnerer und Komp. zum blauen Stern am alten Bauernmarkt 534.

Hr. Joseph Anton Hebenstreit, unter der Ragion, Jos. Ant. Hebenstreit und Sohn, am Kohlmarkt nächst der kaiserl. Burg 5.

Hr. Adam Hutschenreiter, zum weissen Lamm am alten Bauernmarkt 560.

Hr. Johann Baptist Hirtmayer, zum goldenen Hahn am alten Bauernmarkt 561.

Hr. Franz Hebenstreit, unter der Ragion, Joseph Anton Hebenstreit und Sohn, am Kohlmarkt nächst der kaiserl. Burg 5.

Hr. Christian Jahn, unter der Ragion, Dominikus Peternader sel. Erben, (des bürgerlichen Handelstandes Senior) zu der blauen Rose nächst dem Seitzerhof 229.

Hr. Dominikus Kleinrath, zu den zwey Rosen am alten Bauernmarkt 560.

Hr. Jos. Kick, in der untern Breunerstrasse 1154.

Hr. Nikolaus Krassy, zum weissen Hirschen nächst dem Lichtensteg 628.

Hr. Jakob Lazzer, auf dem Kohlmarkt 139.

Hr. Mathias Lechner, zum goldenen Adler am alten Bauernmarkt 531.

Hr. Johann Peternader, unter der Ragion, Dominikus Peternaders sel. Erben, zu der blauen Rose nächst dem Seitzerhof 229.

Hr. Franz Plötz, zum goldenen Löwen am alten Bauernmarkt 531.

Hr. Franz Xaver Ratzer, zum goldenen Wagen am alten Bauernmarkt 532.

Hr. Simon Schmutz, (des bürgerl. Handelstandes der Zeit vierter Vorsteher), zum silbernen Mondschein am Kohlmarkt 169.

Hr. Joseph Schober, unter der Ragion, Joseph Schober und Schwarzmann, zum grünen Lamm in der Kärntnerstrasse 935.

Hr. Heinrich Wimmer, sel. Frau Wittwe, zum silbernen Kranz am Graben 1149.

Hr. Johann Georg Wimmer, zur silbernen Taube am alten Bauernmarkt 532.

Hr. Georg Wieninger, zu der weissen Taube, am Stock im Eisen 862.

Hr.

Hr. Michael Franz Zouba, sel. Erben und Korbach, bey der silbernen Kron am alten Bauernmarkt 533.

Korrent Waarenhändler.

Führen alle Wollwaaren, Halbseidenzeig, Halbatlas, glatt und gedruckte Plüsche, Baumwollplüsche, Manschester, Halbtuch, Moldon, Boy, Flanell, und alle Gattungen Zitz und Kotton ꝛc.

Hr. Joh. Paul Ackerl, zum rothen Kreuz, nächst St. Stephan 615.

Hr. Andreas Aunes, zum Stock im Eisen 1090.

Hr. Joseph Arthaber, zum weissen Stern am Stock im Eisen 610.

Hr. Johann Baptist Grünwald, bey dem Ackersmann nächst dem Bischofhof 622.

Hr. Johann Huetter, zur blauen Flasche am Stock im Eisen 611.

Hr. Franz Haller, zum goldenen Einhorn nächst dem Bischofhof 625.

Hr. Ignaz Hüttling, zur silbernen Waag im Hutsteppergassel nächst dem hohen Markt 638.

Hr. Joseph Höltzl, zur blauen Kron am Graben 1121.

Hr. Johann Baptist Jauy, zum rothen Krebsen nächst dem Schönbrunn unter den Tuchlauben 576.

Hr. Franz Anton Kienast, zu der Stadt Rom, unter den Tuchlauben 573.

Hr. Johann Paul Leth, zum Martin Luther am Kohlmarkt 1178.

Hr. Ferdinand Dominikus Puz, zum goldenen Fassel am Hohenmarkt 526.

Hr. Joseph Prager, (des bürgerl. Handelstandes Senior) zum St. Johann von Nepomuk am Graben, nächst dem Jungferngassel 586.

Hr. Fortunat Rigotti, zu der rothen Rose am Stock im Eisen 612.

Hr.

Hr. Georg Fortunat Satler, unter der Nazion, Satler und Bemißner, zum König von Schweden, nächst dem kleinen Waaghaus 753.

Hr. Anton Traunfellner, des bürgerl. Handelstandes der Zeit dritter Vorsteher, zum weissen Hahn in der Kärntnerstrasse nächst der Salvator-Apotheke 1081.

Hr. Daniel Tschida, zum blauen Kranz im Margarethenhof am alten Bauernm. 535.

Hr. Joseph Van der Bruggen, zu den drey Rosen nächst St. Stephan 613.

Hr. Ignaz Wolf, zur Schäferin in dem von Trattnerischen Freyhof nächst dem Eisgrübel 596.

Gallanteriewaarenhändler.

Führen von allen Gattungen Dosen, Uhren, Uhrketten für Manns- und Frauenuhren, Joujoux, spanische Röhre, Flakon, Zahnstöcher, Etuis.

Hr. Joseph Härtl, (k. k. Merkantilrath) zum Spiegel am Graben 1162.

Hr. Joh. Georg Haas, zum König von Hungarn am Stock im Eisen 1093.

Hr. Johann Kreutzenfeld, unter der Nazion Kreutzenfeld und Motta, zum Großfürsten von Rußland am Graben 1136.

Hr. Joseph Kreutzenfeld, zu der schönen Sultanin in der Kärntnerstrasse 961.

Hr. Franz Mayr, zur Stadt Karlsbaad nächst dem Seitzerhof 230.

Hr. Friedrich Pirker, zur goldenen Sackuhr am Stock im Eisen 1089.

Hr. Joseph Ruckhard, zum englischen Gruß am Kohlmarkt 1181.

Hr. Leopold Ruckhard, zur goldenen Flaute am Graben 1150.

Hr. Joseph Tirk, zu der Infantin am Kohlm. 1178.

Nürn-

Nürnbergerwaarenhändler.

Führen alle kurze sogenannte Nürnberger, Englische, Französische und Erbländische Fabrikaturs Waaren ꝛc.

Hr. Joseph Ignaz Etzelt, (des bürgerlichen Handelstandes Senior) bey St. Joseph am hohen Markt 526.

Hr. Johann Georg Freysmut, unter der Ragion, Freysmut und Komp., zum Frühling am Kohlm. 167.

Hr. Jakob Frank, unter der Ragion, Jakob Frank und Felini, bey dem silbernen Kruzifix in der Bognergasse 224.

Hr. Franz Karl Grießler, unter der Ragion, Franz Karl Kollmünzer sel. Erben und Komp., zum breiten Stein am hohen Markt 524.

Hr. Johann Kögel, zum goldenen Kranz in der Brandstadt 534.

Hr. Franz Karl Kollmünzer, sel. Erben und Komp., zum breiten Stein am hohen Markt 524.

Hr. Nikolaus Klimisch, (des bürgerl. Handelstandes Senior, k. k. Rath und Merkantilassessor) zum goldenen Benediktuspfenning am Stock im Eisen 610.

Hr. Leopold Klimbacher, zu der silbernen Sonne nächst dem Eisgrübel 538.

Hr. Gottfried Kerschbaumer, bey dem Kupido, in der Seitzergasse rückwärts der Kriegskanzley 230.

Hr. Thomas Lightowler, zum englischen Matrosen, nächst dem Bischofhof 620.

Hr. Mathäus Müller, zu den drey goldenen Löwen auf der Brandstadt 616.

Hr. Ignaz Rehr, bey der Stadt Eger nächst dem Hutsteppergassel 625.

Hr. Johann Nepomuk Neuhauser, zum Todtenkopf in der Bognergasse 220.

Hr. Peter Ohner, zu der goldenen Beten am Graben 1176.

Hr.

Hr. Georg Jakob Pirker, zu den drey Hirschen am Graben 1162.

Hr. Johann Michael Schadelbauer, sel. Erben, zur goldenen Lampe nächst St. Stephan 614.

Hr. Joseph Franz Schnierer, zu der weissen Schwan in der Brandstadt 615.

Hr. Franz Anton Schwarzrock, unter der Nazion Herr Schwarzrock und Sauerwein, bey der Stadt Wien unter den Tuchlauben 575.

Hr. Engelbert edler von Tschoffen, unter der Nazion, Engelbert Tschoffen und Komp., des bürgerl. Handelstandes Senior, zum Straussen am Peterspl. 555.

Hr. Jakob Michael Theyer, bey der Stadt Nürnberg in der Kärntnerstrasse 937.

Hutstepper- und Bortenhändler.

Führen alle Gattungen glatter und bordirter Hüte, silber und goldener Knöpfe, silber und goldene Borten, reiche Stock- und Uhrbänder, Portepee und dergleichen mehreres sowohl für Frauenzimmer als Mannspersonen.

Hr. Johann Ardrich, zum goldenen Huth nächst St. Stephan 859.

Hr. Heinrich Joseph Brand, bey der Stadt Amsterdam am Hof 217.

Hr. Johann Crißnitz, zur goldenen Schlange am Graben, nächst dem Jungfergässel 587.

Hr. Thaddäus Cundckel, zum goldenen Ring in dem Hutsteppergässel 517.

Hr. Johann Joseph Kleebinder, zum goldenen Kleeblatt am Haarmarkt nächst denen Fleischbänken 650.

Hr. Sebastian Lossert, zum goldenen Becher am Stock im Eisen 862.

Hr. Johann Georg Mumb, sel. Frau Wittwe, zum schönen Becher in der Kärntnerstrasse 1076.

Hr.

Hr. Joseph Mayer, zum grünen Hut in der Bognergasse 220.

Hr. Ignaz Franz Maninger, zum Churfürsten von Kölln, am Petersplatz nächst dem Elsgrübel 544.

Hr. Friedrich Oswald, zu der goldenen Dresse am Graben 1175.

Hr. Franz Paßy, sel. Frau Wittwe, unter der Ragion, Franz Paßy und Komp. zum grünen Baum nächst St. Stephan 615.

Hr. Johann Karl Peterwandel, zum silbernen Schief nächst dem Bischofhof 624.

Hr. Jakob Paßy, unter der Ragion, Franz Paßy und Komp, zum grünen Baum nächst St. Stephan 615.

Hr. Johann Michael Stirm, zum silbernen Becher in der Kärntnerstrasse 936.

Hr. Franz Joseph Wagner, unter der Ragion, Wagner und Komp. zu der Großfürstin am Kohlm. 1178.

Lederhändler.

Führen alle Gattungen und Farben, von inn= und ausländischen Leder, als Brüßlerleder, Kalbleder, Saffian, Schafleder, Bockleder, Ochsenhäute, Kühehäute, Blankleder, Pfundleder und Muskoviter Juchten ꝛc. Nebst diesen führen sie auch türkische Waaren als: türkisch Garn, Baumwolle, Leinwand, Pferddecken, Saifen, Hausenblatter und Tobacköpfe.

Hr. Konstantin Damscho, am alten Fleischm. 751.

Hr. Karl Pfeifer, zum goldenen Drachen im Waghaus 651.

Hr. Thomas Xaver Rorracher, unter der Ragion, Rorracher und Komp., des äußern Stadtraths, zum weissen Engel nächst den Fleischbänken 626.

Hr. Michael Wreta Suban, bey dem goldenen Hirschen, nächst dem rothen Thurm 678.

Hr.

Hr. Wenzel Stollovsky, zum Türken im Fischhof 507.

Leinwandhändler.

Führen nebst allen Gattungen Leinwanden, auch Konafas, Gratl, Parchet, Zelt= und Bettzwilch, Bettzeuge, Zwirn, Bandeln ꝛc.

Hr. Johann Börner, zum goldenen Löwen am Graben 1120.

Hr. Johann Cecola, zur goldenen Kron in der Kärntnerstrasse 1080.

Hr. Johann Anton Ebeseder, zum Tiger, auf dem Bauernmarkt.

Hr. Freysinger, sel. Frau Wittwe, zum goldenen Stern am Haarmarkt 735.

Hr. Karl Jos. Gruber, zur goldenen Taube, am Stock im Eisen 1091.

Hr. Joseph Andre Gruber, zur schwäbischen Jungfrau nächst dem Hutsteppergässel 628.

Hr. Franz Xaver Haunstätter, zum goldenen Ochsen am neuen Markt 1096.

Hr. Franz Hilbert, zum goldenen Engel am Graben 1121.

Hr. Franz Hütter, zum König von Frankreich am Kohlmarkt 138.

Hr. Mathias Hütter, bey dem Mohren unter den Tuchlauben 567.

Hr. Joseph Joem, zum goldenen Wolfen, in der Bischofgasse 625.

Hr. Jakob Franz Kienast, zum Palmbaum auf dem Haidenschuß 200.

Hr. Franz von Paul Kratzer, (äusserer Stadtrath) zum Löwen am hohen Markt 523.

Hr. Franz Karl Mayer, zur weissen Schwan, am Graben 1151.

Hr.

Hr. Johann Müller, zum goldenen Kreuz im Schönbrunnerhaus unter den Tuchlaub. 576.

Hr. Joseph Obermayer, zum weissen Ochsen, am Graben 1150.

Hr. Friedrich Obermayer, sel. Wittwe, zum breiten Stein am hohen Markt 526.

Hr. Leopold Plauner, zu den drey goldenen Kronen im Waaghaus 651.

Hr. Johann Michael Preiß, bey St. Leopold im von Trattnerischen Hof rückwärts.

Hr. Andreas Puz, zum blauen Igel, unter den Tuchlauben 571.

Hr. Franz Reich, zum goldenen Adler in der Bögnergasse 225.

Hr. Anton Spindler, zum rothen Adler, am Stock im Eisen 862.

Hr. Wolfgang Stöger, sel. Wittwe, zum grünen Baum, am Lichtensteg 519.

Hr. Martin Vogel, zum lustigen Bauern am Graben 583.

Hr. Benedikt Zinner, zum goldenen Strauß, in der Kärntnerstrasse 1088.

Tuchhändler oder Tuchlaubens = Verwandte.

Hr. Ignaz Franz Biedermann, zum silbernen Vogel am Peter 547.

Hr. Franz Capler, zum rothen Igel, unter den Tuchlauben 572.

Hr. Alois Eglauer, zur Festung Belgrad in der Bischofgasse 622.

Hr. Wilhelm Fischer, zum goldenen Fisch auf der Brandstadt 616.

Hr. Johann Baptist Graf, zweyter Vorsteher, zum goldenen Vogel auf dem Peter 552.

Hr. Jakob Lang, im grossen Federlhof 627.

Hr. Joh. Peter Leth, zum spanischen Kreuz unter den Tuchlauben 575.

Hr. Franz Xaver Mayr, unter der Nazion Michael Augustin Mayr, zur weissen Taube, rückwärts dem von Trattnerischen Freihofe 538.

Hr. Johann Georg Ranzurer, sel. Wittwe, zum goldenen Adler, auf dem Bauernmarkt 536.

Hrn. Raab und Stockhammer, zum englischen Wappen unter den Tuchlauben 568.

Hr. Johann Michael Schlechtleitner, zum Weinberg, auf dem hohen Markt 520.

Hr. Anton Schlechtleitner, zum weissen Löwen, auf dem Bauernmarkt 534.

Hr. Joseph Wolfmayer, erster Vorsteher, zum weissen Lamm in der Bischofgasse 625.

Hr. Jos. Franz Zöhrer, bey dem silbernen Kreuz, auf dem Stock im Eisen 610.

Eisenhändler.

Hr. Brandetschki, auf dem alten Fleischmarkt, 748.

Hr. Franz und Goldhan Fritsch, Hr. Joseph Adiko, zur goldenen Schaufel in der Kärntnerstrasse 1086.

Hr. Huber und Goldhan, woh. zum rothen Thurm 681.

Hr. Koppelwiser, auf dem Haarmarkt 751.

Hr. Anton Trenker, sel. Erben, zum eisernen Mann.

Hr. Kärntnerstrasse, in der Mehlgrube.

Hr. Zürner und Achleithner, auf dem hohen Markt zum rothen Krebsen 514.

Hr. Engelbert Aigner, woh. zur goldenen Sensen, auf der Landstrasse 113.

Hr. Braun, zur schönen Schaufel, in der Leopoldstadt 242.

Hr. Gran, zur silbernen Ketten, in der Leopoldst. 4.

Hr. Jordan, zur Schaufel, auf der Wieden 79.

Hr.

Hr. Florian Possenhammer, im Neulerchenfeld.
Hr. Schädelmayer, zum goldenen Fassel, zu Mariahilf 24.
Hr. Koppelwieser und Comp., woh. am Haarm. 751.

Hönighändler und Lebzelter.

Hr. Christian Clement, in der Wollzeil 800.
Hr. Karl Graf, im Schultergassel 266. Dessen Gewölb in der rothen Thurmgasse 655.
Hr. Mathias Hauer, am Kohlmarkt 170.
Hr. Franz Hilmer, am Stock im Eisenplatz, im eigenen Haus 1093.
Hr. Franz Hollucher, Vorsteher, in der Bischofgasse 682.
Hr. Anton Razelsperger, in der Leopoldstadt beym Bärn gegenüber.
Hr. Witzinger, in der Kärntnerstrasse 994.

Pelzwaaren-Händler.

Hr. Georg Arlet, Vorsteher, untern Tuchlauben.
Hr. Anton Aschenbrenner, im Seitzerhof.
Hr. Gottfried Baumgarten, in der Kärntnerstrasse.
Hr. Martin Beer, in der Naglergasse.
Hr. Andre Dietrich, des äussern Raths, untern Tuchlauben.
Hr. Adam Faber, beym rothen Thurm in den Kasematten.
Hr. Joseph Fraß, in der Kärntnerstrasse.
Hr. Karl Fraß, im Brunnhaus am hohen Markt
Hr. Johann Gawet, vom Bischofhof über.
Hr. Dominikus Haizler, auf dem Kohlmarkt.
Hr. Ignaz Hengeler, in der Singerstrasse.
Hr. Thomas Kustiak, in der Kärntnerstrasse.
Hr. Joseph Lammer, am Stock im Eisenplatz.

Hr. Johann Lumer, des äußern Raths, beym schwarzen Bären am Lichtensteg.

Hr. Nikolaus Mandel, beym Paillerthor.

Hr. Johann Mayer, in der Kärntnerstrasse.

Hr. Franz Mayer, in der Spänglergasse.

Hr. Wenzel Menda, am Stock im Eisenplatz.

Hr. Nikolaus Millner, dem Federlhof gegenüber.

Hr. Joseph Mirwald, in der Kärntnerstrasse.

Hr. Franz Neumann, am Graben.

Hr. Anton Raab, auf dem Graben.

Hr. Joseph Raith, in der Wollzeil.

Hr. Isidor Raspin, am Stock im Eisen.

Hr. Jakob Reif, zum weissen Löwen im Goldschmidtgassel.

Hr. Anton Regenspurger, in der Kärntnerstrasse.

Hr. Joseph Seibel, in der Wollzeil.

Hr. Franz Schelle, am Graben.

Hr. Johann Smirsch, beym braunen Hirschen in der Rothenthurmgasse.

Hr. Mathias Strobl, im Goldschmidtgässel.

Hr. Joseph Walter, am Lichtensteg.

Hr. Michael Weninger, bey der goldenen Sonne am hohen Markt.

Hr. Korneli Sedelmayer, unweit den Barmherzigen, in der Leopoldstadt.

Hrn. Pautners Wittwe, vom weissen Rössel über, in der Leopoldstadt.

Hr Philipp Mayer, beym goldenen Hirschen, in der Leopoldstadt.

Hr. Franz Petrowitsch, in der Leopoldstadt.

Hr. Engelbert Bundschuh, in der Leopoldstadt.

Hr. Andreas Rößler, von der weissen Schwan über auf der Landstrasse.

Hr Ignaz Lammer, auf der Landstrasse.

Hr. Jakob Kollitschoffer, auf der Landstrasse.

Hr.

Hr. Joseph Kumetter, auf der Landstrasse.
Hr. Ignaz Braunitsch, auf der Landstrasse.
Hr. Johann Filz, zu Mariahilf.
Hr. Ignaz Klaperer, bey der Schwan, zu Mariahilf.
Hr. Lorenz Frank, auf der Wieden.
Hr. Sebastian Schikmayer, auf der Wieden.
Hr. Lorenz Langerer, auf der Wieden.
Hr. Kögel, untern Weisgärbern.
Hr. Franz Pasel, in der Josephstadt.
Hr. Johann Reinisch, auf dem Platzel.
Hr. Friedrich Schierl, auf dem Platzel.
Hr. Anton Schnelzer, auf dem Spitalberg.
Hr. Anton Schneeweiß, auf der Wiesen.
Hr. Mathäus Hank, auf dem Neustift.
Hr. Johann Göz, auf der neuen Wien.
Hr. Karl Schwarzenbach, in der Porzellaingasse in der Rossau.

Tischlerholzhändler.

Hr. Mathias Hilmayr, am Neubau 106.
Hr. Lorenz Müller, zu Mariahilf 91.
Hr. Gabriel Joseph Nesper, am Spitalberg 134.
Hr. Franz Pabsthardt, zu St. Ulrich 31.
Hr. Johann Röhrl, am Neubau 98.
Hr. Joh. Georg Schravogel, am strotzischen Grund 73

Weinhändler.

Hr. Leopold Bonardy und Komp., am Kohlm. 144.
Hr. Mathias Dorn, am Graben 1163.
Hr. Guyot und Komp., zum wohlthätigen Monarchen am Graben 1163.
Hr. Joh. Georg Hammer, untern Tuchlauben 572.
Hr. Himly, im von Trattnerischen Hof.
Hr. Franz Seifert, in der Goldschmidtgasse.

Wachshändler.

Hr. Johann Angelis, am Graben 552.
Hr. Martin Kornthcuer, in der Kärntnerstrasse 1077.
Hr. Peter Martini, in der Bischofgasse 758.
Hr. Georg Miller, Vorsteher, am Kohlmarkt 168.
Hr. Andreas Oethinger, am Kohlmarkt 136.
Hr. Lorenz Priellinger, am Stock im Eisen 611.
Hr. Christian Wollenoser, im von Tratnerischen Hof rückwärts.
Hr. Joseph Zenst, in der Weyburggasse 971.

Wildpräthändler.

Frau Maria Anna Dunglin, am Salzgries 441.
Hr. Joseph Ernst, im Ofenlochgassel 257.
Hr. Karl Fueß, sel. im Judengassel 493.
Frau Klara Gradin, do. 496.
Hr. Franz Oberle, im Krammergassel 531.
Frau Anna Barb. Radlerin, in der Kärntnerst. 937.
Hr. Johann Schuller, sel. in der Münzerstrasse 564.

Bürgerliche Kauf- und Handelsleute vor der Stadt.

In alphabetischer Ordnung der Vorstädte.

Führen nebst allen Spezerey- auch vermischte Waarengattungen, Woll, Garn, Bänder, Hauben, Strümpf, wollene Linzer- und Hauszeuge, Kastors, Kotton, Papier, Knöpf, Nadeln rc.

Alster- und Wahringergasse.

Hr. Johann Georg Grabitzer, zur silbernen Kron in der Lammgasse, rückwärts den Minoriten 149.

Hr.

Hr. Oswald Kunstl, zum goldenen Einhorn 203.

Hr. Johann Jakob Madleuner, zur weissen Schwane in der Währingergasse 107.

Hr. Joseph Resch, zu die drey Rosen 57.

Hr. Joseph Stauber, zur weissen Taube in der Schlösselgasse nächst den Minoriten 8.

Erdberg.

Hr. Franz Kürner, zum St. Joseph 290.

Gumpendorf.

Hr. Franz Karl Kißling, zum Aug Gottes 167.

Hr. David Sigmund, zu den drey Rosen 28.

Himmelpfortgrund.

Hr. Franz Flerer, zum St. Joseph 8.

Hundsthurm.

Hr. Andreas Handler, bey der schönen Ungarin 28.

Jägerzeil.

Hr. Anton Eliasseck, zum König von Böhelm 326.

Josephstadt.

Hr. Joseph Bravis, bey dem heil. Geist 71.

Hr. Vinzenz Tarone, bey der goldenen Schlange 37.

Hr. Ignaz Weinacht, zu den zwey Nageln, 58.

Hr. David Leopold Zacher, zum spanischen Kreuz 85.

Landstrasse.

Hr. Jos. Hermann, zum goldenen Mondschein außer den Augustinern 264.

Hr. Franz Lehrner, zum goldenen Kranz 292.

Hr. Joseph Karl Pichler, zum grünen Kranz 112.

Hr. Karl Schmidt, zu den drey Lilien außer den Augustinern 205.

Hr. Anton Strasser, zum schwarzen Adler in der Ungergasse 426.

Hr. Joh. Michael Traunfellner, zur heiligen Dreyfaltigkeit, am Rennweg 36.

Hr. Joh. Ernest Wicht, zu der rothen Rose 301.

Laimgrube.

Hr. Mathias Karl Ficker, zu den zwey Alstern nächst den Karmelitern 18.

Hr. Anton Panninger, bey dem guten Hirten 17.

Altlerchenfeld.

Hr. Johann Karner, zum Anker 37.

Hr. Joseph Zott, zur goldenen Muschel, 11.

Hr. Johann Zott, unter der Ragion, Johann und Kajetan Zott, zu Adam und Eva 67.

Hr. Kajetan Zott, unter der Ragion, Johann und Kajetan Zott, zu Adam und Eva 67.

Leopoldstadt.

Hr. Franz Oswald, zu der heil. Dreifaltigkeit 156.

Hr. Franz Kraus, sel. Erben und Komp. zum goldenen Hirschen 217.

Hr. Ignaz Kleebinder, zum schwarzen Adler 219.

Hr. Johann Georg Kleebinder, unter der Ragion, Johann Georg Kleebinder und Komp., zum goldenen Engel 222.

Hr. Anton Kleebinder, unter der Ragion, Johann Georg Kleebinder und Komp., zum goldenen Engel 222.

Hr. Joseph Liebhard, unter der Ragion, Franz Krauß sel. Erben und Komp., zum goldenen Hirschen 217.

Hr. Johann Leopold Menegon, zum goldnen Einhorn 474.

Hr. Martin Partl, zum römischen Kaiser in der neuen Gasse nächst dem Augarten 60.

Hr.

Hr. Anton Reinisch, zu dem rothen Herz 139.
Hr. Johann Uhl, des äußern Stadtraths, zum grünen Kranz 166.
Hr. Jakob Weiß, zum goldenen Löwen 165.

Lichtenthal.

Hr. Joseph Handler, zum schwarzen Hund 13.
Hr. Lorenz Mayer, zu der goldenen Waag, 12.
Hr. Johann Peter Riederer, im Haus zum schwarzen Hund 14.
Hr. Mathias Steinböck, zum goldenen Kranz auf der Wiesen 74.

Margarethen.

Hr. Franz Markhart, zum goldenen Schloß 1.
Hr. Joh. Bapt. Petschke, bey der weissen Schwanne 37.

Mariahilf.

Hr. Markus Castlunger, bey dem goldenen Fässel 8.
Hr. Joh. Baptist Dumböck, zum schwarzen Adler 99.
Hr. Joh. Gregosch, zum schwarzen Elephanten 5.
Hr. Franz Xaver Hauckh, zum blechernen Thurm 4.
Hr. Peter Lindner, (des äußern Stadtraths) zum grünen Fässel 16.
Hr. Johann Andreas Weygand, sel. Frau Wittwe, zum weissen Rössel, 84.
Hr. Steph. Sebast. Weibel, bey den drey Tauben 105.
Hr. Joseph Weiß, zur heil. Dreyfaltigkeit 26.

Neubau und Neustift

Hr. Joseph Barthol. Kröll, zum schwarzen Ochsen außer Mariahilf 94.
Hr. Johann Killian, zum kaiserlichen Adler in der Wendelstadt 87.
Hr. Karl Marolt, zu den sieben Schwaben am Neubau 146.

Hr. Thomas Schelber, sel. Frau Wittwe, zum grünen Fassel am Neustift 56.

Hr. Valerio Valentini, sel. Frau Wittwe, zum Bauerntanz am Neubau 149.

Hr. Joseph Anton Wittich, zur goldenen Schlange am Neustift 80.

Ober-Neustift und Neuschottenfeld.

Hr. Bernhardt Hofbauer, zur goldenen Kron ausser Mariahilf 122.

Hr. Anton Inzinger, zu Mariahilf 99.

Hr. Joseph Merk, zum Maximilian im neuen Schottenfeld 199.

Hr. Joseph Peninger, zur weissen Rose in der Zieglergasse am neuen Schottenfeld 98.

Hr. Joseph Martin Rosenkopf, zur goldenen Rose ausser Mariahilf 126.

Hr. Peter Wimberger, bey den zwey Löwen auf dem obern Neustift in der Herrngasse 9.

Platzel, St. Ulrich und Neudeggergrund.

Hr. Anton Faber, unter der Ragion, Faber und Sohn, zum goldenen Degen bey St. Ulrich 26.

Hr. Franz Joseph Faber, unter der Ragion, Faber und Sohn, zum goldenen Degen bey St. Ulrich 26.

Hr. Christian Fliesser, zur goldenen Weintraube bey St. Ulrich 42.

Hr. Johann Hörtmayer, zum grünen Kranz bey St. Ulrich 6.

Hr. Karl Hörbst, zum blauen Adler am Neustift 2.

Hr. Johann Michael Koster, zum weissen Lamm bey St. Ulrich 15.

Hr. Johann Baptist Steinl, zum römischen Kaiser, am Neudeggergrund in der neuen Schottengasse 108.

Hr. Mathias Stangl, zum goldenen Pelikan bey St. Ulrich 30.

Hr.

Rossau.

Hr. Franz Thurner, zur goldenen Schalle 1.
Hr. Joseph Urban Watzger, zum weissen Lamm 15.

Spitalberg.

Hr. Ignaz Konrad, zum rothen Kreuz 83.
Hr. Paul Glöggl, sel. Frau Wittwe, zur heil. Dreifaltigkeit 7.
Hr. Paul Laßnig, zum Mohren 90.
Hr. Jakob Steurer, zum Hirschel 106.

Strotzische Grund.

Hr. Andreas Ott, zum weissen Lamm 12.
Hr. Ignaz Friedrich Peyer, zum guten Hirten 6.

Weisgärber.

Hr. Jakob Stummer, zum König Leopold 20.

Wieden.

Hr. Jos. Auffner, zum Einsiedler 90.
Hr. Adam Fürst, zu dem grünen Kranz 13.
Hr. Johann Mathäus Ficker, zum rothen Adler nächst der Schleifmühle 101.
Hr. Matthias Gschöpf, bey dem goldenen Löwen, am Klagbaum 434.
Hr. Johann Huebmer, zum silbernen Einhorn 11.
Hr. Joseph Herzog, zum grünen Einhorn bey der Floriankirche 50.
Hr. Anton Röhrich, zur goldenen Presse 382.
Hr. Joseph Richter, zu der goldenen Krone 114.
Hr. Franz Wittmann, zum schwarzen Adler 79.

Windmühl an der Wien

Hr. Sebastian Dallinger, zum grünen Fässel 31.

Hr.

Hr. Johann Laßnig, zu der weissen Rose 138.

Hr. Franz Schwarzmann, bey St. Joseph in der Rothgasse 68.

In Leinwandwaaren.

Hr. Mathias Freysinger, zum römischen Kaiser, in der Leopoldstadt 408.

Hr. Franz Jakob Oehner, zur Linzerin auf der Landstrasse 113.

Die bürgerlichen Handelstands-Ansager.

Hr. Anton Ignaz Stenzl, bey dem Handelstand, am alten Bauernmarkt 557.

Hr. Franz Phillipp Danzer, am Spitalberg 102.

Hr. Joseph Klimisch, in der Leopoldstadt in der Hafnergasse 232.

Griechische Handelsleute.

Folgende griechische Handelshäuser in Wien handeln mit verschiedenen türkischen Produkten, als: Baumwolle, Schaafwolle, Kamelhaar, Saffian und verschiedenen Leder, rothen Garn, Safran, Haasenbock, Türkischmeerfaumköpfe, Baumöhl, Limonie, Pomeranzen und andere Früchte, auch führen sie nach der Türkey allerhand in- und ausländische Produkten, als: Tücher, Baumwollene und Leinenwaare, Juwellen, Galanterie- und Kramerwaare, u. s. f.

Hr. Nikolaus *Demeter Haggi Marco*, auf dem alten Fleischmarkt 729.

Hr. Theodor *Dimscha & Comp.* eben alda.

Gebrüder Johann, Michael *Dimo*, auf dem alten Fleischmarkt 732.

Wreta Papa Naum & Comp., Georg Nikolaus *Rusti & Comp.* auf dem alten Fleischmarkt 748.

Hr.

Hr. Johann *Agyro*, auf dem alten Fleischm. 734.

Hr. Constantin *Christodulo*, eben alda.

Hr. Theod. Johann *Konstantin*, und Georg *Manussi*, auf dem alten Fleischmarkt 736.

Hr. Paul *Demetter*, auf dem alten Fleischm. 704.

Hr. Michael *Paolo Haggi*, eben alda.

Hr. Michael *Duca Haggi*, am alten Fleischm. 737.

Hr. Alexander *Lazzar & Comp.* eben alda.

Hr. Joh. *Mezevvir & Comp* eben alda.

Hr. *Demeter* und Joh. *Darvari & Comp.* auf dem alten Fleischmarkt 738.

Hr. Constantin *Zucca & Comp.* eben alda.

Hr. Emanuel *Theodor & Comp.* auf dem alten Fleischmarkt 703.

Hr. Joh. *Haggi Mosco & Comp.* eben alda.

Hr. Georg *Sterio & Comp.* eben alda.

Hr. Nikol. & *Boliso* Gebr. *Haggi Mosco*, eben alda.

Hr. *Panagioti Arcuda*, eben alda.

Hr. *Sebasto & Smolnitz*, eben alda.

Hr. *Malzio Stanco*, auf dem alten Fleischm. 739.

Hr. Theodor *Cyriack Tschocano & Comp.* auf dem alten Fleischmarkt 741.

Hr. Anastaß Theodor *Drochna & Comp.* auf dem alten Fleischmarkt 702.

Hr. Nikolaus und Gebrüder *Turca*, eben alda.

Hr. *Demeter Cazano & Comp.* auf dem alten Fleischmarkt 701.

Hr. Christoph *de Nacco*, auf dem alten Fleischmarkt 741.

Hr. Theodor *Reicovitz & Comp.* eben allda.

Hr. *Wreta Wruscho & Comp.*, beym rothen Thurm 676.

Hr. *Comi Stamo & Comp.*, auf dem alten Fleischmarkt 748.

Hr.

Hr. Joh. *Demeter Poscar*, am alten Fleischm. 748.

Hr. Georg *Haggi Nicola*, auf dem alten Fleischmarkt 744.

Hr. *Stamo Russa*, auf dem alten Fleischm. 744.

Hr. Joh. Theodor *Keramida*, eben allda.

Hr. Anastasi *Sabba* sel. Erb., eben allda.

Hr. *Wetto Zezzi*, eben allda.

Hr. *Drossino Haggi Jvo & Comp.*, auf dem alten Fleischmarkt im Zwölferischen Haus 744.

Hr. Anastasi Const. *Popp*, eben allda.

Hr. Paul *Econom & Comp.* eben allda.

Hr. *Wretta Wru & Comp.*, beym rothen Thurm 676.

Hr. *Haggi Apostoli Papa Theoglito*, im langen Haus am Haarmarkt 752.

Hr. *Themeli Christo & Comp.*, eben allda 750.

Hr. *Trantaphil Haggi Sterio*, eben allda.

Hr. *Demeter Arseni*, eben allda.

Hr. *Mischo Tufa & Comp.*, eben allda 678.

Hr. Constantin *Coscoruli*, eben allda.

Hr. *Haggi Nicola Pazzazi & Comp.* eben allda.

Hr. Michael *Wretta Zupan*, eben allda.

Hr. Constantin *Damscho*, am Haarmarkt 751.

Hr. Joh. Christoph *Belali*, eben allda.

Hr. Constantin *Demeter Zettiri*, bey der Gans, gegen dem Rabengassel 655.

Hr. Anastasi Georg *Adam*, bey der Sonne am Steig 680.

Hr. Anastasi *Dimscho & Comp.*, eben allda.

Hr. Sebastian *Sotira & Comp.*, beym rothen Thurm 676.

Hr. *Demeter Lazar*, beym rothen Thurm 868.

Hr. Nikolaus *Mano & Sioli*, eben allda.

Hr. Christoph *Haggi Dimo & Comp.*, eben allda.

Hr. *Maximo Cordovvitz*, im Steuerhof 679.

Hr.

Hr. Johann *Adam*, im Steuerhof 679.
Hr. *Demeter Papajoglu*, eben allda.
Hrn. Gebrüder *Haggi* Joh. *Bobesco & Comp.*, eben allda.
Hr. Johann *Papa Poliso*, eben allda.
Hr. *Demeter Haggi Athanassi*, eben allda.
Hrn. Gebrüder *Karajan*, eben allda.
Hr. *Demeter Malamiza*, eben allda.
Hr. *Teochar Christodulo*, eben allda.
Hr. Nikolaus *Stephani & Trantaphyll*, nächst dem rothen Thurm 687.
Hr. Alexander *Demeter*, auf der alten Burgermusterung 698.
Hr. Anastasi *Costavvella & Comp.*, im Rathgassel 639.
Hr. Anastasi *Cristodulo*, auf der Lorenzerbastey 718.
Hr. Georg *Teochar*, bey dem rothen Thurm 675.
Hr. Georg *Demanscho*, nächst dem rothen Thurm 670
Hr. Nikolaus *Demeter*, im heil. Kreuzerhof 768.
Hr. *Demeter* und Gebrüder *Mammara*, eben allda.
Hr. *Demetrio Fronimo & Comp.*, eben allda.
Hr. *Johann Statiri & Comp.*, auf dem alten Fleischmarkt 745.
Hr. *Xeveri Stamuli & Comp.*, eben allda.
Hr. Georg *Dimo Dora*, am Haarmarkt 752.
Hr. Alexander *Saphiry*, eben allda.
Hr. Andreas *Emanuel*, eben allda.
Hrn. Gebrüder *Economus & Comp.*, auf dem alten Fleischmarkt 743.
Hr. Constantin *Bury & Comp.*, im Kellerhof 759.
Hr. Nikol. *Haggi*, Mich. & *Demeter Psara*, eben allda.
Hr. *Demeter Duma & Comp.*, eben allda.
Hr. *Alexi Nikolaus*, eben allda.
Hr. Georg *Zacharias*, eben allda.

Hr.

Hr. *Jovvo Meletick*, im Kellerhof 759.

Hr. Johann Athanasi *Turunzia & Comp.*, im Regenspurgerhof 784.

Hr. Georg *Cocicopulo & Comp.*, in der untern Bäckerstraß 762.

Hr. Constantin *Zirigotti*, in der untern Bäckerstrasse 764.

Hr. Nikol. *Kutkotuki*, eben allda.

Hr. Constantin *Calafatti*, in der obern Bäckerst. 782.

Hr. *Panagioti Papa janopulo & Comp.*, in der obern Bäckerstraß 788.

Hr. *Demeter Philzioglu*, am Haarmarkt 755.

Hr. Constantin *Nacasi & Comp.*, eben allda.

Hr. *Haggi Demeter Terpcu*, in der obern Bäckerstrasse 790.

Hrn. Gebrüder *Schwarz*, auf dem alten Fleischmarkt 748.

Hr. Trantaphill *Zurba & Comp.*, auf dem alten Fleischmarkt 703.

Hr. Johann *Stavro & Comp.*, eben allda 702.

Hr. *Sterio Solomon*, in langen Haus, am Haarmarkt 752.

Hr. *Panajoti Manoli*, am Steig bey den zwölf Aposteln.

Von dem sämmtlichen bildenden Künsten.

Bürgerliche Künstler in Wien.

Apotheker.

Hr. Jakob Augusta, am Graben beym goldenen Hirschen 584.

Hr.

Hr. Franz Baumgartner, am Graben 591.
Hr. Franz Bayer, in der Wollzeil 814.
Burgerspitalapotheke, in der Kärntnerstrasse 1072.
Hr. Franz Ponsuing, in der Alstergasse.
Hr. Anton de Pauli edler von Enzebühl, am Hohenmarkt 514.
Hr. Heinrich Dörfler, in der Singerstrasse 874.
Hr. Franz Eisenkoll, zu Mariahilf.
Hr. Johann Gottlieb, außer Mariahilf beym goldenen Kreuz.
Hr. Leopold Hasel, sel. Wittib, unter den Tuchlauben beym Mohren 281.
Hr. Karl Hirsch, auf der neuen Wien 108.
Hr. Franz Kolmann, am Paillerthor beym weissen Engel 227.
Hr. Joseph Kraft, am Spitalberg.
Hr. Martin Lesuer, in der Leopoldstadt.
Hr. Jos. Lohmann, im Salvatorgassel 456.
Hr. Jos. Mayerhofer, unter den Tuchlauben beym Storchen 576.
Hr. Johann Miller, im Lichtenthal.
Frau Theresia Moserin, auf der Wieden bey der heil. Dreyfaltigkeit 82.
Hr. Mathias Moser, in der Josephstadt 31.
Hr. Karl Joseph Opfermann, am Hof 236.
Hr. Joseph Paschgetta, am Neubau 102.
Hr. Georg Pfendler, dem Bischofhofe gegenüber 621
Hr. Johann Pollack, zu Margarethen.
Hr. Heinrich Rauch, in der Himmelpfortgasse.
Hr. Ernest Reichenauer, in der Kärntnerstrasse bey St. Salvator 1079.
Hr. Wenzel edler von Tzscherni, d. h. R. R., in der alten Stallburg 1128.
Hr. Joseph Sartori, in der Rossau.
Hr. Joseph Scharinger, zu St. Ulrich.

Hr. Anton Schinnerer, auf der Freyung beym Strausſen 374.

Hr. Franz Schuster, auf den Strotz'ſchen Grund.

Hr. Franz Jos. Spanfelder, beym rothen Thurm 675.

Frau Barbara Spl̈erin, auf der neuen Wieden 124.

Hr. Valentin Stadler, auf der Landstrasse 113.

Hr. Rudolph Thillen, am Bauernmarkt 563.

Hr. Johann Jacob v. Well, sel. Erben am Lichtensteg beym schwarzen Bärn 757.

Architekten.

Man sehe in Hof- und Staatsschematismus, bey der Akademie der bildenden Künsten S. 2 und 3.

Baumeister.

Hr. Joseph Allio, woh. auf dem Judenplatz 276.

Frau Katharina Bockin, woh. im Jakobergassel 907

Frau Maria Anna Duschingern, woh. auf der Wien 160.

Hr. Johann Escher, woh. am Platzel 119.

Hr. Joseph Gerl, woh. in der Himmelpfortg. 1355.

Hr. Ignaz Gerl, woh. in der Alstergassen 28.

Hr. Liborius Gerl, woh. am Rennweg 343.

Hr. Leopold Großmann, woh. im Rathgassel 657.

Frau Juliana Hildin, woh. in der grünen Angergassen 1358.

Hr. Ernest Koch, woh. am Rennweg 354.

Hr. Georg Kornheusel, woh. auf der Wien 38.

Hr. Lorenz Lechner, woh. im Burgerspital 1072.

Hr. Philipp Lechner, woh. auf der Wieden 346.

Hr. Xav. Martinelli, abwesend.

Frau Franziska Meißlin, woh. in der Himmelpfortgasse 977.

Hr. Joseph Millinger, woh. am Fleischmarkt 732.

Hr. Peter Molner, woh. auf dem Graben im Trattnerhof.

Hr.

Hr. Franz Pollenfürst, woh. in der Singerstraß 930.
Hr. Joseph Rebel, woh. auf der Landstraß 249.
Hr. Joseph Raymund der ältere, woh. am Platzl 47.
Hr. Joseph Raymund der jüngere, woh. am Platzl 116.
Hr. Leopold Rieder, woh. auf der neuen Wieden 256.
Hr. Franz Staadler, woh. im alten Lerchenfeld 202.
Hr. Nikolaus Scheuch, woh. in der Leopoldst. 486.
Hr. Andre Zach, woh. im Schottenhof 117.

Bildhauer.

Man siehe in Hof- und Staatsschematismus, bey der Akademie der bildenden Künste S. 1 und 3.

Buchdrucker.

Hr. Alberti, in der Dorotheegassen.

Hr. edler von Baumeister, am alten Fleischm. 744.

Hr. Bauer, auf der hohen Brucken bey den sieben Schwerdtern.

Hr. Bock, in der Annagassen im Mariazellerhof.

Hr. Forstberger, auf dem Neustift.

Hr. edler von Ghelen, Universitäts-Buchdrucker, in der Singerstrasse 931.

Hr. Gerold, kais. Reichshofraths- und Universitäts-Buchdrucker, auf dem Dominikanerplatz im eigenen Haus 724.

Hr. Grosser, in der Theinfaltstrasse in Baron Wezlarischen Haus.

Hr. Goldhan, auf dem neuen Markt.

Hr. Grund, im heiligen Kreuzerhof, in der Schönlaterngasse.

Hr. Hraschansky, im Mölkerhof beym Schottenthor.

Hr. Hommel, auf der Freyung bey den 3 Hacken.

Hr. Jahn, woh. im Gundelhof am Bauernmarkt.

Hr. edler von Kurzböck, Hof- und Universitäts-Buchdrucker, in der untern Bräunerstraß im eigenen Haus 1152.

Hr. Lickher, in der Schullerstrasse, in der vormaligen Piaristenschul.

Hr. Mausberger, am Hohenmarkt im Berghof.

Hr. Oehler, auf dem Franziskanerplatz im Altheimischen Haus.

Hr. Saizer, in der Dorotheergassen.

Hr. edler von Schmidbauer, im Burgerspital.

Hr. Steinsberger, bey Mariastiegen, beym grossen Christoph.

Hr. Schmidt, Universitäts = Buchdrucker, in der Münzerstrasse 561.

Hr. Stotz, auf der Landstraß.

Taubstummen = Institutsbuchdruckerey, auf dem alten Fleischmarkt 730.

Hr. Trummer, Universitäts = Buchdrucker, am Hohenmarkt dem Stadtgericht gegenüber.

Hr. edler von Trattner, Hof = und Universitäts = Buchdrucker, am Graben im eigenen Haus 591.

Hr. Weimar, auf der Landstraß im Bischofgarten 315.

Hr. Winkler, auf dem Schottenfeld.

Buchhändler.

Hr. Johann Georg Binz, am Stephanskirchhof, neben dem Zwettelhof.

Hr. Joseph Vinzenz Degen, vormals Kraussische Erben, im Michaelerhaus, der k. k. Reitschule gegenüber 1183.

Hr. Aloysius Doll, auf dem St. Stephanskirchhof gegen der Singerstrasse im deutschen Haus.

Hrn. Gebrüder Gay, französischer Buchhändler, unter den Tuchlauben 576.

Hr. Joseph Gerold, Universitäts = Buchhändler, siehe Buchdrucker.

Hr. Rudolph Gräffer, und Komp., im Schulh. 241

Hr.

Hr. Augustin Gräffer, Antiquarius, am Michaelerplatz 133.

Hr. Sebastian Hartl, in der Singerstrasse am Stephanskirchhof, zugleich Buchbinder.

Hr. Hasselmayer, auf dem St. Stephanskirchh. 849.

Hr. Johann David Hörling, in der Bognerg. 220.

Hr. Franz Anton Hofmeister, siehe Kunsthändler.

Hr. Lukas Hohenleithner, und Komp. siehe Kunsthändler.

Hr. Johann Friedrich Jahn, auf dem Franziskanerplatz 950.

H. Franz Jakob Kaiserer, in der Sailergasse nächst dem Krautgassel 1094.

Hr. edler von Kleinmayr, und Komp. auf dem Kohlmarkt 1178.

Hr. Joseph edler von Kurzböck, Universitäts-Buchhändler, siehe Buchdrucker.

Hr. Johann Georg Mößle, am Graben 1147.

Hr. Christoph Peter Rehm, unter den Tuchlauben im Aug Gottes 577.

Hr. Rudolph Sammer, in der Kärntnerstrasse, im Baron von Loprestischen Haus 1053.

Hr. Schrämbel, siehe Kunsthändler.

Hr. Joseph Stahl, in der Wollzeil 813.

Hr. Thomas edler von Trattner, Universitäts-Buchhändler, siehe Buchdrucker.

Hr. Johann edler von Trattner, sel. Wittwe, in der obern Bäckerstrasse 789.

Hr. Christian Friedrich Wappler, in der Seizergasse.

Hr. Johann Baptist Wallishauser, am Kohlm. 167.

Hr. Zierch, sel. Erben im deutschen Haus 865.

Chirurgi oder Wundärzte in der Stadt.

Hr. Andreas Affem, am Bauernmarkt 557.

Hr. Johann Beyer, auf der Freyung 372.
Hr. Delarosa, im Tiefengraben bey St. Joseph 355
Hr. Ignaz Eckmann, am Hohenmarkt 282.
Hr. Thomas Ertl, im Rathgassel 656.
Hr. Franz Ginter, in der Naglergasse 180.
Hr. Joseph Goldsteiner, in der Wollzeil 822.
Hr. Martin Göb, sel. Wittib, in der alten Burgermusterung 698.
Hr. Anton Dungenhofer, im Fischhof 505.
Hr. Michael Helmreich, im Paternostergassel 585.
Hr. Franz Holzer, in der Wollzeil 812.
Hr. Andre Igel, in der Himmelpfortgasse 991.
Hr. Jakob Liegle, beym Stubenthor im scharfen Eck 834.
Hr. Johann Linder, im v. Trattnerischen Freyh. 591
Hr. Jakob Ludwig, am Hohenmarkt 486.
Hr. Martin Mayer, in der Kärntnerstrasse 994.
Hr. Joseph Naus, sel. Wittib unter den Tuchlauben 263.
Hr. Wenzel Nimetscheck, in der Singerstrasse 1358.
Hr. Joseph Ortner, sel. Wittib in der Weihburggasse 938.
Hr. Gottlieb Pitzenberger, am Hof 215.
Hr. Georg Peyrer, am Graben bey der Katz 608.
Hr. Anton Reiz, am Kohlmarkt 1182.
Hr. Johann Seyferth, beym rothen Thurm 672.
Hr. Anton Sortschan, unter den Tuchlauben 577.
Hr. Thomas Spilberger, in der Kärntnerstrasse 1072
Hr. Karl Steiglöhner, in der Herrngasse 127.
Hr. Joseph Steinbauer, am Judenplatz 274.
Hr. Johann Franz Valentin, in der Goldschmidgasse 613.

Chirurgi oder Wundärzte vor der Stadt.

Hr. Konrad Klok, in der Alstervorstadt, in der Lammpelgasse 148.

Hr.

Hr. Johann Schenz, in der Alstervorstadt, an der Hauptstrasse 8.

Hr. Joseph Hallirsch, im Altlerchenfeld in der Hauptstrasse 128.

Hr. Joseph Ull, do. bey der Linie 168.

Hr. Franz Huber, zu Gumpendorf in der Kirchengasse 61.

Hr. Franz Just, auf dem Himmelpfortgrund in neugebauten Häusern 19.

Hr. Karl Saul, am Hundsthurm, in der Hauptstrasse 50.

Hr. Joseph Stöckler, in der Jägerzeil, beym Fecherl 1.

Hr. Mathias Krempel, in der Josephstadt, bey der goldenen Schalle 87.

Hr. Johann Sladecez, do. bey der blauen Kugel 38.

Hr. Christoph Sonauer, do. beym goldenen Sträussel 93.

Hr. Georg Sirtl, auf der Laimgrube, im Blümelmacherhaus 6.

Hr. Franz Stiller, do. an der Hauptstrasse 18.

Hr. Jakob Bichele, auf der Landstrasse, am Rennweg 35.

Hr. Konrad Braun, do. in der Hungergasse 367.

Hr. Anton Scheiderhauer, auf der Landstrasse 299.

Hr. Joseph Schenz, do. 292.

Hr. Johann Tschabeck, do. 122.

Hr. Joseph Schrefle, in der Leopoldstadt, im goldenen Hirschen 217.

Hr. Johann Bernhard, do. im schwarzen Adler 219.

Hr. Erhard Huber, do. im goldenen Brunn 241.

Hr. Joseph Lang, do. in der kleinen Schiefgasse 444.

Hr. Michael Michel, do. im goldenen Lamm 391.

Hr. Johann Wenghart, do. in der Pfarrgasse 125.

Hr. Peter Probst, in der Leopoldstadt, in der Baadgasse 146.

Hr. Franz Lewinzki, im Liechtenthal, an der Hauptstrasse 9.

Hr. Ignaz Manner, do. in der Kirchengasse 51.

Hr. Georg Grundler, zu Margarethen, in der langen Gasse 33.

Hr. Johann Eichelberger, zu Mariahilf, an der Hauptstrasse 153.

Hr. Jakob Friederich, do. an der Hauptstrasse 67.

Hr. Michael Feldmayer, do. im Jonasischen Hause 165.

Hr. Andreas Götz, do. an der Hauptstrasse 61.

Hr. Georg Piwitz, do. im Palmbaum 85.

Hr. Benedikt Stiller, do. an der Hauptstrasse 51.

Hr. Michael Summerer, do. im goldenen Engel 72.

Hr. Paul Hefele, auf dem Magdalenagrund, zur heil. Dreyfaltigkeit 31.

Hr. Joseph Singer, zu Mätzleinstorf im Löwen 49.

Hr. Bernhart Gärtner, am Neubau an der Hauptstrasse 137.

Hr. Franz Auberger, am Neustift an der Hauptstrasse 61.

Hr. Anton Schmidt, do. bey die 2 Löwen 55.

Hr. Georg Illig, an der neuen Wien, in der Gartnergasse 111.

Hr. Franz Doblinger, in der Rossau, im eigenen Haus 3.

Hr. Anton Fleriet, do. in der Servitengasse 61.

Hr. Michael Danzer, am Spitalberg, in der breiten Gasse 2.

Hr. Johann Sirtl, do. bey der goldenen Glocken 137.

Hr. Johann Thomas, do. im goldenen Löwen 34.

Hr.

Hr. Vinzenz Trunk, sel. Wittib, zu St. Ulrich bey die 3 Haasen 26.

Hr. Augustin Killian, do. zum goldenen Schif 49.

Hr. Fidelis Mayer, do. im Auslischen Haus 16.

Hr. Franz Feßler, sel. Wittib, am Strotzischen Grund in der Schottengassen 105.

Hr. Franz Hauber, do. an der Hauptstrasse 54.

Hr. Mathias Klauser, am Thury, an der Hauptstrasse 58.

Hr. Franz Anton Lindtner, unter den Weisgärbern in der Hauptstrasse 40.

Hr. Franz Arbesbauer, auf der Wieden, in der goldenen Sonn 87.

Hr. Leopold Berger, do. im Stahrembergischen Freyhaus 90.

Hr. Anton Kotmayer, do. auf der Hauptstrasse 82.

Hr. Franz Lukas, auf der neuen Wieden in der Preßgasse 368.

Hr. Anton Neumayer, do. im goldenen Kreuz 80.

Hr. Friedrich Girschig, auf der Windmühl, bey St. Georg 19.

Erzverschneider.

Man sehe im Hof- und Staatsschematismus, bey der k. k. Akademie der bildenden Künste S. 2 und 4.

Fechtmeister.

Hr. Joh. Nep. Hörl, woh. in der Singerstraß 852.

Hr. Andreas Klement, woh. auf der Wien 49.

Hr. Sebastian Mathieu, woh. auf der Laimg. 11.

Graveurs.

Man sehe im Hof- und Staatsschematismus, bey dem k. k. Hauptmünzamt S. 44 und 45.

Instrumentmacher chyrurgische.

Hr. Mathias Eutßle, woh. am Neubau 93.
Hr. Adam Fischer, woh. am Platzel 30.
Hr. Anton Fischer, woh. am Spitalberg 100.
Hr. Johann Hufnagel, woh. am Spitalberg 17.

Instrumentmacher mathematische.

Hr. Johann Ganser, woh. auf der Windmühl 108.
Hr. Joseph Turner, woh. zu Mariahilf im grünen Kranz.

Hieher gehören auch die optischen Instrumentmacher, die größtentheils in der Rossau wohnhaft sind.

Instrumentmacher musikalische.

Hr. Sebastian Dalliger, in der Singerstraß 922.
Hr. Joh. Fried. Förstl, am Bauernmarkt 531.
Hr. Jakob Fux, im Hackhof 161.
Hr. Franz Geissenhof, in der Römerstraß 900.
Hr. Karl Kirchbaum, auf der Wieden 104.
Hr. Andre Leeb, auf der hohen Brücke 396.
Hr. Anton Lobenstein, in der Leopoldstadt 89.
Hr Sebastian Nickel, im Schulhof 243.
Hr. Ignaz Partel, am Spitalberg 9.
Hr. Christian Partel, am Neustift 206.
Hr. Johann Radeck, im tiefen Graben 369.
Hr. Michael Stadelmann, im Seizerhof den Kriegsgebäude gegenüber.
Hr. Karl Starzer, in der Naglergassen 186.
Hr. Mathias Thier, in der Singerstraß 922.
Hr. Jos. Walter, auf der Windmühl 31.

Jubeliers.

Hr. Jos. Fleischhackel, woh. am Graben 1174.
Hr. Franz edler v. Mack, woh. am Graben 1120.

Hr.

Hr. Joseph Raldegg, woh. am Graben 1163.

Hr. Valentin edler von Schmitmer, woh. am Haarmarkt im rothen Stern.

Diese sind die Erstern, übrigens handeln auch die Goldarbeiter mit Juwellen.

Kunsthändler.

Hr. Artaria & Komp., am Kohlmarkt 1181.

Hr. Jos. Eder, am Graben im Marinellischen Haus.

Hr. Joseph Frister, am Bauernmarkt 337.

Hr. Lukas Hohenleithner, am Kohlmarkt 1180.

Hr. Hofmeister, in der Wollzeil 809.

Hr. Hieronymus Löschenkohl, am Kohlmarkt 1179.

Hr. Franz Xaver Stöckel, in der Seitzergasse im Seitzerhof.

Hr. Schrämbel, am Stock im Eisenplatz im Mavrziolischen Haus.

Kupferstecher.

Hr. Jakob Adam, woh. auf der Wien 51.

Hr. Franz Aßner, woh. im tiefen Graben 442.

Hr. Karl Conti, siehe Schemat. p. 2.

Hr. Johann Jakobe, siehe Schemat. p. 2.

Hr. Karl Koll, woh. auf der Wieden in Stahrembergischen Freyhaus.

Hr. Ferdinand Landerer, siehe Schemat. p. 4.

Hr. Johann Ernest Mannsfeld, woh. in der Josephstadt 106.

Hr. Sebastian Mannsfeld, woh. in der neuen Schottengassen bey den grünen Baum 98.

Hr. Querin Mark, woh. in dem Schottenfeld bey der Stadt Paris.

Hr. Karl Pfeiffer, siehe Schemat. p. 4.

Hr. Jakob Schmutzer, siehe Schemat. p. 2.

Kupferdrucker.

Hr. Anton Harerl, woh. auf der Laimgruben beym Schnecken.

Hr. Jakob Landerer, siehe Schemat. p. 4.

Hr. Matheus Muck, woh. in der neuen Schottengassen im Fleischselcher Haus.

Hr. Andreas Pyro, woh. zu Mazleinstorf 108.

Hr. Simon Wagner, in der Josephstadt, bey dem verlornen Sohn.

Lakirer und Vergoldter.

Hr. Johann Bachmayr, am Spitalberg 16.
Hr. Santhi Bellotschi, zu Mariahilf 101.
Hr. Leopold Bösinger, in der Josephstadt 20.
Hr. Dominik Carravetta, zu Mariahilf 8.
Hr. Heinrich Closterer, am Kienmarkt 468.
Hr. Johann Closterer, am Salzgries 442.
Hr. Ferdinand Errich, auf der Wien 101.
Hr. Joseph Forthin, zu Mariahilf 114.
Hr. Andre Geiger, am Neustift 8.
Hr. Michael Heinemann, am Strotzischen Grund bey den goldenen Birnbaum.
Hr. Franz Hörlein, auf der Wieden 40.
Hr. Andre Huber, am Spitalberg 86.
Hr. Mathias Kamandl, am Rennweg 40.
Hr. Mathias Lander, auf der Windmühl 36.
Hr. Ambros Lechner, zu Mariahilf 62.
Hr. Franz Markel, am Strotzischen Grund 30.
Hr. Ludwig Märzin, zu Mariahilf 71.
Hr. Johann Preising, in der Hungargasse 46.
Hr. Michael Rauch, in der Leopoldstadt 192.
Hr. Anton Rälzl, am Spitalberg 101.
Hr. Georg Sabranzki, zu St. Ulrich 31.
Hr. Joseph Sartori, am Spitalberg 128.

Hr. Martin Schierer, zu Mariahilf 10.
Hr. Karl Schmidt, in der Josephstadt 3.
Hr. Valentin Thilles, zu Mariahilf 62.
Hr. Amandus Ulbrich, do. 101.
Hr. Joseph Unterweger, am Schottenfeld 301.
Hr. Gottlieb Weidmüller, zu Mariahilf 62.
Hr. Bernhard Weikmann, in der Rossau 104.
Hr. Martin Zehetner, in der Singerstrasse 930.
Hr. Anton Zirnich, in der Josephstadt 36.
Hr. Franz Zankerl, in der Leopoldstadt 190.

Maler akademische.

Man sehe im Hof- und Staatsschematismus, bey der k. k. Akademie der bildenden Künste S. 1 und 3.

Miniaturmaler.

Hr. Joseph Fuxeder, auf der neuen Wien 57.
Hr. Franz Jelka, in der Leopoldstadt 180.
Hr. Karl Ignaz Mayr, zu St. Ulrich 134.
Hr. Joseph Nägerl, zu Mariahilf 114.
Hr. Joseph Radler, in der Leopoldstadt 176.
Hr. Franz Räsler, eben allda.

Orgelmacher.

Hr. Franz Christoph, woh. auf der Windmühl 58.
Hr. Stephan Helmich, woh. am Platzl 14.
Hr. Ferdinand Hofmann, woh. auf der Laimg. 28.
Hr. Ignaz Kober, woh. auf der Wien 45.
Hr. Gottfried Maleck, woh. auf der Laimgrube 33.
Hr. Anton Pfliegler, woh. zu Mariahilf 49.
Hr. Johann Weinola, woh. am Spitalberg 30.
Hr. Johann Wiest, woh. am Spitalberg 91.
Hr. Ignaz Zeiske, woh. in der Leopoldstadt 127.

Schrift-

Schriftgiesser.

Hr. Johann Kaufmann, woh. auf der Mölkerb. 1238.

Hr. Sebastian Mannsfeld, zugleich Kupferstecher, woh. in der neuen Schottengassen 98.

Hr. Thomas edler von Trattner, zugleich k. k. Hofbuchdrucker, die Schriftgiesserey ist im alten Lerchenfeld 12.

Hr. Joseph Werk, woh. am Strozischen Grund 49.

Sprachlehrer.

In Französischen.

Hr. Lozambrun, woh. am Stock im Eisenplatz, in den Hilmerischen Haus.

Hr. Rigaut, woh. auf der Wieden 89.

Hr. Bronsal, woh. unter den Tuchlauben, wo die französische Buchhandlung ist.

Hr. Reinardi, woh. in der Krügerstraß 1028.

Im Italienischen.

Hr. Schupanzig, woh. in der klein Schulerst. 882.

Hr. Minotti, woh. auf dem Peter, wo das Rauchfangkehrer Bierhaus ist.

In Böhmischen.

Hr. Pohl, woh. am Stock im Eisen in der blauen Flaschen.

Hr. Wikosch, woh. in der schön Laterngasse 773.

Tanzmeister.

Hr. Frühmann, woh. auf der Sailerstadt in der eisern Birn.

Hr. Gregoar, woh. in der Spiegelgassen im Petzlischen Haus.

Hr. Haselbökh, woh. in der Krugerstraß 1045.

Hr. Lutz, woh. in der Wollzell 806.

Hr.

Hr. Seff, woh. in der Johannesgassen 1002.

Hr. Supner, woh. auf den Katzensteig im Dampfingerhof.

Tonnkünstler.

Man sehe im Hof- und Staatsschematismus, bey der k. k. Hofstaat S. 399 und 400.

Zeichenmeister.

Hr. Klaudius Baron, woh. in der Naglerg. 194.

Hr. Karl Conti, woh. auf der Wieden 90.

Hr. Franz Domaneck, woh. auf dem Petersplatz beym Aug Gottes.

Hr. Leopold Eisenhut, woh. in der Leopoldstadt, in der rothen Sterngassen 247.

Hr. Joh. Frister, woh. auf der Wieden 90.

Hr. Franz Grabner, woh. auf dem Salzgries 438.

Hr. Valentin Jauscha, woh. auf der Laimgr. 124.

Hr. Ferdinand Landerer, woh. auf der Wieden 23.

Hr. Lorenz Ramlo, woh. zu Hiezing.

Von den sämmtlichen bürgerlichen Professionisten. *)

Bürgerliche Handwerker.

Anstreicher.

Hr. Joseph Jemsenkern, am Spitalberg bey dem Schlössel.

Hr.

*) Alle anzusetzen wäre zu weitläufig, weil deren Zahl bey einigen über die Tausende und darüber hinaus gehet, man setzt also nur die dermaligen Ober- und Untervorsteher hieher, bey welchen die übrigen zu erfragen sind.

Hr. Ignaz Schrottenbach, am Lichtensteg 627.

Bäcken.

Hr. Anton Schöfmann, in der Naglergasse 187.
Hr. Joseph Braun, im Dorotheerhof 1142.

Bauholzversilberer.

Hr. Joh. Friedrich Diez, in der Rossau 32.
Hr. Joseph Schemberger, am Thury 34.

Bettenmacher.

Hr. Benedikt Stiftschützer, am Neubau 69.
Hr. Johann Landerer, auf der Wieden 97.

Bierbräuer.

Hr. Johann Widder, zu Margarethen 13.
Hr. Joseph Hager, zu Gumpendorf 59.

Binder.

Hr. Mathias Schober, in der Josephstadt zur heil. Dreyfaltigkeit.

Hr. Johann Wandl, auf der Landstrasse im goldenen Pflug.

Brandweiner.

Hr. Joh. Mich. Robel, nächst dem Hohenmarkt 480.
Hr. Paul Anderl, im Schlossergassel 601.

Brennholzversilberer.

Hr. Joseph Herrnreiter, in der Rossau 61.

Hr. Joseph Leidl, in der Leopoldstadt, ohnweit der neuen Brucken 49.

Brunnmacher.

Hr. Karl Palkel, auf der Landstrasse 103.
Hr. Joh. Resch, unter den Weisgärbern 15.

Buch-

Buchbinder.

Hr. Franz Anton Schöninger, auf der Stubenthorbastey 1210.

Hr. Georg Friedrich Krauß, am Michaelerpl. 1182.

Büchsenmacher.

Hr. Johann Weixler, in der Leopoldstadt auf der Hauptstrasse 88.

Hr. Veit Sittauer, auf der Wieden im Freyhaus.

Büchsenschifter.

Hr. Adolph Karl Helekh, im tiefen Graben 322.

Hr. Thomas Blaser, in der Jägerzeil 362.

Bund und Pallatinmacher.

Hr. Joseph Pichtler, im Parisergassel zum englischen Gruß 239.

Hr. Franz Helder, auf der Hohenbrucken 387.

Bürstenbinder und Kammacher.

Hr. Anton Berger, am Kienmarkt bey die 3 Lilien.

Hr. Johann Götz, am Peter 554.

Chokolademacher.

Hr. Valentin Weinhandl, in der Kärntnerstrasse 944.

Hr. Joh. Georg Jeswanger, in der Kärntnerst. 1025

Cranzelbinder.

Hr. Philipp Kusecker, in der Rossau in der Servitengasse 61.

Hr. Schiesel, auf dem Himmelpfortgrund im Reichsadler.

Crepin und Knöpfmacher.

Hr. Anton Grandel, in dem Kramergassel 632.

Hr. Joseph Politzer, am Bauernmarkt 544.

Creuzschmied.

Hr. Franz Simon, auf der Wieden in der Preßgasse 368.

Hr. Melchior Leykauf, im Färbergassel 296.

Cerveladwurstmacher.

Hr. Franz Lukati, im alten Lerchenfeld beym schwarzen Raaben.

Hr. Joh. Rathe, auf der Wieden 209.

Deckenmacher.

Hr. Martin Stunzer, in der Goldschmidgasse.

Hr. Ignaz Haßlböckh, am Graben im Elephanten.

Donaufischer.

Hr. Georg Dölzel, in der Leopoldstadt 41.

Hr. Mathias Kopp, in der Leopoldstadt 29.

Drechsler.

Hr. Jakob Leimberth, am Spitalberg 91.

Hr. Joseph Stadler, in der Kothgasse 66.

Dürrkräutler.

Hr. Ignaz Keim, am Spitalberg 133.

Hr. Joh. Nörber, in der Leopoldstadt 149.

Erdengeschirrhändler.

Hr. Franz Hege, in der Sallergasse zum 7 Körben.

Hr. Albinus Beer, am Kienmarkt 464.

Fächer oder Waderlmacher.

Hr. Joseph Erdl, untern Tuchlauben beym rothen Igel.

Färber.

Hr. Jos. Brunnhuber, untern Tuchlauben 560.

Hr. Joh. Mildorfer, auf der Hohenbrucken 397.

Feil-

Feilhauer.

Hr. Leopold Gaub, zu Mariahilf 15.
Hr. Joh. Stehr, in der Leopoldstadt 268.

Fischkäufler.

Hr. Michael Bliemel, in der Leopoldstadt 6.
Hr. Johann Pösinger, do. 13.

Flaschner, Klampferer oder Spangler.

Hr. Jakob Prehofer, im Tiefengraben 316.
Hr. Joseph Sumerer, im Schultergassel 268.

Fleischhacker und Flecksieder.

Hr. Georg Zach, in der Leopoldstadt 258.
Hr. Mathias Dunst, auf dem Platzel 16.

Fütterer.

Hr. Michael Spießl, im Füttterergäßchen 903.
Hr. Schulz, auf der Landstrasse 206.

Gallanterieschlosser.

Hr. Joseph Hauptmann, im alten Lerchenfeld 5.
Hr. Joh. Steinlechner, auf der Wieden 96.

Gelbgiesser.

Hr. Johann Birenz, in der Leopoldstadt 339.
Hr. Jakob Beilgrader, do. 210.

Giertler.

Hr. Jos. Zeilinger, zur schönen Latern 774.
Hr. Jos. Einsiedler, im Kurentgassel 243.

Glaserer.

Hr. Michael Hauser, in der Rossau 5.
Hr. Joh. Schepperstorf, in der Bischofgassen im Barausleiher Haus.

Glasschleiffer.

Hr. Johann Ottendorfer, am Neustift 56.
Hr. August Fellmoser, in der Josephstadt 49.

Glasschneider.

Hr. Joseph Prugsch, zu Mariahilf 101.
Hr. Franz Kießling, auf der Laimgruben 96.

Glockengiesser.

Hr. Joh. Georg Vilgrater, am Stock im Eisen zur goldenen Glocke.
Hr. Mathias Trach, zu Mariahilf 12.

Goldarbeiter.

Hr. Ferdinand Springer, am Kienmarkt 461.
Hr. Franz Segler, am Haarmarkt im Waghaus.

Goldschlager.

Hr. Paul Ortner, im Judengassel 501.
Hr. Joh. Röhm, am Spitalberg 134.

Goldschmelzer.

Hr. Karl Moser, in der Schönlaterngassen im heil. Kreuzerhof.
Hr. Jos. Sommer, in der Rossau zur grünen Sauln.

Gold und Perlsticker.

Hr. Franz Löfler, zu Mariatrost 30.
Hr. Mathias Franzen, auf der Laimgrube 15.

Gold und Silberplötner.

Hr. Anton Wienhardt, in der Josephstadt 86.

Gold und Silberdratzieher.

Hr. Joseph Golderer, am Schottengrund 73.
Hr. Joseph Schaumann, auf der Laimgrube 15.

Gradel-

Gradeltrager.

Hr. David Bleßel, im Trattnerhof auf dem Graben.
Hr. Martin Finatzer, im Kurentgassel 242.

Greisler.

Hr. Mathias Amon, am rothen Thurm 680.
Hr. Michael Wahl, im Paternostergassel 582.

Großuhrmacher.

Hr. Kaspar Frick, auf der Dominikanerbastey 1213.
Hr. Georg Baumgartner, im Tiefengraben 355.

Hafner.

Hr. Mathias Hapfinger, zu Mariatrost 28.
Hr. Georg Fruhauf, am Platzel.

Handschuhmacher.

Hr. Joseph Zimmer, in den Kasamaten beym rothen Thurm.
Hr. Johann Schuh, bey St. Stephan.

Haringer.

Hr. Franz Hammerl, auf der Wieden 253.
Hr. Ferdinand Arnold, an der Wien bey die sieben Hufeisen.

Hufschmid.

Hr. Thomas Berger, im Tiefengraben 366.
Hr. Franz Brindl, in der Römerstraß 900.

Hungarische Schnürmacher.

Hr. Joh. Georg Bollakh, bey St. Stephan im Eck.
Hr. Bernhardt Marth, in der Kärntnerstrasse 994.

Hutterer.

Hr. Jakob Kraisel, am alten Fleischmarkt 731.
Hr. Rochus Gartner, am Spitalberg 13.

Kartenmahler.

Hr. Mathias Simon, auf der Laimgruben 24.
Hr. Alois Hofmann, auf dem Kohlmarkt 136.

Kleinuhrblattelstecher.

Hr. Mathias Heimen, am Spitalberg 67.
Hr. Joseph Koch, am Neubau 98.

Kleinuhrgeheismacher.

Hr. Joseph Groboa, bey St. Ulrich 30.
Hr. Nikolaus Schmidtbauer, auf der Laimgrub. 15.

Körbmacher.

Hr. Mathias Gundacker, in der Leopoldstadt 242.
Hr. Jakob Letsch, auf der Wieden 403.

Kotzenmacher.

Hr. Joseph Edelbauer, in der Leopoldstadt 242.
Hr. Adam Letsch, auf der Wieden 403.

Kupferschmidt.

Hr. Anton Schauer, auf der Wieden 90.
Hr. Joseph Wiser, auf dem neuen Markt 1099.

Lauten und Geigenmacher.

Hr. Andre Leeb, an der Hohenbrücke 396.
Hr. Johann Radekh, im Tiefengraben 369.

Leinwöber.

Hr. Joseph Bauer, zu Gumpendorf 22.
Hr. Georg Fürst, auf der Wieden 55.

Leinwanddrucker und Spaliermacher.

Hr. Georg Löper, auf der Wieden 220.
Hr. Karl Lang, in der Leopoldstadt 282.

Mül-

Müller.

Hr. Kittenberger, auf der Wieden in der Freymühle 1.

Hr. Jos. Hof, auf der Wieden in der Bärnmühl 94.

Nadler.

Hr. Jos. Daschböckgruber, in der Wollzeil 822.

Hr. Markus Grünmüller, zu Mariatrost 17.

Nagelschmidt.

Hr. Heinrich Neippert, auf der Wieden 70.

Hr. Joh. Schwarzhuber, in der Leopoldstadt 461.

Nöstler und Fellfärber.

Hr. Ignaz Breitner, am Neubau 99.

Hr. Michael Unger, im Schottenfeld 337.

Oebstler.

Hr. Christian Trexler, am Graben 1120.

Hr. Thomas Juritsch, im Federlhof 627.

Oehlerer.

Hr. Joseph Sünn, am Neubau 105.

Hr. Anton Franzl, in der Leopoldstadt 235.

Pappendeckelmacher.

Hr. Johann Tempus, am Hundsthurm zum heiligen Anton.

Hr. Joh. Lichtenegger, zu Gumpendorf 92.

Pergamentmacher.

Hr. Thomas Moser, zu Erdberg 271.

Hr. Jos. Wenger, in der Leopoldstadt 27.

Perockenmacher.

Hr. Adam Kraft, in der Naglergasse.

Hr. Joseph Meko, in der Leopoldstadt 4.

Petschierstecher.

Hr. Hyronimus Greisfueder, bey der goldenen Lampe 614.

Hr. Joseph Paul, in der Wollzeil 815.

Pfaidler.

Hr. Joseph Heß, in der Kärntnerstrasse 1070.

Hr. Karl Schlegel, do. 964.

Pinspeck und Gallanteriearbeiter.

Hr. Franz Burkhardt, am Spitalberg 102.

Hr. Johann Rimmer, zu Mariahilf 62.

Rauchfangkehrer.

Hr. Joh. Senestri, in der Schönlaterngassen 772.

Hr. Matheus Kottelt, im Schulhof 241.

Riemer.

Hr. Johann Stilli, in der Kärntnerstrasse im Stilischen Haus.

Hr. Joseph Schwab, im Strauchgäschen 207.

Ringelschmied.

Hr. Franz Gamauf, in Tiefengraben 359.

Hr. Georg Oswald, in der Leopoldstadt 280.

Rothgärber und Lederer.

Hr. Joseph Götz, in der Leopoldstadt 335.

Hr. Franz Endlinger, do. 252.

Rosoliomacher.

Hr. Karl Wieriot, in der Rossau 20.

Hr. Kaspar Zinter, do. in Obermayerischen Haus.

Saamenhändler.

Hr. Simon Baumann, am St. Stephansfreyhof.

Hr. Joseph Samm, sel. Erben, auf den Hof.

Sail-

Sailler.

Hr. Anton Viertl, am Haarmarkt.
Hr. Joseph Wagner, bey St. Stephan.

Saitenmacher.

Hr. Andre Fridl, auf der Landstraß 282.
Hr. Wenzel Peller, im Altlerchenfeld 84.

Sattler.

Hr. Gottlieb Raschky, am Salzgries 440.
Hr. Jakob Scherl, in der Annagasse 1010.

Schleifer.

Hr. Sebastian Blank, in der Wipplingerstrasse 286.
Hr. Mathias Rigler, im Burgerspital.

Schlosser.

Hr. Ludwig Vallaster, in der Himmelpfortg. 967.
Hr. Joseph Kerker, am Kienmarkt 476.

Schmalzversilberer.

Hr. Simon Eberl, in der Leopoldstadt 231.

Schnallenmacher.

Hr. Dominik Sturm, am Neubau 144.
Hr. Joseph Gruber, do. 116.

Schneider.

Hr. Joachim Stanger, im Krautgassel 1115.
Hr. Andre Müller, am Haarmarkt im Gatterburgischen Haus.

Schnürmacher und Posamentirer.

Hr. Johann Georg Schänzl, im Trattnerhof.
Hr. Nikolaus Veith, im Heidenschuß.

Schrepfstöckelmacher.

Hr. Georg Geier, am Spitalberg 100.
Hr. Johann Hufnagel, am Spitalberg 17.

Schuhmacher.

Hr. Michael Pregler, im Judengassel 490.
Hr. Joseph Timper, im Krammergassel 631.

Schwerdtfeger oder Langemesserschmiede.

Hr. Joseph Reister, am rothen Thurm 676.
Hr. Johann Nothelfer, im Krautgäßchen dem Malschackerhof gegenüber.

Seidenfärber.

Hr. Joseph Braunhuber, im Eisgräbel.
Hr. Joseph Barusse, in der Rossau in der Servitteng.

Seidenzeug- Samet- und Dintuchmacher.

Hr. Franz Albert, zu Mariatrost 23.
Hr. Anton Baader, zu Gumpendorf 41.

Spiegelmacher.

Hr. Joseph Prugsch, zu Mariahilf 101.
Hr. Johann Stolz, im Trattnerhof.

Sporer.

Hr. Andre Bartel, im Schlossergassel 650.
Hr. Mathias Thierheimer, am Katzensteig 659.

Steinmetz.

Hr. Franz Jäger, auf der Laimgrube 24.
Hr. Mathias Langwider, auf der Laimgrube 33.

Stockatorer.

Hr. Johann Michael Janisch, zu Mariahilf 51.
Hr. Joh. Georg Böhm, am Strotzischengrund 61.

Störk-

Stärk und Haarpudermacher.

Hr. Leopold Link, auf der Wien 112.
Hr. Johann Hofmeister, zu Mariahilf 10.

Strohhüt und Winterschuhhändler.

Hr. Johann Haller, am Neustift 37.
Hr. Karl Hinterdorfer, im Lichtenthal 120.

Strümpfstricker.

Hr. Karl Haaß, im Paternostergassel zur Stadt Frankfurt.

Hr. Leopold Horner, im Krautgäßchen beym goldenen Horn.

Strümpfwirker.

Hr. Franz Fleber, in der Bognergasse 218.
Hr. Adam Schicketanz, im Kurrentgäßchen 249.

Sübmacher.

Hr. Anton Gallowitz, in der Leopoldstadt 217.
Hr. Sebastian Hofer, auf der Wien 45.

Tappezierer.

Hr. Konrad Strenzel, am Peter im Vizidumamt.
Hr. Jakob Auerhammer, im Gundelhof.

Taschner.

Hr. Friedrich Gerlich, in der Weihburggasse 938.
Hr. Joseph Schmidt, unter den Weisgärbern 23.

Tischler.

Hr. Jos. Kiffer, in der Josephstadt im Nadelmacherischen Haus.

Hr. Franz Nunzinger, in der Kothgassen am Magdalenagrund.

Tröd=

Trödler.

Hr. Johann Georg Erhardt, am Peter beym Aug Gottes.

Hr. Mathias Schöberl, im Deutschenhaus am Stephansfreyhof.

Tuchscherer.

Hr. Mathias Storr, im Salvatorgassel 455.

Hr. Anton Grlesner, im Judengassel 494.

Uhrmacher.

Hr. Jakob Hitzinger, unter den Tuchlauben 574.

Hr. Markus Lechner, am Hohenmarkt beym breiten Stein.

Vaßzieher.

Hr Johann Hickendorfer, im Judengassel 501.

Hr. Martin Thaler, do. beym ewigen Licht.

Viktkrämer.

Hr. Franz Helmeitau, im Sallergassel 1115.

Hr. Friedrich Greming, am Platzel 49.

Wagner.

Hr. Jakob Kauzner, auf der Freyung 374.

Hr. Joh. Paul Knol, in der Josephstadt 14.

Wachsler.

Hr. Christian Walnöfer, im Trattnerhof rückwärts.

Hr. Thomas Steffel, am Hohenmarkt 282.

Weisgärber.

Hr. Franz Gritner, auf der Wien 42.

Wollenzeugmacher.

Hr. Mathias Binder, in der Leopoldstadt 142.

Hr. Franz Stümmer, auf der Wiesen 36.

Zeug=

Zeugschmiede.

Hr. Heinrich Hack, am Neubau 89.
Hr. Jos. Daniel, in der Leopoldstadt 461.

Ziegeldecker.

Hr. Joseph Hauser, unter den Tuchlauben 261.
Hr. Karl Zierler, am Dominikanerplatz im Dominikanerhaus.

Zimmermeister.

Hr. Johann Gabriel Wohlsperger, im Wölkerh. 98.
Hr. Christoph Ohmayr, im Schultergassel 268.

Zinngiesser.

Hr. Johann Georg Stoll, bey St. Stephan.
Hr. Anton Ribola, in der Bognerg. zur Betten 226.

Zischmimachermeister.

Hr. Johann Türk, in der Leopoldstadt 241.
Hr. Joh. Herdi, beym rothen Thurm in der Kasern.

Zuckerbäcker.

Hr. Friedrich Hansen, am Hohenmarkt 524.
Hr. Matheus Bach, am Hof 218.

Zwespenhändler.

Hr. Adrian Weyers, am Judenplatz 269.
Hr. Nikolaus Bimer, am Graben 591.

Von

Von die hiesigen, und in Oesterreich unter der Enns befindlichen beträchtlichen Fabricken.

Privilegirte Fabrikanten.

Samet, Seidenzeug derley Tüchel, Bologneser und Seidendintuch Fabricken.

Hr. Graf von Fries, zu Wienerisch = Neustadt.
Hr. Peter von Braun, zu Mariahilf 235.
Hr. Joseph Anton Hebenstreit, auf den Neubau 125.
Hr. Michael Ritter, auf der Wieden beym Jonas.
Hr. Leopold Baier, auf der Wieden in abgebrannten Haus.
Hr. Christian Hornpostel, auf der Wieden in Tempel.
Hr. Jakob Cagliamo, zu Mödling.
Hr. Anton Pezzano, bey den Schwarzspaniern 12.
Hr. Bertoldi Rubardi, im alten Lerchenfeld 25.
Hr. Christoph Themeli, zu Margarethen 130.
Hr. Andreas Heinrich Jonas, auf der Wieden beym Jonas.
Hr. Joseph Kugelmann, zu Mariahilf 12.
Hr. Joseph Verari, zu Mariahilf 62. Niederlag am Hohenmarkt beym breiten Stein.
Hr. Andreas Sima, zu Margarethen 131.
Hr. Michael Altlechner, zu Margarethen 137.
Hr. Karl Reder, zu Baaden.
Hr. Franz Cavalini, auf der Wien 56.
Hr. Angelio Oktavio, zu Margarethen 1.
Hr. Johann Fachinelli, auf der Wieden 21.
Hr. Peter Jordan, auf der Wien in der Rothgasse in Glockengiesser Haus.

Hr.

Hr. Joseph Bernhard Peter, hat seine Niederlag am Judenplatz.

Hr. Johann Mathai, zu Mariahilf in der Neugassen bey der heiligen Dreyfaltigkeit.

Samet, Sametband, Seidenzeug und Rollgalonen Fabriken.

Hr. Andre Sohn und Bräunlich, zu Wienerischneustadt, Niederlag bey Hrn. Scheiblein.

Hr. Georg Körnig, im Neuschottenfeld beym Aron, verfertiget alle Gattungen glatte und figurirte Sametbänd.

Seiden Chinerie.

Fr. Johanna Frayin, auf der Wien in der Kothgasse 16.

Seidenkrepon und Krausflörfabricken.

Hr. Fürst Adam von Auersperg, zu Traiskirchen, hat seine Niederlage in der Josephstadt 1.

Hr. Bartholome Maslascots, zu Mödling.

Hr. Mathias Trole, auf den Neuschottenfeld 403.

Hr. Jakob Roux, zu Gumpendorf 17 und 18.

Hr. Johann Lauser, zu Margarethen 131.

Hr. Mathias Hermann, in der Rossau, beym goldenen Engel.

Hr. Johann Robel, auf der Landstraß 109.

Hr. Georg Kirchner, in der Wahringergassen in Strobelhof.

Hr. Joseph Schleiß, zu Margarethen im Schmalzh.

Hr. Jos. Mayerhofer, in der Leopoldstadt im Mautekukulischen Haus, beym Tabor.

Hr. Johann Mainer, auf der Landstraß in der Rabengasse 24.

Schweitzerseiden Bänderfabricken.

Kais. Königl. zu Perzing, ist die Niederlage untern Tuchlauben beym rothen Igel.

Hr.

Hr. Franz Michael Zouba sel. Erben, am Schottenfeld 167. Niederlag auf den Bauernmarkt.

Hr. Ratzer und Kirchmayer, zu Stockerau. Niederlage auf den Bauernmarkt.

Hr. Joh. Lutz, auf der Landst. in der Rauchfangkehrerg. Niederlag am Haarmarkt im Großessemacherischen Haus.

Hr. David Roth, zu Matzleinstorf 26.

Hr. Schack und Hönigsberger, zu Mariahilf 29.

Hr. Johann Weingartner, zu Margarethen 123.

Hr. Friedrich Dragedorf, zu Gumpendorf 40.

Hr. Heinrich Sanquin sel. Wittib, auf der Landstraß in Bischofgarten 315.

Hr. Johann Hellinger, auf der Wieden in der Breßgassen 373.

Hr. Johann Reigner, auf der Wien im Maurermeisterischen Haus.

Hr. Michael Bouvard, in der Alstergasse 30.

Hr. Jakob von Konel, auf der Wieden beym blechern Thurm.

Hr. Franz Praller, zu Margarethen 1.

Hr. Franz von Gundian, auf der Landstraß beym Kranz. Niederlag am Bauernmarkt.

Hr. Johann Aumüller, am Schottenfeld 99.

Hr. Kaspar Baierl, zu Margarethen 137. Niederlage in der Stadt in der Bischofgasse, beym Bienenkorb.

Hr. Ignaz Boigner, am Neustift 32.

Hr. Johann Engel, zu Margarethen 143. Niederlag in Burgerspital.

Hr. Lothka von Tmislaw, auf den Rennweg 313.

Hr. Franz Och, auf den Schottenfeld bey der Stadt Prag.

Hr. Anton Hebenstreit, hat seine Niederlag auf den Graben beym Mohren, von die Dörflinger übernommen.

Diese Fabriken verfertigen alle Gattungen als Renforée, Parfin, gros de tour, Figur, Spiegel,

Forth,

Forth, Moir, gedruckte doppel Holländer, Mihlkordeln, Zopfen, Gallonen und Terznel Bänder ꝛc. wie auch alle Gattungen halbseiden Bänder als: Frisollet, und Zwilch ꝛc.

Seidenblumenfabricken.

Hr. Johann v. Hinterskirchen, zu Mariahilf beym goldnen Pfaun.

Hr. Franz Schappauer, in der Leopoldstadt 116.

Hr. Johann Rosset, in der Leopoldstadt beym blechern Thurn.

Hr. Joseph Pichler, auf der Wien in Steinmetzlschen Haus.

Hr. Alexius Bionet, in der Stadt beym Neuenthor.

Hr. Karl Feth, auf der Landstraß 295.

Floretseidengespunst-Fabricken.

Hr. Friedrich Herquet, auf der Neuenwien 58.

Hr. Lorenz Tomaßi, zu Mariahilf beym goldenen Kopf.

Hr. Maria Tomaßi, auf der Wien in Lorenzerhaus.

Hr. Johann Moratelli, zu Mariahilf 44.

Blondspitz-Fabricken.

Hr. Johann Dewald, in der Alstergasse 149.

Fr. Anna Zaffin, im alten Lerchenfeld 68.

Fr. Josepha Prinschenkin, bey St. Ulrich 40.

Gold- und Silberspitz-Fabricken.

Hr. Peter Berger, auf den Platzel 4. Hat sein Gewölb im Schlossergassel.

Hr. Andreas Losert, zu Mariahilf beym goldenen Adler.

Fr. Eva Bolschakin, auf der Wien 6.

Fr. Anna Glanzin, auf dem Spitalberg bey der goldenen Anten.

Hr. Joseph Duschel, auf dem Platzel 24.

Hr. Franz Kautz, hat sein Gewölb am Stock im Eisenplatz bey St. Joseph.

Hr. Georg Raber, auf dem Platzel 24.

Hr. Anton Wolf, am Neustift 19.

Hr. Joseph Valentini, in der Josephstadt bey den goldnen Sohn.

Fr. Anna Wolschakin, auf dem Spitalberg 60.

Hr. Franz Wiesinger, auf den Platzl 51.

Hr. Johann Kren, auf dem Platzl 49.

Hr. Joseph Sumerer, auf dem Neustift beym goldenen Hirschen.

Obige Fabricken beschäftigen und ernähren jährlich gegen 500 sonst Brodlose Menschen beyderley Geschlechts ununterbrochen fort.

Gedruckte Kotton-Fabricken.

Hr. von Badenthal, zu Schwechat, hat seine Niederlage in der obern Bäckerstrasse.

Hr. Baron von Schrechtler, zu Fridau, hat seine Niederlage in der untern Bäckerstrasse.

Hr. Graf von Fries, zu Kettenhof, hat seine Niederlage bey der Gans.

Hr. Franz Xaver von Lang, zu Ebreichstorf, hat seine Niederlage in der Wohlzeille.

Hr. Reinke und Loth, zu St. Pölten, haben ihre Niederlage untern Tuchlauben.

Hrn. Grazer Indien Verlags-Kompagnie, hat ihre Niederlage untern Tuchlauben.

Hr. Johann Bouvard, zu Henlberg, hat seine Niederlage am Fleischmarkt.

Obige Fabricken verfertigen nicht nur alle Gattungen Kotton, sondern auch gedruckte Leinwanden Nanquins, baumwollene und Sacktücher.

Ge-

Gedruckte Leinwandfabricken.

Hr. Jos. Lepperer, zu Gundramstorf.
Hr. Franz Lepperer, zu Meidling.
Verfertigen sonst keinen andern Artikel.

Muschelin, Pique, Kottontücher und baumwollene Zeugfabricken.

Hr. Karl Leopold Etmeyer, zu Gumpendorf 51.
Hr. Augustin Holzmeister, zu Brunn am Wald.
Hr. Franz Haarer, zu Waidhofen an der Thaye.
Hr. Baron Penkler, zu Lichtenstein, hat seine Niederlag unweit der Burg.
Hr. Jos. Fleischhacker, zu Tobersberg.
Hr. Gabriel Metsch, zu Mödling, hat seine Niederlag im Trattnerhof.
Hr. Anton Munchter, zu Eygenburg.
Hr. Peter Urtz, zu Tulle, hat sein Gewölb bey St. Stephan.
Hrn. Sûither und Grob, zu Mödling, haben ihre Niederlag in Kellerhof.

Manschester-Fabricken.

Hr. Johann Sire, zu Perchtoldstorf, hat seine Niederlag im heil. Kreuzerhof.
Hr. Adam Gunold, in der Rossau 113.
Auch verfertigen obige Waaren, nebst verschiedenen andern Gattungen als: Sarges, Croises, Atlas, Valencienes, Gros d'Neapel.
Hrn. Scheittner und Bellet, in Stadtsteyer, und haben ihre Niederlage bey Hr. Salliet.
Hr. Johann Klapprot, ist Unternehmer der Märisch Schönbergen Manschester-Fabrick, hat seine Niederlag am Haarmarkt im Weinbrennerischen Haus.

Gewirkte, Baumwoll, Zwirn und Seidene Strümpf-Fabricken.

Hr. Joseph Gscheider, zu Amstätten.

Hr. Anton Maurer, zu Linz, hat seine Hütte nur in Marktzeiten am Hof, und verfertigt blos die sogenannten Halleinerstrümpfe.

Tuchfabricken.

Hr. Karl Oppitz, zu Haimburg.

Hr. Heinrich Offermann, zu Brün.

Tappetenfabrick a la Savonerie.

Hr. Wilhelm Greul, zu Mariahietzing im eigenen Haus.

Harrasband-Fabricken.

Hr. Karl Leopold Bürger, zu Tulln.

Hr. Wolfgang Kultenböck, im Lichtenthal 154.

Hr. Andreas Bolt, im Lichtenthal 60.

Hutfabricke.

Fr. Trunellin Wittwe, auf den Neubau in der Schwabengasse, im eigenen Haus, hat ihr Gewölb auf dem Graben.

Wachsleinwand und Papier Tappetenfabricke.

Hr. Jakob Chevassieux, zu Erdberg in der Kirchengasse 303.

Hr. Johann Lekle, auf der Wieden beym weissen Hahn.

Fein Leinerne, oder sogenannte Niederländerbänder, dann Lanzettenfabricken.

Hrn. Gebrüder Wührer, zu Waidhofen an der Thaya.

Hr.

Hr. Lorenz Weber, zu Edelhof.
Hr. Franz Achtsmit, zu Grossigharts.

Langetten oder Hemdbesetzelfabricken.

Fr. Mariana Riederin, in der Rossau 92.
Hr. Freyin von Adelsfeld, zu Währing.
Hr. Johann Schram, auf den Neubau 74.

Wirthschaftsspitz oder Zwirnkontenfabricken.

Hr. Johann Müller und Eisenmaier, am Platzl 12.
Hr. Joseph Eisenmaier, in der Josephstadt 108.
Hr. Michael Weiß, auf der Landstraß beym Grundstein.
Hr. Simon Listopath, am Schottenfeld beym 3 Gesichtern.

Langetten oder Wirthschaftsspitzfabricke.

Hrn. Gebrüder Müller, zu Klosterneuburg.

Niederländer Spitzfabricken.

Hr. Baron von Scherzer, beym rothen Thurm.
Fr. Josepha Maierhoferin, zu Mariahilf 12.

Brüßler oder Allaunkalblederfabricken.

Hr. Dominikus Salvatori, auf der Wien 120, hat seine Niederlag auf den Kohlmarkt.

Allaun und amische Schaaflederfabricken.

Hr. Peter Jaquemair, in der Rossau beym weissen Lampel 129.
Hr. Mathias Petz, in der Rossau 75, hat seine Niederlag auf den Bauernmarkt im Gundelhof.
Hr. Jakob Berrin, auf der Landstraß 219.
Hr. Lambert Rohman, auf der Wien 114.

Hr. Joseph Aumüller, auf der Wieden 154. hat sein Gewölb bey den Fleischbänken, beym süssen Löchel.

Hr. Stephan Gelli, auf der Landstraß 295.

Hr. Joseph Kramel, zu Gumpendorf 158. hat seine Niederlag untern Tuchlauben in Jungwirthischen Haus.

Hr. Franz Müller, zu Erdberg 110.

Hr. Gottlieb Hertel, untern Weisgärbern in eigenen Haus 76.

Hr. Lorenz Innia, zu Margarethen 1.

Hr. Johann Kaspar Welsch, auf dem Heumarkt im eigenen Haus 366. hat sein Gewölb auf den Judenpl.

Hrn. Gebrüder Aldebert, auf der Wien in der Lederfabrick.

Hr. Stübcher und Kaschel, zu Mödling.

Hr. Heinrich Schäster, in der Rossau 76.

Hr. Jsak Werthaimer, auf der Mariahilferstr. 130.

Allaunschaafléderne, und derley Französische, dann Dännische Handschuhfabricken.

Hr. Mathias Petz, in der Rossau 75. hat sein Gewölb auf den Bauernmarkt in Gundelhof.

Hr. Peter Jaquemair, in der Rossau beym weissen Lampel 129.

Hr. Peter Gelli, auf der Landstraß 227.

Hr. Stephan Gelli, auf der Landstraß 234.

Hr. Franz des Palmes, auf der Neuwien 36.

Hr. Jakob Berrin, auf der Landstraß 219.

Hr. Wilhelm Massieux, auf der Wien 100.

Hr. Jos. la Porte, in Neulerchenfeld beym schwarzen Bock.

Hr. Lambert Rohman, auf der Wien 114.

Hr. Karl Chatroux, auf der Landstraß 285.

Hr. Bartholomäus Peter, in der Josephstadt beym Strobelkopf.

Hr. Anton Wittisch, auf der Landstraß 429.

Hr. Mathias Mayer, auf der Wieden 190.

Die beträchtlichsten Eisenhämer sind.

Zu Reichenau.
— Piesting.
— Fürth.
— Perndorf.
— Rehberg.
— Handezg.
— Hamer.
— Fridau.
— Wöpfing.
— Walleck.
— Eolach.
— Weissenbach.

Eisenkochgeschirr und Blechwaarenfabrick.

Hr. Joseph Kupelwieser, zu Piesting.

Klingenfabricken.

Hr. Johann von Steiner, zu Podenstein, hat seine Niederlag in der Singerstraß 966.

Feine Feillen und derley Eisenwaarenfabricke.

Hr. Jakob Fischer und Komp., zu Krems, hat seine Niederlag unweit der Gans im Steyrerhof.

Hr. Chavanne und Böck, auf der Wieden 56.

Stahlwaarenfabricken.

Hr. Joseph Rath, zu Mariahiezing im eignen Haus.

Hr. Johann Langenbach, Senior, auf der Landstraß 328.

Hr. Johann Langenbach, Junior, zu Mariahilf beym weissen Kopf.

Hr. Johann Gubig, zu heiligen Stadt.

Hr. Georg Casmoor, am Neustift 50.
Hr. Niklas Veit, auf der Landstraß 429.
Hr. Johann Sartori, in der Josephstadt 71.
Hr. Peter Schwefel, auf der Wieden in der Salvatorgassen in eignen Haus 387.
Hr. Tobias Schwefel, zu Margarethen 117.
Hr. Franz Heiterer, auf dem Schottenfeld 46.

Die beträchtlichsten Kupferhämer sind.

Zu Wollerstorf.
— St. Veit.
— Walleg.
— Sollenau.
— Hirtenberg.
— Pottenstein.
— Ebenfurth.
— Fridau.

Leonische Dratzugsfabricke.

Hr. Anton Schwarzleitner und Komp., zu Manerstorf, haben ihre Niederlag auf dem Hof.
Hr. Franz Xav. Schmidt, zu Margarethen 31.

Nürnbergerwaarenfabricke.

Hr. Anton Schwarzleiter, zu Sumerau, haben ihre Niederlag am Hof.

Nähnadelfabricken.

Hr. Waldhütter und Böstwald, am Alsterbach 143.
Hr. Leonhard Schmitz, zu Wienerisch = Neustadt.
Hr. Anton Ligle, zu Wöllerstorf.
Hr. Kaspar Deutscher, zu Wienerisch = Neustadt.
Hr. Johann Waitzenhofer, eben allda.

Orien-

Orientalische Gallanteriewaarenfabricken.

Hr. Mathias edler von Eisenberg, nächst der Mariahilferlinie, im eignen Haus, hat seine Niederlag in Langenhaus nächst der Gans.

Argent hache Waarenfabrick.

Hrn. Gebrüder Genton, im Altlerchenfeld beym Hengleichter, haben zwey Niederlagen, eine in der Naglergasse im Haarhof, die zweyte nächst der Burg.

Hr. Joseph Begman, am obern Neustift 30.

Tompackene derley vergoldte, und versilberte Saiten und Oeprlknöpffabricke.

Hr. Thomas Ligthovler und Metz, auf der Landstraß in der Erdberggasse 240. hat sein Gewölb bey St. Stephan beym Engländer.

Hr. Matheus Roßherrn, in der Hungargasse 78. hat seine Niederl. auf den Hohenmarkt bey der Schlange.

Hr. Gebrüder Leemans, auf den Schottenfeld 204. haben ihre Niederlag in der Bognergasse 218.

Hr. Gebrüder Hickman, zu Eberstorf, haben ihre Niederlag am Petersplatz beym Straussen Hr. Tschoffen.

Hr. Karl Binnitzky, in der Leopoldstadt 478.

Hr. Franz Wilda, auf der Landstraß 432.

Hr. Georg Freißmuth, zu Waldhofen an der Ybbs.

Hr. Wenzel von Mittis, zu Fuhrafeld.

Hr. Johann Stanzinger, auf der Fischerstiegen 430.

Hr. Seidel und Krökel, auf den Stroßischengrund bey den Binder.

Hr. Karl Köller, auf der Landstraß 331.

Hr. Gottfried Koller, zu Erdberg 142.

Hr. Johann Kollens, zu Bisenberg.

Hr. Johann Schmidt, auf der Landstraß 66.

Hr. Franz Reiner, auf der Landstraß 332.

Hr. Andreas Kern, auf der Wien bey der Landskron.
Hr. Johann Weiß, auf der Wieden 63.

Gepreßte zinnerne Knöpffabricken.

Hr. Johann Braun, auf der Wieden beym weissen Hahn.

Hr. Jakob Lang, auf der Wieden 161.

Hr. Christian Hanke, auf der Wieden in der Neugassen beym Rad.

Gepreßte hornerne Knöpffabricken.

Hr. Veit Schandel, auf der Landstraß im Bocklschen Haus.

Hr. Michael Roth, zu Erdberg in Wachskerzler Haus.

Ganz gegossene, weis und gelb mettallene Oehrlknöpffabricken.

Hr. Franz Schönberger, in Wienerisch - Neustadt.

Hr. Konrad Ziner, auf der Wieden in Loprestischen Haus.

Gemeine gegossene mit blöchernen Unterböden und eisernen Oehrl versehene mettallene Knöpffabrikanten.

Fr. Dreherin, Wittwe, auf der Landstraß 315.

Fr. Hallach, Wittwe, zu Mariahilf im Losserischen Haus.

Fr. Semerekerin, Wittwe, auf der Wieden im Tempel.

Perlmutterne Knöpffabricken.

Hr. Leopold Rauch, in der Josephstadt 59.
Hr. Johann Rauch, auf dem Strotzischengrund 38.
Hr. Joseph Mum, auf dem Platzel 119.
Hr. Joseph Zöchling, am Neustift 22.

Falsche

Falsche Geschmuckwaarenfabricken.

Hr. Franz Patritz, zu Währing, hat seine Niederlag auf den Hohenmarkt beym rothen Krebsen.

Hr. Heinrich Ställy, in der Josephstadt beym Mohren 39.

Hr. Anton Bach, zu Mariahietzing, hat seine Niederlag im Wintergassel.

Gold und Silbergallanteriewaarenfabricken.

Hr. Lazarus Odinet, im Seitzerhof.

Hr. Johann Gutlederer, zu Mariahilf 61, hat sein Gewölb im Wintergassel.

Messing dann derley Waaren Nähnadel mettallene Knöpf, und andere sogenannte Nürnbergerwaarenfabricke.

Hr. Graf Theodor Bathiani, zu Nadelburg, hat seine Niederlag in der untern Breunerstrasse.

Messingene Knöpf und derley Waarenfabrick.

Hr. Sebastian von Zobel, in der Hungargasse 90.

Sackuhrzifferblätterfabricken.

Hr. Chavantoux und Caille, auf der Wieden 56.

Hr. Christian Larosch, auf den Strotzischengrund beym Birnbaum.

Hr. Franz Stahlmaier, in der Stadt, in Berghof.

Uhren derley Bestandtheil und Erfodernißfabricken.

Der Genfer Kollonie, auf der Wieden 56.

Hr. Johann Mare, auf dem Spitalberg 60.

Hr. Ludwig de Noville, in der Josephstadt 23.

Sack-

Sackuhrfedern und derley Kettenfabricken.

Hr. Johann Pittard, auf der Wieden 56.
Fr. Johanna Alleoud, eben allda.
Fr. Elisabetha Vauche, eben allda.
Hr. David Leuba, am Spitalberg 101.

Uhrzeigerfabricken.

Hr. Johann Böck, auf der Wieden 56.
Hr. Abraham Villneuve, auf den Platzel 4.

Aufgelegte oder mit Silberplattirtewaaren-fabricken.

Hr. Joseph Fischer, zu Erdberg im Schönfeldischen Haus.
Hr. Joseph Mum, auf den Platzl 119.
Hr. Ignaz Steger, zu Margarethen 290.

Mettalschlager.

Hr. Anton Gizzali, am Hundsthurn 112.
Hr. Friedrich Herdegger, am Hundsthurn 73.
Hr. Johann Herdegger, eben allda 74.
Hr. Franz Salcher, zu Ramrechtstorf 6.

Die beträchtlichsten Glashütten sind.

Zu Altensteig.
— Litschau.
— Hirschensteln.
— Nagelberg.
— Dürnberg.
— Dietrichsbach.
— Tirnitz.
— Ebenreichsthal.
— Kristinberg.

Schmelz

Schmelz- Glas- und Wachsperlfabricken.

Hr. Peter Varenne, auf der Landstraß 113.
Hr. Martin Boulan, in der Leopoldstadt 276.
Hr. Priee Nattie, eben allda 464.

Spiegelfabricke.

Die Kais. Königl., zu Neuhaus, hat ihre Niederlag in der untern Breunerstrasse.

Nürnbergerspiegelfabricken.

Fr. Seifried, Wittwe, auf der Wieden im Tempel 58.
Hr. Anton Bach, zu Mariahietzing, hat seine Niederlag in Wintergassel.
Hr. Veit Rößler, zu Erdberg 242.
Hr. Johann Haberman, auf der Landstraß 380.

Porzellainfabrick.

Die Kais. Königl., in der Rossau.

Elfenbein und Schildkrottendosen, und derley Etuis-Fabricken.

Hr. Karl Matern, in der Hungargasse 78.
Hr. Anton Boisson, in der Stadt in Tiefengraben, im Elend.
Hr. Joseph Bayer, zu Mariahilf beym Stern 12.

Bein und Holz- Drechslerwaaren dann derley Tobackpfeifenköpf-Fabricken.

Hr. Johann Mayer, zu Gaming, hat seine Niederlag bey die Hr. Herdeger u. Brixner, nächst der Gans.
Hr. Anton Bach, zu Mariahietzing, hat seine Niederlag im Wintergassel.

Papierfabricken.

Hr. edler von Trattner, zu Ebergaßling, hat seine Niederlag auf dem Graben im eignen Haus.

Hr.

Hr. Franz Wurz, zu Ranerstorf.
Hr. Christian Purtscher, zu Losdorf.
Hr. Karl Schwingenschlögel, zu Kautzen.
Hr. Karl Purtscher, zu St. Pölten.
Fr. Rittersfeld, hat ihre Niederlag, auf den Bauernmarkt bey der Thomaskapelle.
Hr. Anton Stolla, zu Raabs.
Hr. Johann Zug, zu St. Pölten.
Hr. Anton Kloß, zu Schottwien.
Hr. Johann Kloß, zu Neustadt.
Hr. Ferdinand Purtscher, zu Obereggendorf.
Hr. edler von Lobenstein, zu Rehberg.

Papierspalierfabricke.

Hr. Jakob Chevassieux, zu Erdberg in der Kirchengassen 303.
Hr. Thadäus Aichinger, auf der Wien in der Kothgasse 129.
Hr. Leopold Matrischetti, in der Leopoldstadt 269.

Waderlfabricken.

Hr. Hironimus Löschenkohl, hat sein Gewölb auf den Kohlmarkt.
Hr. Johann Elminger, im alten Lerchenfeld 29.
Hr. Johann Schierling, in der Alstergasse, in Lampelhof im eignen Haus.
Hr. Stanislaus Schweitzer, im Neuschottenfeld 242.
Hr. Lorenz Steiner, in der Josephstadt 46.
Hr. Anton Bugazi, auf den Neubau beym goldnen Brunn.
Hr. Querin Mark, am Oberneustift 307.
Hr. Johann Ritter, auf den Schottenfeld 306.
Fr. Mariana Huberin, im alten Lerchenfeld 46.

Pa=

Papierdosen und lackirte Blechtatzenfabricken.

Hr. Franz Schoiben, zu Mariahilf nächst der Linie hat sein Gewölb im Trattnerhof.

Hr. Karl de Haut, in der klein Alstergassen in Baron Kleinischen Haus, hat sein Gewölb auf dem Kohlmarkt nächst den Lampel.

Hr. Joseph Haubenstricker, auf den Schottenfeld 425.

Hr. Paul Seifrid, auf der Wieden in Loprestischen Haus.

Hr. Christian Gusterman, auf den Neuschottenfeld bey den 3 Reitern.

Mettalpapierfabrick.

Hr. Wilhelm Töpfer, auf der Landstraß 214.

Fischbeinfabricke.

Hr. Johann Reißler, in der Leopoldstadt 34.

Elfenbeinkämfabricken.

Hr. Franz Mistelbacher, auf der Wien beym drey Hufeisen.

Hr. Mathias Högger, auf der Wien 56.

Hr. Anton Fuchshuber, auf den Neubau 140.

Spanischwachsfabricken.

Hr. Joseph Partl, auf der Wieden, beym schwarzen Adler.

Hr. Johann Partel, auf der Neuwieden, nächst dem Bock im eignen Haus.

Bleyweisfabricke.

Hr. von Münzburg, zu Hernals, hat seine Niederlag am Hof.

Berg=

Berggrünfabricken.

Hr. Leopold von Heckel, am Rennweg im eignen Haus.

Hr. Christian Sausgruber, am Schottenfeld 383.

Berlinerblau und Cyprische Vitriolfabricken.

Hr. Baron Fischer, zu Gumpendorf im eigenen Haus.

Hr. Franz von Ebersthal, zu Hernals im eigenen Haus.

Hr. Johann Offenberger, am Schottenfeld 39.

Hr. Bernhard Raster, auf den Schottenfeld 197.

Weinsteinfabricke.

Hr. Johann Babitsch, auf den Kohlmarkt im Michaelerhaus.

Schmolten Fabricken.

Die k. k., zu Kloknitz, hat ihre Niederlag am neuen Markt nächst den Kapuzinern.

Hr. von Steiner und Schlosserr, zu Podenstein, haben ihre Niederlag in der Singerstrasse 986.

Indigo - Fabrick.

Hr. Graf von Rumpf u. Kompag. zu Neuriß, haben ihre Niederlag bey Hrn. v. Kurzbeck.

Bleystiften Fabriken.

Hr. Engelberth von Tschoffen, am Petersplatz beym Strausen.

Hr. Anton Lankisch, zu Erdberg 41.

Hr. Johann Six, zu Mariahilf 112.

Hr. Anton Bach, zu Mariahietzing, hat seyn Gewölb im Wintergässel.

Farb-

Farbholz Schneidmühlen.

Hrn. Gebrüder Hönig, zu Döbling

Hr. Johann Faber, am Tabor.

Hr. Johann Schmidt, zu Möllerstorf.

Hrn. Leitnerischen Erben, auf dem Graben beym Wallfisch.

Barfumerie Waarenfabricken.

Hr. Franz Bonardi, am Kohlmarkt beym goldnen Brun.

Rosoglio & Liquers Fabricken.

Hr. Joseph Caslali, zu Klosterneuburg.

Schaidwasserfabrick.

Hr. Fürst Adam Auersperg, in der Josephstadt 1.

Saifengeistfabricken.

Hr. Friedrich Hoffman, zu Meidling.

Weinessig und Weingeistfabrick.

Hr. Franz v. Ployher u. Komp. zu Währing.

Wachsbleich.

Hr. Gebrüder Hönig, zu Währing.

Krapmühlen.

Hr. Franz Xav. Lang, zu Ebersstorf.

Hr. Johann Schmidl, auf der Mauer.

Bleyplattenfabrick.

Die Azzischen Erben, in der Josephstadt im eignen Haus.

Mercurii Precipitati & Rubri-Fabrick.

Hr. Ilichstein und Nehr, zu Gumpendorf 37.

Zucker-Raffinerie.

Hr. Winterstein u. Seauer u. Komp. zu Klosterneuburg.

Besondere Nachriten für Einheimische und Fremde.

Bericht, wann und wohin die kaiserl. königl. Postwägen in der k. k. Haupt- und Residenzst. Wien abgehen, und hingegen wiederum ankommen, als:

Gehen ab alltägl. um 8 U. früh.	Uiber Hamburg nach Presburg.	Komet an alltäglich Abends
Sonntag früh um 8 Uhr.	Uiber St. Pölten, Enns, Steuer Linz, Passau, Straubing, Regensburg Nürnberg, Bamberg, Bayraith, Coburg, Memmingen, Erfurth, Halberstadt, Braunschweig, Hanover, Bremen, Lüneburg, Hamburg, Würzburg, Fuld, Cassel, Baderborn; Münster, Osnabrück, Frankfurth, Maynz, Coblenz, Cölln, Düsseldorf, Geldern, Cleve, Utrecht, Haag, Amsterdam. NB. alle 14 Täg über Wels Lambach, Gmunden, Salzburg, Insprug, Brixen, und Mantova.	Sonntags Abends
Montags früh um 8 Uhr.	Uiber Wiener=Neustadt, Leoben, Klagenfurth, alle 14 Täg über Brixen, Bozen, Trient Roveredo, Verona, und Mantua.	Sonntag Vormittag
detto früh um 9 Uhr.	Uiber Rab, Kommorn, Ofen, alle 14 Täge über Szegedin nach Temeswar, und alle 4 Wochen über Deva Mühlenbach bis Hermanstadt.	Dienstag Vormittag.
detto früh um 8 Uhr	Uiber Höflein, Oedenburg bis Güns.	Donerstag Abends.
Dienstag früh um 8 Uhr.	Uiber Stockerau, Znaim, Iglau, nach Prag bis Dresden, und von da weiters in Sachsen, auch alle 14 Täg von Prag über Pilsen, nach Eger, Klentsch, Bayraith, in das römische Reich, wie auch alle 8 Täg nach Rumburg; über Hiade, Gabel nach Zittau, item alle 8 Täg über Czaslau, Nachod, Königgraz, nach Trautenau.	Freytag Vormittag.
Mittwoch früh um 8 U.	Uiber St. Pölten, Enns, Steuer, Linz, Wels, Ried, Braunau, München,	Samstag Vormittag.

	Augspurg, Ulm, Donauwerth, Stuttgart, Heilbrun, Rastadt, Heidelberg, Speyer, Worms, Darmstadt, Trier, Littig, Brüßel, Biberach, Meßkirchen, Memmingen, Lindau, Costanz, Schafhausen, Basel, Freyburg, Ginßburg, Straßburg, Zweybrücken, Luxenburg und Paris, alle 8 Täg von Gratz nach Prugg.	
Donnerst. früh um 8 Uhr.	Uiber Wiener-Neustadt, Prugg, an der Muhr, Gratz, Mahrburg, Cilli, Laybach Triest, Adelsberg und Fiume.	Donnerst. Abends.
Samstag früh um 8 Uhr.	Uiber Nikolspurg, Brünn, Olmütz, Troppau, Jägerndorf, Schlesisch Neustadt, Breslau, Lignitz, Großen, Frankfurth an der Oder nach Berlin. *NB.* alle 14 Täg über Olmütz, Friedeck, Bilitz nach Lemberg. Geht ab nach Prag alle Dienstag und Samstag. Kömmt an von Prag alle Dienstag und Freytag.	Mittwoch Vormittag,
den 5 u. 19 in jed. Mon	Nach Zwettel; und herumliegenden Ortschaften.	den 3 u. 17 in jed. Mon

Notandum. Die Personen müssen sich zeitlich melden, Geld Paquetteln, die mit Bankozettel beschwerten Briefe allein offener, und andere Sachen, so mittels dieser Posten bestellet werden sollen, müßen die Herren Correspondenten den Nachmittag zuvor mit gehörigen Mautpolleten ins Komtoir bringen, angesehen sämmtliche Wägen in der vorgeschriebenen Stund und Zeit akkurat abfahren müssen, damit die höchstnöthige Influenz mit andern fahrenden Posten, sonderheitlich denen auswärtigen Expeditionen erreichet werden.

Und wird unter einem allen jenen, welche mit der fahrenden Post oder Diligence reisen wollen, zu der Nachricht hiemit erinnert, daß dieselben auf ihre mit sich führende eigene Bagage selbst Obacht tragen müßen, zumalen ein solches bey allen in auswärtigen Ländern existirenden fahrenden Posten eben also beobachtet wird, und obschon auch die bey denen Postwägen mitgehende Condukteurs zwar auf solche eben so, wie auf die dem Expeditionsamt anvertraute Frachtstücke und andere Sachen alle Obsorge tragen, allein aber doch nur für die dem Amte zu bestehen aufgegbene Sachen zu haften verpflichtet, und also weder die Expedition, noch die Condukteurs für persönlich mitreisender Personen Güter nicht responsable sind.

Nachrichten
von der k. k. mit dem obersten Hofpostamte vereinigten kleinen Post.

Selbst den Bewohnern Wiens, noch wenigen Fremden, ist diese Anstalt, so wie sie es verdiente, ihrer innern Einrichtung nach bekannt; man glaubt daher manchem einen Gefallen zu erweisen, wenn man von solcher in Kürze eine Beschreibung liefert.

Die Hauptabsicht der k. k. kleinen Post ist eigentlich, Briefe, Gelder, Packete u. s. w. sowohl in der Stadt von einem Bewohner zum andern, als in die Vorstädte, benachbarte Dörfer, Flecken und Klöster zu liefern, daß ein jeder diese Anstalt der eigenen Bedienung vorziehen könne. Zu geschweigen derer, die keine eigene Bedienung haben, oder um sie weit zu verschicken nicht müssen können. Ausser diesem nimmt die k. k. kleine Post, auch die Briefe zur grossen Post an, befördert solche richtig, läßt darüber recipissiren, und weißt sich in jedem Nachfragungsfall mit ihren Registern, wo ein jeder Brief, Paquet u. s. w. mit Namen und Ort, eingeschrieben ist, und mit den von k. k. Oberhofpostamt empfangenen Recepissen aus. Hieraus ist leicht abzunehmen, daß man einen Brief auf die Post, weit sicherer durch diese Anstalt, als durch Bediente befördern könne, von deren Treue man nicht immer zuverlässige Proben hat.

In der Stadt selbst gehen täglich drey Briefträger in gelb, schwarz ausgeschlagenen Uniform mit kais. Adler an dem Arme, die eine Kapsel mit Nro. 2. 3. und 4. bezeichnet auf dem Rücken tragen, von Fruh bis spät Abends auf den Gassen mit einer eigends dazu eingerichteten Klapper herum, um dasjenige einzusammeln, was ihnen anvertraut wird. In den Vorstäd-

städten gehen solcher Briefträger 14. und zwar zu Mariahilf Nr. 5. auf den Spitalberg Nro. 6. In der Josephstadt Nro. 7. auf der Alstergassen Nro. 8. in die Rossau Nro. 9. in die Leopoldstadt Nro. 10. auf die Landstrassen Nro. 11. nnd auf die Wieden Nro. 12. Dann gehen ausserhalb den Linien, die sogenanntеu Landbothen, und zwar Nr. 13. nach Penzing, Nro. 14. nach Pertolsdorf, Nro. 15. nach Mödling, Nro. 16. nach Himberg, Nro. 17. nach Schwechat, Nro. 18. ausserhalb den Brücken, Nro. 19. nach Klosterneuburg, und Nro. 20. nach Währing und Döbling ꝛc. Und damit sowohl ein gesammtes Publikum gesichert, und das Oberamt der k. k. Briefpost für alle demselben eingelieferte Briefe und Sachen gutstehen könne; so wird keiner von den erwähnten Postbothen, ohne vorher von ihnen bestellte tüchtige Caution angenommen, damit man sich entstehendenfalls an derselben schadlos halten kann.

In der Stadt und in den Vorstädten werden die eingesammelten Briefe, Packete ꝛc. viermal des Tages, nachdem solche vorher gehörig einregistrirt worden, die betreffende Oerter expediert. Für jeden solchen Brief in der Stadt und in die Vorstädte zahlet man für Besorgung 2 kr. für Packete und Gelder nach Proportion. Für Briefe auf das Land ausserhalb den Linien 3 kr. Folgende Oerter zahlen 5 kr. Gumpoltskirchen, Guntramsdorf, Sparbach, Priel hinter Mödling, Kirling hinter Klosterneuburg, Breitensee, Ottakrin, Leopoldsdorf, hinter Himberg, Mariabrunn, Anhof, Kleberling, Felling, Prater, Stadtgut, dann alles, was über die Brücken gehet.

Folgende zahlen 10 kr. Patzleindorf; Neustift im Wald, Weidlingau, Hadersdorf, Mauerbach, Kaltenleutgeb, Lab im Wald, Dornbach, und im Prater bis zum k. k. Lusthause. Nach Braitenfurt werden

20 kr. bezahlt. Die erste Expedition ist des Morgens um 9 Uhr, die zweyte um Mittag, die dritte Nachmittags um halb 3 Uhr, und die letzte im Winter Abends um 5 Uhr, im Sommer aber Abends um 6 Uhr. Auf das Land werden Briefe und Packete täglich nur einmal und zwar im Winter um halber 3 Uhr, im Sommer aber um 3 Uhr Nachmittags expedirt. Briefe, die mit Geldern, Bankozetteln und Pretiosen beschwert sind, zahlen vom Dukaten 1 kr. hingegen stehet, wie bereits gesagt, das Oberamt der k. k. Briefpost für alles gut, und wird darüber sowohl ein Recepisse geben, als auch ein ähnliches von dem Empfänger beygebracht.

Das Oberamt dieser k. k. kleinen Post ist im k. k. Posthause. Dann sind in verschiedenen Orten sowohl in der Stadt, als in den Vorstädten Kollecturen angelegt, wo man seine Briefe und Packete eben so sicher und richtig bestellen lassen kann, als auf den Oberamt welches für jede Veruntreuung ihrer Leute, gegen vorher abgeforderten Recepisse, gut stehet.

Wer nicht die gewöhnlichen Expeditionen erwarten will, kann seinen Brief oder Packet auch durch die Expressen dieser k. k. kleinen Post besorgen lassen, welcher zu jeder Minute des Tages um folgende Preise bereit stehen.

In die Stadt = =	5 kr.
— — Vorstädte bis zur Linie =	10 kr.
Auf das Land, in die nächste Oerter vor der Linie. = =	24 kr.
An die etwas weitere = =	36 kr.
Und an die weiteste Oerter, so in unsere angewiesene Stationes gehörig.	51 kr.

Bey der Nacht aber zahlt man doppelt.

Die Kollecturen in der Stadt und in den Vorstädten sind folgende:

In

In der Stadt.

Hr. Johann Reihold, Kollektor in dem Krautgassel 1082.

— Friedrich Fliedl, Kollektor beym Schottenthor 112.

— Adam Meisriemer, Kollektor im tiefen Graben, 358.

— Christoph Gehrolt, Kollektor auf dem Judenplatz, 269.

— Adam Mayerhofer, Kollektor im Wintergassel und Bauernmarkt, 562.

Vor der Stadt.

Hr. Johann Georg Griensteidl, Brandweiner zu Mariahilf.

— Jakob Steurer, bürgerlicher Handelsmann auf dem Spitalberg zum goldenen Hirschen, 106.

— Valentin Wagner, Kollektor in der Josephstadt, 68.

— Jakob Redel, Kollektor in der Alstergasse, 54.

— Franz Deckers, Tobackstraffikant in der Leopoldstadt bey der Schwanen, 224.

— Ignatz Lehrle, Kollektor auf der Landstrasse, 106.

— Franz Kurzweil, Kollektor bey der Karolluskirche, 334.

— Joseph Gronenbütter, Salzversilberer bey den Paulanern auf der Wieden, 59.

— Johann Georg Grünwald, Tobacktraffikant auf der neuen Wien, 68.

Einkehrende Boten.

Der Bote von Berchdoldsdorf unweit Mödling, kehrt ein im Matschakerhof. Er nimmt zugleich die Paquets nach Azgersdorf und Liesing auf.

Der Möblingerbote kehrt am Neuenmarkt bey dem Schwan ein. Er fährt täglich zwischen zwey und drey

Uhr dahin zurück. Er bestellt auch die Paquets nach dem Brühl und den umliegenden Orten.

Der Bote von Baaden kehrt in der Kärtnerstrasse bey Greifen ein, wo auch die Baadner-Wägen stehen.

Der Bote von Guntermannsdorf kehrt ein im Matschakerhof; nimmt auch Paquets nach den Oertern auf, die auf dem Wege liegen.

Der Bote von der Schwechat, kömmt täglich in die Kottonniederlage in der obern Bäckerstrasse, wo die Paquets und Briefe abzugeben sind.

Der Bote von Waidhofen kehrt ein am Hohenmarkt bey der heiligen Dreyfaltigkeit.

Der Bote von Wels ebendaselbst.

Der Bote von Yps zu Mariahilf beym Lidel.

Der Bote von Neulembach zu Mariahilf beym Kreuz.

Das Botenweib von Krems, anzutreffen auf dem Lichtensteg bey den Oebstlerweibern, zwischen den zwey Becken,

Neustädter Briefträger in der Himmel fortgasse bey dem goldenen A. B. C.

Mistelbacher Böttin im Rothgässel bey der Kräuteltragerin.

Der Bote von Znaim, kehrt ein in der Leopoldstadt, bey dem goldenen Lampel, gleich bey der Brücken.

Presburger Böttin Mariana Straßerin, auf dem hohen Markt Nr. 489. im Moserischen Haus.

Fuhrleute.

Frau Juliana Fausterin, in der Josephstadt 134.
Herr Georg Fleischmann, in der Rossau 79.
— Johann Balthasar Fanna, do. 73.
— Thomas Leithgeb, do. 8.
— Joseph Mayrhofer, do. 15.
— Johann Mehlöck, do. 50.
— Johann Spieler, do. 40.
— Lorenz Staudinger, in der Leopoldstadt 57.

— Leo-

Hr. Leopold Stelzer, am Himmelpfortgrund 15.
— Georg Stocker, in der Stadt am Salzgries 447.
— Georg Stöckfelner, in der Rossau 12.
Frau Rosa Stöckfelnerin, do. 33.
Herr Ignaz Trauringer, in der Josephstadt 133.
— Joseph Wächel, in der Rossau 48.

Landkutscher.

Frau Elisabeth Dietrichin, zu Mätzleinstorf 16.
Herr Konr. Fleischman, seel. Erben auf der Wieden 67.
— Joseph Fleischman, zu Mariahilf 25.
— Franz Grudina, auf der Wien 37.
— Joseph Leithgeb, zu Mariahilf 24.
— Johann Leithgeb, in der Leopoldstadt 4.
— Joseph Neuman, auf der Wieden 99.
— Joseph Oeller, eben allda 75.
— Johann Rueß, in der Weyhburggasse 956.
— Franz Reimann, auf der Wieden 70.
— Konrad Wagner, auf der Wieden 66.
— Mathias Walan, im Salvatorgassel 429.

Stadtlehenkutscher.

Herr Andreas Bickel, auf den neuen Markt beym goldenen Ochsen 1113.
— Joseph Consolin, in der Rauhensteingasse 986.
— Joh. Michael Daugl, am Hohenmarkt im blauen Hechten 462.
— Franz Ecker, in der Kärntnerstrasse beym Esel in der Wiegen 992.
— Jakob Fastenberger, auf der Freyung bey die 3 Hacken.
— Johann Germanie, in der Himmelpfortgasse bey der ungarischen Kron 986.
— Joseph Hilnbauer, in der Kärntnerstrasse 994.
— Joh. Georg Hofer, unter den Tuchlauben 281.

Hr. Johann Hofer, in der unter Bäckerstrasse bey der Rosen. 760.
— Joseph Janschki, auf den Judenplatz beym Jordan 170.
— Joseph Jitschinzkt, in der Johannesgasse bey der goldenen Rose 996.
— Andreas Kern, bey dem grossen Christoph.
— Mathias Lisch, in der Wipplingerstrasse 288.
— Andreas Ostermayr, am Hohenmarkt im Karmeliterhause 456.
— Jos. Perent, in der Sailergasse, ist auch allda grosse Einkehr.
— Joseph Rechinger, in der Weihburggasse 938.
— Georg Weiß, auf der Mölkerbastey 89.
— Karl Wolf, auf der hohen Brücke 393.
— Mathäus Woratscheck, in der Wollzeile 822.

Von denen zur Accomodirung und Bewürthung dienenden Häusern.

Kaffeehäuser in der Stadt.

Herr Franz Angerholzer, am Hof zum 2 Röseln.
— Bernhard Ball, in der Wollzetl 805.
— Franz Bärnkopf, beym rothen Thurm zum Elephanten 677.
— Cassatische Erben, am Bauernmarkt 530.
— Joh. Dukatt der ältere, beym Schabenrößel 674.
— Joseph Dukatt der jüngere, in der Singerstrasse am Ecke.
Frau Elisabeth Geyerin, im Kurentgassel 249.
Herr Philipp Haas auf der Sailerstadt 946.
— Johann Michael Hertel im Schlossergassel 605.
Frau Barbara Hollin, am Neuenmarkt 174.
— Holzingerin Wittwe beym Burgthor 4.

Herr

Herr Wilhelm Hoppe, in der Himmelpfortgasse 1356.
— Joseph Kabaß, in der Dorotheergasse 1136.
— Anton Lenz, beym Stubenthor zum blauen Bock.
— Andreas Loser des äussern Raths, am alten Fleischmarkt zum weissen Ochsen 729.
— Anton Maisano, in der Kärntnerstrasse 1009.
— Klaudius Marain, am Kienmarkt 470.
— Joh. Evang. Milani, am Kohlmarkt 167.
— Christ. Müller seel. Erben, im Krautgassel 1086.
— Philipp Nappenbach, rückwärts der Kapuziner.
— Joseph Penko, auf der Brandstadt bey St. Stephan 616.
— Anton Reichel, in der Bognergasse 222.
— Kaspar Reimann am Salzgries 403.
— Sebastian Reindl, beym Schottenthor 95.
— Joh. Peter Scherer, in der Wipplingerstrasse 288.
— Anton Schnürer, am Peter beym Aug Gottes 577.
— Ignatz Schöner, im Schlossergassel 593.
— Franz Schönbauer seel. Erben, unter den Tuchlauben 578.
— Peter Schweighofer, auf der Hohenbrucke 388.
— Joh. Seidel, am Katzensteig zum 3 Raben 645.
— Bernhard Philipp u. Mariana Tanfenstein in der Singerstrasse 874.
— Johann Trapp, in der Bäckerstrasse 784.
— Philipp Wiest, in der Kärntnerstrasse 1082.
— Martin Wigant, auf der Kärntnerthorbastey 1053.
— Anton Ignatz Zech, am Hohenmarkt im Salvatorgassel 458.

Kaffeehäuser in denen Vorstädten.

Alstergasse.

Herr Joseph Reichel, 4.
— Mathias Seidl 49.

Erdberg.

Hr. Peter Rimet 18.

Sum-

Gumpendorf.

Frau Magdalena Hebenstreitt.

Jägerzeil.

Hr. Anton Fillis 1.

Josephstadt.

Hr. Georg Kurzmann 142.
— Joseph Seidl 46.
— Fidel Stingler am Glassi.

Laimgruben.

Hr. Ferdinand Linderer 23.

Landstrasse.

Hr. Wenzel Ham, am Augustinergarten.
— Franz Lechner 304.
— Joseph Woller seel. Wittib 114.

Leopoldstadt.

Hr. Franz Bauer, zum goldnen Hirsch 217.
— Andre Grossinger 396.
— Philipp Huber, am Karmeliter Garten.
— Franz Xav. Hugelmann 397.
— Jos. Leichnahmschneider 1.
— Joh. Jüngling. 395.
— Ferdinand Schabauer, pr. Baron Ecker.
— Th. Schallinger 165.
— Joseph Seethaller, 2.
— Johann Tschermackh 3.

Margarethen.

Hr. Joseph Hillebrand.

Mariahilf.

Hr. Joseph Lytrof 12.
— Joseph Schlegelhofer 123.

Neue Schottengasse.

Frau Barbara Neumayrin 104.

Neue Wien.

Hr. Franz Nowackh, zur Stadt Kölln 62.
Frau Katharina Schwindlerin 39.

Platzel.

Hr. Johann Brunner am Kapuzinergarten.

Rennweg.

Frau Theresia Roß von Thurnthurn.

Rossau.

Hr. Michael Resch 19.
— Willib. Thumann 111.

Schottenfeld.

Hr. Georg Penninger.

Spitalberg.

Hr. Joseph Heiderer, zum Tadlbaum 50.
— Franz Hofbauer 99.

St. Ulrich.

Hr. Adam Haratauer.
— Joh. Georg Lutz 35.

Strozischer Grund.

Hr. Johann Lang N. 6.

Währingergasse.

Hr. Johann Solterer.

Weisgärber.

Hr. Franz Becher.

Wieden.

Hr. Anton Artini N. 4.
— Anton Parts 121.
— Joh. Baptist Rasler.
— Karl Weichart 39.

Windmühl.

Hr. Joh. Georg Keil 14.

Trakteurshäuser, wo man allda essen, oder die Speisen hollen lassen kann.

Hr. Peter Dino, im Strauchgässel 208.
— Peter Eder, am Kohlmarkt 171.
— Franz Gebhard, am Neuenmarkt 1106.
— Franz Heissig, im Burgerspital 1126.
— Ignaz Jahn, in der Himmelpfortgasse 991.
— Karl Kreuz, im Rothgässel 514.
— Franz Kornherr, am Graben 606.
— Peter Koch, do. 1121.
— Anton Lorenz, am Judenplatz 245.
— Joseph Rister, in der Wipplingerstrasse 419.
— Johann Schwindler, im Gumpendorf 29.
— Andreas Tallefuß, in der Schenkenstrasse 46.
— Anton Villar, am Graben 1175.

Einkehrhäuser in der Stadt, wo man mit Pferd und Wagen unterkommen kann, und zugleich mit meublirten Zimmern, Speiß und Trank bedienet wird.

Hr. Johann Michael Burus, zum goldnen Ochsen im Krautgassel.
— Andre Fink, zum weissen Wolfen am alten Fleischmarkt, allda ist die Ofner- und Raaber Einkehr.

Hr.

Hr. Peter Forster, zur ungarischen Kron, in der Himmelportgasse.
— Franz Göringer, zum drey Hacken auf der Freyung.
— Karl Grienwald, zum wilden Mann in der Kärntnerstrasse.
— Joseph Harrathauer seel. Wittwe im Matschackerhof im Krautgassel, allda ist die Oedenburger- und St. Pöltnereinkehr.
— Johann Königshueber, zum weissen Ochsen am alten Fleischmarkt nächst der Hauptmauth.
— Joh. Michael Luberger, zur heil. Dreyfaltigkeit, allda ist die Linzer, Kremser und Waidhofner Einkehr.
— Anton Marschall, zur weissen Schwanne, auf dem neuen Markt, oder in der Kärntnerstrasse.
— Peter Rist, zum braunen Hirschen unweit dem rothen Thurm, allda ist die Preßburgereinkehr.
— Philipp Roßner, zum goldenen Greiffen in der Kärntnerstrasse, allda ist die Neustädter und Badner Einkehr.
— Franz Ullerich, zum weissen Löwen auf dem Salzgries allda ist die Brünereinkehr.

Gasthäuser wo Einheimische und Fremde zu Mittag und Abends mit Essen und Trinken bewirthet werden.

Hr. Peter Albert, zum goldnen Strauß auf der Freyung.
— Mathäus Bischof, zum grün Gattern am Salzgries.
— Karl Dormann bey der goldnen Kugel am Hof.
— Anton Eßner, zum Türken am Haydenschuß.
— Karl Fahringer, zum goldnen Pfau in der Kärntnerstrasse.
— Joh. Fleischhaker im Fischhof.
— Karl Hatzenberger, in der neuen Welt im Kumpfgassel.

Hr.

Hr. Fr. Wolfgang Hasser, zum Klapperer nächst der k. k. Burg.
— Philipp Hinker, in der Theinfaltstrassen bey der Stadt Belgrad.
— Leopold Höblinger, in der Weihburggasse zum goldnen Engel.
— Michael Kirner, zum weissen Lamm auf der hohen Brücke.
— Joh. Leidenfrost, in der Dorotheegassen im goldnen Jägerhorn.
— Leopold Mangl, in der Naglergasse zum goldnen Lampel.
— Joseph Mayr, in der Krugerstrasse zum Wallfisch.
— Philipp Möraus, im Dämpfingerhof auf dem Katzensteig.
— Michael Oelsam, in der obern Breunerstrasse zum burgundischen Kreuz.
— Philipp Pacher, an der Biberbastey zum Biber.
— Mathias Reitter, im Steinlgassel zum Steinl.
— Franz Salmayer, ohnweit dem rothen Thurm im Schabenrößel.
— Mathias Tauscher, zur goldnen Aente in der Schullerstrasse.
— Leopold Thiry, auf der alten Burgermusterung zum gelben Adler.
— Anton Zahlbrukner, zum Ptlati auf dem Graben.

Weinhäuser, wo Musik gehalten wird, und man des Abends soupiren kann.

Hr. Georg Hartl, auf der Mehlgrube am neuen Markt.
— Franz Schmidl, auf dem Salzgries zum Wolfen in der Au.
— Joh. Georg Wallner, zum goldnen Löwen in der Krugerstrasse.

Wirths-

Wirthshäuser vor der Stadt, wo in den meisten Einkehr ist, und sehr viele auch Gärten haben, wo man gut bedient wird.

Alstergasse.

Hr. Michael Baradiser, zum Josephsberg.
— Fr. Geringer, im weissen Löwen.
— Kaspar Germayr, zum goldenen Ochsen.
— Johann Georg Haberl, zum goldnen Lamm.
— Joh. Holzbauer, zum goldenen Schützen.
— Sebastian John, zur Alstern.
— Peter Milner, zum schwarzen Adler,
— Joseph Reder, zum goldenen Hirschen.
— Joseph Schillinger, zum goldnen Schlößel.
— Martin Seefridt, zum weissen Löwen.
— Franz Starz, zu der blauen Kugel.
— Martin Stehr, zum Kühfuß.
— Joh. Surwald, zur goldenen Weintrauben.

Hungargasse.

Hr. Joseph Bolant seel. Wittwe, am Rennwege im weissen Ochsen.
— Georg Drüß, nächst der Glacisstrasse bey die 2 weissen Tauben.
— Sebastian Gall, im goldenen Raben.
— Joseph Mayr, zum Goldspinner in der grossen Glacisstrasse.
— Jos. Mitenzwey, im schwarzen Ochsen.

Landstrasse.

Hr. Adam Aepfel, im grünen Thor.
— Joseph Felbermayer, in der Hauptgasse bey der grünen Weintraube.

Hr.

Hr. Ulrich Bickl, in der goldenen Weintraube.
— Mathias Birn, in der Hauptgasse zur blauen Kugel.
— Joseph Hausamer, im grünen Kranz.
— Michael Hebenstreit, in der Gemeingasse im grünen Dachel.
— Thomas Hebert, in der Rauchfangkehrergasse im goldenen Rauchfang.
— Alois Hegelin, in der Rauchfangkehrergasse im rothen Thor.
— Peter Kohl, im rothen Hahn.
— Franz Kurz, in der Hauptgasse bey die 3 Königen allwo ein schöner Saal und im Jahr hindurch Musik gehalten wird.
— Johann Bapt. Löscher, im Blumenstock.
— Peter Milner, im braunen Hirschen.
— Sebastian Moll, im weissen Lämmel.
— Andre Morhart, in der Hauptgasse im schwarzen Thor.
— Georg Mumb, rothen Apfel.
— Rösenberger, im goldenen Adler.
— Johann Settele, in der Hauptgasse in der goldenen Birn.
— Philipp Sigel, im goldenen Engel.
— Christoph Schuller, im goldenen Löwen.
— Lorenz Stauka, im schwarzen Bock.
— Franz Weißbacher, in der grünen Sauln.

Leopoldstadt.

Hr. Georg Bantzer, im rothen Stern.
— Karl Bauer, im goldenen Lamm.
— Andrre Berger, zum 5 Lerchen.
— Karl Brunbauer, zum schwarzen Adler in der Hauptgasse, allda ist die Olmützer und Iglauereinkehr, wie auch die von Prag und aus der Neustadt.

Hr. Anton Brukner, in der goldenen Sonn.
— Gottfried Burg, im goldenen Ochsen.
— Michael Dopler, zur goldnen Weintraube in der Pfargasse.
— Anton Eberl, zum schwarzen Ochsen in der Aleegasse.
— Joseph Edenberger, zur grün Weintraube im Stückelgassel.
— Franz Felmayer, zum Gerstenbrand.
— Franz Friederich, im rothen Hirsch.
— Mathias Gerstmayer, zum blauen Igel gegen dem Prater.
— Anton Hartmann, zum goldnen Wöberl in der rothen Sterngasse.
— Jos. Hartmann. im weissen Kreuz.
— Jos. Heigl, im Sperlbauer, wo ein Saal sich befindet, wo im Jahr hindurch Musik ist.
— Joseph Höfeter, zum Hatschier am Donaukanal.
— Franz Höller, im goldenen Hirsch.
— Franz Hofmann, im rothen Kreuz.
— Joseph Hubmayr, zum Fischtrügel am Donaukanal.
— Franz Hubmayr, zur weissen Schwann.
— Wenzel Kammerer, zum Posthorn gegen der Taborbrücke.
— Anton Löcker, in der grossen Fuhrmansgasse zum goldnen Ring.
— Thomas Moser, zum goldnen Schiff in der grossen Schiffgasse.
— Augustin Munder, zum 7 Kurfürsten in der grossen Fuhrmannsgasse.
— Michael Neysel, zum Darfuß gegen den Prater.
— Johann Peimler, zum goldnen Löwen in der Tandelmarktgasse.
— Philipp Posch, in weissen Rößel.

Hr.

Hr. Joseph Reichart, zur weißen Rose in der Hauptgasse.
— Anton Rudert zur goldnen Kron.
— Martin Ruep, im schwarzen Elephanten.
— Ferdinand Scharf, zum weissen Hahn gegen den Augarten.
— Adam Schuch, zum goldnen Pfau in der Hauptgasse.
— Jos. Sturm, im rothen Rößl.
— Christian Sumer, zum weissen Fasan an Donauarm.
— Michael Thun, im goldenen Brun.
— Andreas Wallner, zum goldenen Anker.
— Kaspar Weiland, in der Herrengasse zum goldenen Bärn.
— Franz Weiß, im schwarzen Bärn.
— Simon Wiringer, zum weissen Engel in der grossen Fuhrmannsgasse.

Rossau.

Hr. Philipp Burger, zur weissen Schwanne.
— Alois Burger, zum weissen Rössel.
— Anton Frankl, zu der rothen Saule.
— Karl Dennleitner, zum weissen Lamm.
— Philipp Gerniger, zum grünen Thor.
— Lorenz Gramersdorfer, zum goldenen Hirschen.
— Franz Hölbich, zu den 3 Mohren.
— Franz Jax., zum goldnen Engel.
— Johann Komauf, im schwarzen Adler.
— Paul Markl, zum schwarzen Bärn.
— Christoph Milner, zum grünen Kranz.
— Joseph Pauer, zum goldnen Bärn.
— Joseph Prakh, beym weissen Hahn.
— Georg Scheidl, zum rothen Löwen.
— Kaspar Stifel, beym schwarzen Thor.

Hr. Mathias Wagner, zur grünen Saule.
— Mathias Wanko, im goldenenen Schiff.
— Johann Wein, bey der goldnen Gans.
— Mathias Weinmann, zum goldnen Stern.

Weisgärber.

Hr. Andre Detter, nächst dem Hetzhause im gold. Kögel.
— Johann Kletsner, auf dem Platzel im grünen Baum.
— Simon Krep, in der Adlergasse im goldenen Adler.
— Mathias Platzer, in der Hauptgasse bey die 4 Lerchen.
— Joseph Pleicher, auf den Platz im guten Hirten.
— Franz Wiederlag, in der Kirchgasse im goldenen Löwen.

Wieden.

Hr. Fr. Bainagl, in der Hauptgasse zum weissen Hahn.
— Mathias Bernhart, in der Hauptgasse im schwarzen Adler.
— Adam Bodensteiner, auf der neuen Wieden im goldenen Straussen.
— Lorenz Bokourni, in der neuen Gasse im goldenen Röhrl.
— Joseph Blumenschein, in der Hauptgasse zum goldenen Adler.
— Sebastian Bruner, längst der Wieden im schwarzen Bärn.
— Georg Dietz, in der Hechtgasse zum blauen Hechten.
— Simon Eckmayer, im rothen Apfel.
— Franz Felmayer, in der Hauptgasse bey den goldenen Bärn.

Hr. Joseph Fuchheimer, auf dem Hungelbrundgrund im blechernen Thurm.
— Anton Furmann, in der Hauptgasse zur Kohlkreinzen, allda ist die Einkehr von Gratz, Fiume, Triest, Görz und Laybach.
— Joseph Guttenberger, auf der Hauptstrasse, zum zwey Löwen.
— Andre Haller, in der Hauptgasse zum goldenen Kreuz.
— Ludwig Haller, in zwey Rößeln.
— Michael Halberstorfer, in der Hauptgasse bey die 3 Kronen.
— Ignaz Helebart, an der Hauptstrasse im goldenen ABC.
— Paul Helmer, in der goldenen Wag.
— Ignaz Hößner, bey den neugebauten Häuser im goldenen Hirschen.
— Joseph Huemer, in der rothen Aenten.
— Joseph Kapfner, in der Plenklergasse im goldenen Sieb.
— Mathias Kautsch, nächst dem Thereslano im rothen Rössel.
— Franz Kietreiber, in der Schiffgasse im goldenen Schiff.
— Nikol. Lang, auf der Wien beym Gansel.
— Franz List, auf der neuen Wieden beym schwarzen Bock.
— Stephan Lichtmayr, do. bey der grünen Weintraube.
— Peter Mandler, do. im blauen Wolf.
— Nikolaus Menner, am Hungelbrungrund im rothen Kreuz.
— Mathias Neßmann, in der Hauptgasse im goldenen Hirschen.
— Georg Pantzer, längst der Wien im grünen Lamm.

Hr. Christoph Schädl, gegen den Heugässel beym Mondschein.
— Christoph Santner, in der Hauptgasse beym grünen Baum.
— Michael Schlager, in der Neuwiednergasse bey der goldenen Preß.
— Felix Schmid, in der Wildmannsgasse im wilden Mann.
— Michael Schram, in der Hauptgasse beym goldenen Lamm, allda ist die Einkehr von Essegg.
— Karl Wurster, in der Löwengasse bey der goldenen Kugel.

Wien, Laimgruben u. Mariahilf.

Hr. Georg Eder, im weissen Ochsen.
— Joseph Kerner, im goldenen Einhorn.
— Georg Klein, im rothen Krebsen.
— Andreas Kramer, im goldenen Metzen.
— Joseph Reichart, zum goldenen Waldhorn.
— Karl Schmidl, im blauen Hause.
— Simon Schub, in der rothen Rosen.
— Johann Schuller, im goldenen Strauß.
— Mathias Strenig, in 3 Mohren.
— Georg Tschernisch, zum weissen Kreuz.
— Mathias Witmann, zum 3 Hufeisen.
— Joseph Wunsch, im goldenen Adler.

Bierschenken, deren Zahl geht in die 500 und darüber, man setzt also nur einige in der Stadt an, wo sich besondere Zimmer für disdinquirte Gäste befinden, und man auf die Nacht sehr wohlfeil speisen kann.

Hr. Johann Brandter, in der Schauflergassen zur grünen Thane.

— Thadeus Ebentner, auf dem Kohlmarkt zum Lothringen.

— Joseph Finkstein, in der Schullerstrasse zum grünen Baum.

— Joseph Geiger, in der Münzerstrasse zum Winter.

— Ignaz Göschl, in der Wollzeil zur blauen Hosen.

— Christian Haaß, in der Kärntnerstrasse.

— Mathias Königshofer, am Hof zur kleinen Weintrauben.

— Philipp Meka, auf den Michaelerplatz im Michaelerhaus.

— Joh. Mayer, in der Weihburggasse.

— Karl Neubauer, in der Wollzeil im Depaulischen Haus.

— Franz Reichel, in der Bognergasse zum Todtenkopf.

— Joh. Reidinär, bey dem Stubenthor im Wundsamschen Haus.

— Franz Riedl in Komödiengässel.

— Jos. Schmidt, in dem Schlossergassel.

— Peter Starzl, in der Wipplingerstrasse.

— Georg Wagner, in der Kärntnerstrasse zur Schlange.

— Jakob Wildgans, auf den Hohenmarkt.

Wiener Sehenswürdigkeiten.

Die Burg, der k. k. Residenz bestehet aus vier Höfen oder viereckigten Plätzen, die alte Burg, der Burgplatz, der Amalienhof und der Bibliothekplatz genannt. Das ganze ist ein altes Gebäude, an dem von aussen eben nichts sehenswürdiges ist, den Bibliothekplatz ausgenommen, welcher einer der schönsten in Wien ist. Schon Kaiser Karl VI. und Franz I. haben die Burg neu aufzuführen beschlossen, sind aber durch die beständigen Kriegsunruhen daran verhindert worden.

Was aber der Burg an äusserlicher Pracht abgehet, das ersetzet dem Wisbegierigen und Fremden ihr innerer Reichthum. Ohne der Pracht und geschmackvollen Einrichtung in den Wohnzimmern, Audienz- Redouten- und andern Sälen zu gedenken, darf man sich nur in die Schatzkammer begeben, um alles, was Pracht und Reichthum genennt werden kann, mit einmal zu umfassen. Sie ist im ersten Stockwerke der alten Burg, und der Eingang ist eben allda. Die Schätze bestehen aus Edelgesteinen, Perlen, Gold, Silber, Bergkristall, Bernstein, Lapislazuli, Elfenbein, u. s. f.

Die k. k. Bibliothek gehet an Menge und Seltenheit der Manuscripte und gedruckten Bücher allen übrigen in Europa ja in vielen Stücken selbst dem vatikanischen Büchersaal zu Rom, und der königlich französischen Büchersammlung zu Paris vor. Es war im Jahre 1495, da Kaiser Maximilian I. den Grund dazu legte, und es ist zu bewundern, daß die Bibliothek in noch nicht 300 Jahren zu einem so unermäß-

mäßlichen Schatze erwachsen können. Kaiser Karl VI. erbaute im Jahre 1723. den prächtigen Büchersaal, und bestimmte diese Bibliothek zu erst zum öffentlichen Gebrauch. Er setzte ihr seinen ersten Leibarzt D. Garelli vor, und ordnete ihm zween Custodes, zween Bibliothekschreiber und zween Diener zu. Diese Einrichtung erhält sich auch noch jetzo so, daß man sich derselben täglich, Sonn- und Feyertäge ausgenommen, im Sommer von Früh 8 Uhr bis Mittags, im Winter aber um 9 Uhr Morgens, bis Mittag bedienen kann. Die Kuppel und die Plafonds dieses Saales sind von dem berühmten Mahler **Gran**. Ausser den herrlichen Büchervorrath sieht man daselbst die Bildsäule Karls VI. von karrareser Marmor, andere marmorsteinerne Bildsäulen verschiedener Kaiser vom Hause Oesterreich; Antiken, ein grosses Grabmahl aus den Gegenden von Ephesus von weißen Marmor, worauf in der korrektesten Zeichnung ein Streit der Amazonen des sarmatischen Asiens stehet; der mit einem Helm bedeckte Kopf des berühmten Königs der Epiroten Pyrrhus aus grau braunen Marmor, den der berühmte **Donner**, so oft ihm derselbe zu Gesicht kam, mit thränenden Auge küßte; mehrere andere griechische Köpfe, verschiedene etruskische Gefässe, deren eines die besondere Aufmerksamkeit des berühmten Antiquar **Winkelmanns** auf sich gezogen; eine, sonderlich im Fache der Portraite, der vollständigsten Kupferstichsammlungen; zwey Weltmaschinen, die eine von einem Engländer, Namens **Rouwley**, und die andere von einem deutschen Tischlermeister, Namens **Neßfell** u. s. w.

Das k. k. **Kabinet der Naturgeschichte** ist dem Freyherrn von **Baillau** von Kaiser Franz I. abgekauft, und dessen Sohn zugleich zum Direktor desselben ernannt worden. Da der glorwürdige Kaiser es zum Gebrauch der Studierenden widmete, so ist es nach

und nach so ansehnlich vermehret worden, daß es das beste seiner Art auf der ganzen Welt ist.

Das **mechanisch physikalisches Kabinet** hat seine erste Grundlage dem physischen Kabinete des Hauses Lothringen, mithin auch dieses dem grossen Beförderer der Künste und Wissenschaften Kaiser Franz I. zu danken. Eine vollständige Sammlung alles dessen, was zur mechanischen Optik gehört von Desaguliers, Modelle von Bergwerken und deren Maschinen; die zur Elektricität gehörige Instrumente; das Weltsistem in Form einer Perpendikeluhr von einem tyrolischen Priester, Namens Franz Borgheß, und andere seltene Künste, sind besonders sehenswürdig.

Das **Münz-Medaillen** und **Thalerkabinet** hat seine erste Entstehung Kaiser Ferdinand I. zu verdanken, der die erste Sammlung von antiken Medaillen machte. Kaiser Franz aber hat ihm durch die kostbare Sammlung aller Münzen der Welt, grossen und kleinen Medaillen von der Zeit Kaiser Karls des Grossen bis auf unsere Zeiten den größten Glanz gegeben.

Die gedeckte **Reitschule**, die sich ebenfalls in der Burg befindet, ist eine der schönsten in Europa. Kaiser Karl VI. hat solche 1729. nach der Zeichnung **Fischers** von Erlach aufführen lassen, sie ist mit Säulen, Statuen und andern Verzierungen geschmücket, hat über dem Gebäude eine zierliche Kuppel, und innerhalb eine steinerne doppelte Gallerie mit steinernen Geländern, die auf 46 Säulen ruhet.

Die k. k. **Bildergallerie** hat Kaiser Ferd. des III. Bruder Erzherz. Leop. Wilhelm zu schaffen angefangen. Sie enthält itzt die sehenswürdigsten Gemählde eines Raphael, Titian, Anibal, Corregio, Dawinci, Paul Veronese, Giacomo Tintoretto, Rembrand, Temers, van Dyck und Albrecht Dürrer, die auf höchsten Befehl vom Herrn Ritter von Moron und Herrn

Rosa nach den Schulen auf das nützlichste und beste geordnet sind. Sie ist dermahlen in dem k. Lustschloß Belvedere, und in 22 grossen Zimmern aufgestellet. Montags, Mittwochs und Freytags stehet sie für jedermann offen.

Das k. k. Tapetenbehältniß enthält die seltensten Kunstwerke, und die k. k. Sattelkammer an vortreflichen Kostbarkeiten wirkliche Schätze.

Unter den übrigen Gebäuden, die das Auge der Fremden so wie des Einheimischen auf sich ziehen, ist besonders die erzbischöfliche Hauptkirche des heil. Stephans. Es ist ein altes mit Kunst, Pracht und Majestät aufgeführtes gothisches Werk. Das ganze Gemäuer ist von Quadersteinen 342 Schuh in die Länge und 144 in die Breite. Der 434½ Werkschuh hohe Thurm; der kostbare von schwarzen und weissen Marmor gearbeitete Hochaltar; die alte kaiserliche Gruft, worinn dermalen die Eingeweide aller höchsten Personen des Erzhauses Oesterreich in kupfernen mit silbernen Deckeln verschlossenen Gefäßen beygesetzt werden; die geistliche Schatzkammer; verschiedene Gemählde, sonderlich die des Hauptaltars auf einer zinnernen Platte, und die aus dem den Türken abgenommenen schweren Geschütz von Kaiser Joseph I. zu giessen befohlene grosse Glocke, dann die Grabmäler Kaiser Friedrichs III. des Herzog Albrechts II. des Prinzen Eugen von Savoyen, verdienen vorzüglich bemerkt zu werden.

Unter den übrigen Gotteshäusern ist dermalen die Kirche des heil. **Karls** von Boromäo wegen ihrer kostbaren Struktur besonders zu bemerken.

Hier folget ein Verzeichniß der merkwürdigsten Kirchen innerhalb den Linien Wiens. Davon sind

Pfarrkirchen nebst den Pfarrherrn in der Stadt.

Pfarrkirche zu St. Stephan, Pfarrer allda ist Hr. Joseph Oesser.

Pfarr=

Pfarrkirche in der k. k. Burg Hr. Alois Langenau.
— — zum heil. Erzengel Michael. Hr. Augustin Striech.
— — zu unser lieben Frauen zum Schotten. Hr. Bonifazius Gretsch.
— — zu den PP. Augustinern. Hr. Joseph v. Canal auf Ehrenberg.
— — zu den PP. Franziskanern. Hr. Joseph Taschpökgruber.
— — zu St. Peter. Hr. Anton Ruschitzka.
— — am Hofe zu den neun Chören der Engeln. Hr. Georg von Maistern.
— — zu den PP. Dominikanern. Hr. Ignaz Frölich von und zu Frölichsburg.

Andere Kirchen.

Unser lieben Frauen Stiegen, neben den Passauerhof.
Akademisches Kollegium, nunmehr Universitätskirche.
St. Anna, in der Annagasse.
P. P. Kapuziner, auf dem neuen Markt.
Italiänische Kirche, auf den Minoritenplatz.
St. Salvator, neben dem Rathhaus.
St. Ruprecht, am Kienmarkt.
St. Johannes, in der Kärntnerstrasse.
St. Ursula, in der Johannesgasse.
Todtenkapelle, bey den PP. Augustinern.
St. Bernardi, im heil. Kreuzerhofe.
Die griechische Kirche, neben der Hauptmaut.

Pfarrkirchen nebst den Pfarrherrn vor der Stadt.

Pfarrkirche zu den P. P. Augustinern auf der Landstrasse zum heil. Sebastian und Rochus Pfarrer allda ist Hr. Sebastian Schlager.
— — zu dem Waisenhause am Rennwege. Hr. Franz Xav. Vinazer.

Pfarr-

Pfarrkirche zu St. Karl Boromäi an der Wieden. Hr. Anton Gräbner.

— — zu den PP. Paulanern auf der Wieden, zu den heil. Schutzengeln. Hr. Franz Cantes.

— — zu St. Florian zu Mäzleinstorf. Hr. J. Scheibe.

— — zu Margarethen, an der Wien zum heil. Joseph. Hr. Augustin Freyherrn v. Wöbern.

— — zu Gumpendorf, zum heil. Aegidius. Hr. Leonard Jan.

— — zu Mariahilf. Hr. Adalbert Strobel.

— — zu den PP. Karmelitern auf der Laimgrube. Hr. Lorenz Altinger.

— — zu St. Ulrich. Hr. Augustin Kosler.

— — zu St. Lorenz am Schottenfelde. Hr. Heinrich Schuller.

— — in dem Altlerchenfelde, zu den 7 Zufluchten. Hr. Joseph Harpf.

— — zu Maria Treu in der Josephstadt. Hr. Achaz Stiecker.

— — zu den PP. Minoriten in der Alstergasse zur heil. Dreyfaltigkeit. Hr. Karl Exner.

— — zu den 14 Nothhelfern im Lichtenthale. Hr. Jakob Zanna.

— — zu den PP. Serviten in der Rossau zu Maria Verkündigung. Hr. Joseph Engstler.

— — zu St. Leopold in der Leopoldstadt. Hr. Jos. Anton Krätzer.

— — zu den PP. Karmelitern in der Leopoldstadt. Hr. Anton Pachner.

— — zum heil. Johann von Nepomuck an der Praterstrasse. Hr. Zacharias Brand.

— — zu Erdberg zum heil. Peter und Paul. Hr. Joseph Simbs.

— — unter den Weißgärbern zur heil. Margareth. Hr Daniel Wagner.

Haupt=

Andere Kirchen.

Haupt-Krankenspitalkirche in der Alstergasse.
St. Markus am Renwege.
Elisabethinerinnen auf der Landstrasse.
Gardistenkirche am Rennwege.
Selesianerkirche am Rennwege.
Invalidenkirche auf der Landstrasse.
PP. Kapuziner auf dem Platzel zu St. Ulrich.
PP. Piaristen zur heil. Thekla auf der Wieden.
Reuterkarsermenkirche in der Josephstadt.

Oeffentliche Gebäude.

Oeffentliche Gebäude sind die fürnehmsten: 1. Die geheime Hof- und Staatskanzley, welche Kaiser Karl VI. im Jahre 1717 hat erbauen lassen.

2. Die königliche ungarische Hofkanzley, ehemals das Gräflich Windischgrätzische Haus.

3. Die österreichisch- und böhmische Hofkanzley, im Jahre 1754 von weil. Maria Theresia erbauet.

4. Das Ministerialbankodeputations-Haus, ist gleichfalls erst im Jahre 1754 auf Befehl weil. Maria Theresia erbauet worden.

5. Das Haupt-Münz- und Bergamt, war ehedem der Pallast, weiland Prinz Eugens von Savoyen, und ist besonders sehenswürdig; wie denn alle Werke dieses grossen Mannes die Bewunderung der Welt verdienen.

6. Das Kupfer- und Qeck silberamt, ehemals das Huldenbergische Haus.

8. Das k. k. Zeughaus ist ein altes vom Kaiser Maximilian II. herrührendes Gebäude. Auswendig ist es sehr unansehnlich, inwendig aber strozet es von kleinen und grossen Mordgewehren, die dort in zierlichster Ordnung aufbewahret werden. Das schönste des Zeughauses für die Menschheit ist ein prächtig erbauter, mit Kriegszeichen gezierter Saal, wo Franz

und Theresia dem Fürsten Wenzel von Lichtenstein zu Ehren dessen Brustbild von Erz, gegenüber aber die aufgestellten Zeugnisse seiner Verdienste setzen lassen, wobey die von Erz verfertigte und auf marmornen Gestellen ruhende Brustbilder Franzens und Theresiens prangen.

9. Das bürgerliche Zeughaus ist im Jahre 1732. ausgebauet worden.

10 Das Universitätshaus, ein prächtiges und ewiges Denkmal der Achtung Marien Theresiens für die Künste und Wissenschaften. Hier ist die berühmte Sternwarte.

11. Die Stadtbank, ist vom Kaiser Franz hochseel. Andenkens erbauet.

12. Das Rathhaus.

13. Das neue Zoll- und Mauthhaus ist von Kaiser Joseph II. und Marien Theresien, so wie die neue Zollbrücke, worauf alle Frachtwägen zu diesem Gebäute auf- und abfahren, neu erbaut worden.

14. Das Hofkriegsräthliche Gebäude, ist gleichfals von obengedachten Kaiser Joseph II. und Marien Theresien, aus einem ehemaligen Jesuitenkloster ganz neu umgeschaffen worden.

15. Das Stadttheater, oder ehemals das deutsche.

16. Das große Hauptkrankenspital in der Alstergasse, und das Militärspital in der Währingergasse, von Sr. Majestät dem Kaiser Joseph erbauet.

Vorzügliche Privat-Gebäude in der Stadt.

Das Auerspergische Haus in der obern Schenkenstrasse.
— Batthyanische, eben allda.
— Caprarische, in der Wallnerstrasse.
— Esterhasische, eben allda.
— Erzbischöfliche, bey St. Stephan.

Das

Das Frisische auf dem Josephsplatz.
— Sogenannte deutsche Haus, in der Singerstrasse.
— Kaunitz von Questenbergische, in der Johannesgasse.
— Kinskysche in der Wollzeile.
— Kaiserhaus, nunmehro Fürst Ulrich von Kinskysche in der Wallnerstrasse.
— Ernst Harrachische, in der untern Schenkenstrasse.
— Lichtensteinische, in der Herrengasse und auf den Minoritenplatz.
— Lobkowitzische, bey den Augustinern.
— Paaresche, bey dem Stubenthore und Bastey.
— Palfische, in der untern Schenkenstrasse.
— Schönbornische, in der Renngasse.
— Stharembergische, auf dem Minoritenplatze.
— Schwarzenbergische auf dem neuen Markte.
— Savoisch-Lichtensteinische, in der Johannesgasse.
— Uhlfeldische, auf dem Minoritenplatze.

Der von Trattnerische Freyhof, auf dem Graben. Der Lilienfelderhof, Marienzellerhof, Michaelerhof, Mölkerhof, Schottenhof, und so mehrere.

Die zur gemeinen Stadt gehörigen Gebäude, Das Burgerspital, die goldene Gans, das Schärfeeck, das Waghauß ꝛc. verdienen nebst vielen andern, sonderbar aus den aufgehobenen Klöstern prächtig aufgeführte Gebäude angemerkt zu werden.

Vorzügliche Gebäude vor der Stadt.

Das Belvedere sammt Garten.
— Fürstl. Schwarzenbergische Sommergebäude, nebst Garten.
— Fürstl. Auerspergische Gebäude.
— Hillebrandische.
— Heunische.
— Fürstl. Lobkowitzische.

Das

Das Gräfl. Harrachische, nebst Gärten.
— Gräfl. Althanische.
— Emanuel = Savoische geweste Sommergebäude.
Die geweweste k. k. Theresianische Ritterschule.
Das fürstl. Lobkowitzische Gebäude, nebst Garten.
— Gräfl. Althanische.
— Fürstl. Schwarzenbergische Freyhaus.
— Fürstl. Stahrembergische Freyhaus.
— Schloß zu St. Margareten.
— Wassenbergische.
— v. Hillebrandtische.
— v. Dankelmannische.
— Gräfl. Molardische
— v. Arembergische.
— Fürstl. Kaunitzische Sommergebäude, nebst Garten.
— Baron Letteische.
— Zaunerische.
— Albrechtsburgische.
Die k. k. Marställe für 600 Pferde.
— Kaserne der Infanterie auf dem Getraidmarkte.
— Emanuelische Ritterakademie.
Das gräfl. Palfische Gebäude nebst Garten.
— Baron Selbische.
— Schöllerische.
— Glancische.
— Präl. Mauerbachische.
— Fürstl. Trautsonische Gebäude, dermalen das Quartier der k. ungar. adel. Leibgarde.
— Fürstl. Esterhazische.
— Gräfl. Wättische.
— Fürstl. Kinskische.
Die Cavaleriekaserme in der Josephstadt.
Das gräfl. Chotekische Gebäude.
Die neu erbaute Infanteriekaserme.

Das Fürstl. Schönbornische Lustgebäude.
— Gräfl. Dietrichsteinische.
— Baron Heublische.
— Gräfl. Bathyanische Haus.
— Fürstl. Dietrichsteinische.
— Gräfl. Kufsteinische.
— Schlickische.
Der fürstl. Lichtensteine Sommerpallast, mit schönen Lustgärten.
Die Porzelainfabrique.
Das gräfl. Collaltische Haus.
— Gräfl. Zinzendorfische.
Der Augarten.
Das Mantekukulische Haus nebst Garten.
— Oetingische.
— Colloredische.
— Gräfl. Czerninische, nebst Garten.
Die Cavalleriekaserne, in der Leopoldstadt.
Alle Weitläufigkeit zu vermeiden, haben wir uns auf diese Anzahl der ihrem Baue nach besonders ansehnlichen Palläste eingeschränket; obwohlen noch mehrere namhaft zu machen wären.

Wiens Vorstädte,

und ihre Grundobrigkeiten, wo sie sich anfangen, und wie viel Häuser selbe enthalten.

Vorstadt Alster- und Währingergasse.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fängt an zwischen dem Burg- und Schottenthor, an der großen Strasse, hart an der

Bar-

Barriere. Ihre Lage ist westlich an der Hernalserlinie. Von der südlichen Seite wird sie von der Josephstadt, und von der nördlichen von der Währingergasse begränzt. Sie hat ihren Namen von den Fluß Alß, hält in der Länge 740, und in der Breite 1800 Schritte. Sie zählt 211 Häuser.

Vorstadt Graf Althanischer Grund.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fängt fängt sich hinter der Porzelainfabrique, über den Alsterbach rechts, von dem Donaukanale rechter Hand an. Es gränzt gegen Westen am Lichtenthal und hat 15 Häuser, die größtentheils von Wäschern bewohnt sind. In den Sommermonaten sind die Spatziergänge in dieser Gegend an der Donau des Morgens und Abends sehr angenehm.

Vorstadtsgrund Erdberg.

Dorfobrigkeit Hr. Joseph Freyherr v. Haggenmüller zu Grünberg.

Der Anfang dieser Vorstadt ist gegen über denen P. P. Augustinern auf der Landsträsse und hat 330 Häuser. Es sind da auch Stahlknöpf- Wachsleinwand- und Bleystiftenfabricken. Die Einwohner sind meistens Küchengärtner.

Vorstadtsgrund Gumpendorf.

Dorfobrigkeit Hr. Graf v. Meraviglia.

Dieser Grund fanget sich an gegenüber von dem Hundsthurner Linienthore, nächst dem Wienfluß, und wird von der Wien, dem Magdalenagrund, Mariahilf und der Windmühl begränzt. Der Ort zählt 180 Häuser.

Vorstadtsgrund Himmelporten.

Dorfobrigkeit die k. k. Kameral = Administrazion.

Diese Vorstadt fängt sich an von der Währingerlinie gegen über, man gehet bey dem Thuribrückel, längst des Alsterbachs hinauf, und wird begränzt von der Währingerlinie, Lichtenthal und Thury, hat 69 Häuser.

Vorstadtsgrund Hundsthurn.

Dorfobrigkeit v. Stegneri Herrn Kreditorn.

Diese Vorstadt fängt sich unweit des Wienflußes, gegenüber der Gumpendorferkirche links an der Hauptgasse dieser Vorstadt, nach der Hundsthurnerlinie zu, an, und liegt südlich an dem östlichen Ufer der Wien, und zählt 91 Häuser. An diesem Orte sind verschiedene Seidenmanufakturen.

Vorstadtsgrund Hungelbrun.

Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fängt sich an von der Wieden, nämlich an der Strasse, wenn man von der alten Wieden gegen der Mätzleinstorferlinie gehen will, unweit des Kreisamts gegenüber. Der Ort hat 12 Häuser.

Vorstadtsgrund Jägerzeile.

Dorfobrigkeit Hr. von Zorn.

Diese Vorstadt fanget sich an in der Leopoldstadt, zwischen dem Donaukanal, rechts von der Hauptstrasse nach dem Prater zu. Der Ort zählt 29 Häuser.

Vorstadtsgrund Josephstadt.

Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an links vom königl. ungarischen Leibguard = oder dem Gräfl. Auerspergischen

Pallast. Man rechnet ihre Länge auf 300, und die Breite mit Inbegriff des Altlerchenfeldes auf 150 Klafter. Diese Vorstadt ist sehr regelmäßig angelegt, und hat durchaus lange Gassen. Es werden dermalen 146 Häuser gezählt.

Vorstadtsgrund Landstrasse und Rennweg.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt liegt vor dem Stubenthor an der Ostseite, mithin von Wien westlich, jenseits des Wienflusses. Sie hat 443 Häuser. Die Landstrasse wird begränzt von der Donau, dem Grund Erdberg. Uebrigens befinden sich da verschiedene Lederfabricken und Seidenmanufakturen.

Vorstadtsgrund Laimgrube.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an gegen über dem Burgthore bey den k. k. Reitställen und liegt sehr hoch, enthält 158 Häuser.

Vorstadsgrund Altlerchenfeld.

Dorfsobrigkeit Sr. Joseph Freyherr von Haggenmüller zu Grünberg.

Diese Vorstadt fanget sich an gegen über der neuen k. k. Reuterkasserne, und hat 221 Häuser. Man nennt es aus diesem Grunde das alte Lerchenfeld, zum Unterschiede, das vor der Linie gleiches Namens gelegene Dorf Neulerchenfeld.

Vorstadtsgrund Leopoldstadt.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt wird durch die sogenannte Schlagbrücke mit der Stadt verbunden, und liegt dieser aus al-

allen Vorstädten am nächsten. Der Ort zählt 486 Häuser. Die Länge dieser Vorstadt beträgt von der Westseite bis zum Prater nicht ganz eine Meile, und die Breite von Norden bis Süden etwas mehr als eine halbe Meile.

Vorstadsgrund Lichtenthal.

Dorfobrigkeit Titl. Hr. Aloys Fürst von Lichtenstein.

Diese Vorstadt fanget sich an rechts von der Nußdorferstrasse, herwärts, nächst dem fürstl. Lichtensteinischen Bräuhause. Die Länge dieses Orts wird auf 370 Klafter und auf eben so viel in die Breite bestimmt. Es enthält 207 Häuser.

Stiftsfreygrund an der Wien, St. Magdalena.

Dorfobrigkeit Beneficium St. Magdalenæ.

Diese Vorstadt fanget sich an nächst dem Wienfluß und Mariahilfergrund, unten an der Fürstl. Kaunitzischen Wiesen. Er gränzt an die Laimgrube und Gumpendorf. Der Ort zählt 36 Häuser.

Vorstadtsgrund Margarethen.

Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an zwischen der Reinprechtsdorfer- und Wiedenvorstadt, auf der Anhöhe gegen über von Nikolsdorf. Hat 153 Häuser. Der größte Theil der Einwohner lebt von dem Gartengrund und der Viehzucht.

Vorstadtsfreygrund Mariahilf.

Dorfobrigkeit das löbl. Domkapitel in Wien.

Diese Vorstadt fanget an auf der Windmühl, unweit der Fürstl. Kaunitzischen Wiese, wann man nämlich von solcher auf die Anhöhe nach dem Karmeliter-

thore

thore zugehet, linker Hand herwärts der Schmidte. Der Ort hat 139 Häuser. Dieser Grund liegt sehr hoch und ist dem Mangel an Wasser ausgesetzt. Diese Vorstadt hat sehr ansehnliche Gebäude und ist immer sehr lebhaft allda.

Vorstadtsgrund Mätzleinstorf.

Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fängt sich an ausser den Paulanern auf der grossen Strasse, rechts von dem St. Florriankirchel gegen der Mätzleinstorfer-Line. Er zählt 101 Häuser. Der Ort liegt besonders gegen die Linie sehr hoch.

Vorstadtsgrd. Neubau, Neustift u. St. Ulrich.

Dorfobrigkeit das löbl. Stift Schotten in Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an nächst dem St. Ulrichplatzel, linker Hand, und zähl zusammen 172 Häuser.

Vorstadtsgrund Nikelsdorf.

Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an zwischen der Wieden- und Margarethenvorstadt rechts von der Mätzleinstorfer Brungasse. Der Ort hat 49 Häuser.

Vorstadtsgrund Oberneustift oder Schottenfeld.

Dorfobrigkeit das löbl. Stift Schotten in Wien.

Diese Vorstadt fanget an vor dem Burgthore links von dem k. k. Reitställen. Die Gegend, die heute irrig den Namen Platzel führt, hatte im 13ten Jahrhundert den Namen Neudeckergrund. Gegen Norden waren vormals die Gränzen dieser Vorstadt viel erweitert, heut hingegen dehnen sich solche gegen Südwest weiter aus. Der Ort enthält 379 Häuser.

Stiftsgrund Reinprechtsdorf.

Dorfobrigkeit das löbl. Burgerspital in Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an zwischen der Margarethenvorstadt unweit des Sonnenhofes und der Vorstadt Hundsthurn, auf der Hauptgasse nach der Hundsthurnerlinie. Ist ein kleiner unbedeutender Freygrund von 21 Häusern, liegt südlich. Die Einwohner leben von der Viehzucht und dem Gartengrunde.

Vorstadtsgrund Rossau.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an vor dem Schottenthor, wenn man vor solchen gegen die Serviten zugehet. Die Länge dieses Orts wird auf 400, und seine Breite auf 370 Klafter bestimmt. Die niedrige Lage setzt denselben öfters Ueberschwemmungen aus, dieweil es sehr nahe der Donau gränzt. Ueebrigens hat er 130 Häuser Der Holzhandel sind die wesentlichsten Nahrungszweige dieses Grundes.

Vorstadtsgrund Spittalberg.

Dorfobrigkeit das löbl. Burgerspital in Wien.

Diese Vorstadt fanget an gegen über dem Burgthore, liegt sehr hoch, hat 138 Häuser. Die meisten Häuser bestehen in Bier- und Weinschenken.

Vorstadt Strotzischer Grund.

Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt liegt vor dem Schottenthor westnördlich und gränzt an die Rossau, an das Lichtenthal, an den Himmelportgrund an die Währingergassen und an den Alsterbuch. Der Ort zählt 80 Häuser.

Vor-

Vorstadtsgrund Thury.

Dorfsobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt liegt vor dem Schottenthor westnördlich uud gränzt an die Roßau, an das Lichtenthal, an den Himmelportgrund an die Währingergassen und an den Alsterbach. Der Ort zählt 80 Häuser.

Vorstadtsgrund Weißgärber.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat Stadt der Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an außer dem Theresienthor jenseits der Wien an dem südlichen Ufer der Donau. Von der Westseite wird sie von Erdberg und Landstrasse begränzt. Der Ort zählt 84 Häuser.

Vorstadtsgrund Wieden.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fanget an links und nächst der Karoli Barromäikirchen, gegen über dem Tandelmarkte. Der Häuser in dieser Vorstadt sind itzt 439. Uebrigens enthält dieser Ort in der Länge 3450, und in der Breite 3150 Schritte. Er gränzt mit Inbegriff der Neuwieden, und den an der Ostseite des Wienflusses gelegenen Häusern gegen Osten an dem Rennweg, gegen Westen an das östliche Ufer dieses Flusses, und gegen Süd an Reinbrechtsdorf.

Vorstadts-Erzbischöflicher Grund Windmühle.

Diese Vorstadt gränzt an die Laimgrube, an Mariahilf und Magdalenagrund. Die Häuser sind 64 an der Zahl.

Stadt Wien.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien.

Von Theatern.

Das erste ist das k. k. Nationaltheater in der Burg, welches unter einer eigenen Hoftheatral-Direktion stehet. Das Personale ist wie folget.

Die Hr. Schauspieler des Nationaltheater.	Die Schauspielerinen des Nationaltheaters.
Nach dem Alphabet.	
Hr. Brokmann Direkteur.	Mad. Adamberger.
— Berggopzomer.	— Brokmann.
— Dauer.	— Dauer.
— Gottlieb.	— Dobler.
— Jacquet.	— Gottlieb.
— Jauz.	— Nousseul.
— Klingmann.	— Rivolla.
— Kopfmüller.	— Sacco.
— Lang.	— Schütz.
— Müller, der Vater.	— Stephanie.
— Müller, der Sohn.	— Stierle.
— Sannens.	— Weidner.
— Schütz.	Dem. Grünberg.
— Stephanie der ältere.	— Jauz.
— Stephanie der jüngere.	— Müller.
— Weidmann.	
— Ziegler.	

Das zweite ist das Stadt-Theater am Kärntnerthor, für dermalen gesperrt.

Das

Das Dritte ist das Wiednertheater im Stahrembergischen Freyhaus, das Personale ist folgendes.

Unternehmer.

Hr. Joseph edler von Bauernfeld.
Hr. Emanuel Schikaneder, der Jüngere.

Schauspieler und Operisten.

Hr. Arndrasch.
— Brenner.
— Drabis.
— Delisle.
— Frasel. der Jüngere.
— Geisler.
— Gerl.
— Gieseke.
— Haibel.
— Helmböck, Vater zugleich Theatermeister.
— Helmböck, Sohn.
— Herzfeld.
— Heym.

Hr. Hocke.
— Kistler.
— Moll.
— Nousel.
— Rotter.
— Schack.
— Schickaneder, der älter.
— Schlanderer.
— Starke.
— Elias Trittenwein.
— Simon Trittenwein.
— Wallerschenk.
— Weis.
— Winter.

Frauenzimmer zum Schauspiel und Opera.

Mad. Deabis.
— Gerl.
— Heym.
— Hofer.
— Leifer.
— Mischel.
— Moll.
— Schack.
— Schickaneder.

Mad. Suche.
Mlle. Forst.
— Gottlieb.
— Hoffmann.
— Helmböck.
— Klepfer.
— Lichthammer.
— Moll.

Souffleurs.

Hr. Biedermann.
Hr. Garnigg.

Das

Das Vierte ist in der Leopoldstadt, das Personal ist folgendes.

Unternehmer.

Hr. Karl Marinelli.

Schauspieler und Operisten.

Hr. Anton Baumann.
— Friedrich Baumann.
— Bondra.
— Doust.
— Habel.
— Hasenhut.
— Hollitzeck.
— Kiendl.
— Laroche.
— Marinelli.
Hr. Pfeiffer.
— Reisenhuber.
— Richter.
— Ignaz Satori.
— Johann Satori.
— Anton Satori.
— See, zugleich Quarderrobier.
— Schretter, zugleich Theatermeister.

Frauenzimmer zum Schauspil und Opere.

Mad. Baumann.
— Hensler.
— Kiendl.
— Martineau.
— Müller.
— Richter.
— Satori.
Mad. Sieber.
Dem. Bullinger.
— Sartori.
— Schmidt.
— Trauttmann.
— See.

Knaben.

Mr. Buchauvaitz.
— Georg Gruber.
— Sebast. Gruber.
— Johann Händel.
— Joseph Händel.
Mr. Mavinalli.
— Pörschl.
— Reisenhuber.
— Karl See.
— Joseph See.

Mädchen.

Dem. Bachanowitz.
— Vuendl.
— Marinelli.
Dem. Pörschl.
— Schmierer.

Sau-

Schauspieldichter.

Hr. Johann Perinet, zugleich Schauspieler.
Hr. Karl Friedrich Hensler.

Kapellmeister.

Hr. Wenzl Müller.

Musikdirektor und Lehrer der Singschule.

Hr. Ferdinand Kauer.

Theatermahler und Theatermeister.

Hr. Johann Swietill.

Kassier.

Hr. Joseph Freund.

Logenmeister.

Hr. Johann Kirchstädter.

Souffleur.

Hr. Joseph Verdl.

Das fünfte ist in der Josephstadt, in der Kaisergasse Nro. 93. das Personalle ist folgendes:

Unternehmer.

Hr. Karl Mayer.

Schauspieler.

Hr. Beinholz.
— Holzmann.
— Huber.
— Käß.
— Kronberg Souffleur.
— Kutitsch.
— Lanutti.
— Mayer Balletmeister.
Hr. Reinksch.
— Reisinger.
— Renth.
— Schabes.
— Sletter.
— Schrott.
— Weiß.

Schauspielerinnen.

Mad. Huber.
— Lanutti.
— Mayer Direktrice.
— Mayer.
— Rosenheim.
Dem. Groß.
— Jeanette.
Dem. Käß die ältere.
— Käß die jüngere.
— Franziska Seidnerinn.
— Peppi Seidnerinn.
— Schaffarscheck.
— Vigneau.

Kinder.

Mr. Kleinber.
— Mayer.
Dem. Weiß die ältere.
— Weiß die jüngere.

Musikdirektor Hr. Franz Jast.
Theatermahler. Hr. Fr. Zurreck. Hr. Charles Vigel.
Logenmeister. Hr. Anton Schäden.
Quarderobier. Hr. Joh. Werzkowitsch.
Theatermeister. Hr. Mathias Schneider.

Das Sechste ist auf der Landstrasse hinter den Augustinern Nro. 430.

Unternehmer.

Hr. Joseph Kettner.

Schauspieler.

Hr. Bianco.
— Felder.
— Frassel. der ältere.
— Jaquet.
— Kals.
— Klamich.
Hr. Lassar.
— Müller.
— Schilling.
— Schulze.
— Schwäger.
— Schwerdberg.

Schuspielerinnen

Mad. Ambling.
— Huber.
— Khune.
Mad. Klamich.
— Kownazka.
— Schwäger.

Kinder. Kleine Kettner. Kleine Klamich.

Das

Das Hetzhaus.

Ist vor dem Stubenthor neben den Weisgärbern. Die Hetze mit wilden Thieren, und mit wilden ungarischen Ochsen und Vollstieren geschiehet im Sommer alle Sonntage, nach Endigung des Gottesdienstes. Man ist für alle Beschädigung daselbst gänzlich gesichert. Das Haus hat drey Stockwerke.

Von Wintererlustigungsörtern.

Im Fasching ist auf zweyen aneinanderstossenden grossen und herrlich erleuchteten Sälen in der der k. k. Burg Redoute. Gewöhnlich ist es nur hier allein mit Maske zu erscheinen erlaubt. Die Musik ist vortreflich. Hier ist kein Unterschied der Personen. Jedermann von der ersten so wie von der geringsten Klasse hat gleiches Recht, und wird auf diese Gleichheit durch eigends dazu bestellte verkleidete Aufseher gesehen.

Der ganzen Fasching hindurch ist die Woche Redoute. Den Einlaß wird mit zwey Gulden gelöset.

Auf allen übrigen Sälen sind unmaskirte Bälle. Gewöhnlich zahlet die Person beym Eintritt zwey Gulden, wofür der Ballgeber die Gäste nicht nur mit guter Musik und Beleuchtung, sondern auch mit Essen und Trinken durch die ganze Nacht bedienet. Die Bedienung selbst ist an einigen Orten besser, an andern schlechter, daher denn auch auf einigen mehr Zugang ist.

Von Sommerbelustigungsörtern.

Der Augarten, vordem die alte Favorite genannt; ist ein kaiserlicher Lustgarten, hart an einem Arme der Donau, der von Joseph den zweyten ungleich verschönert, und die Gebäude bloß zum Vergnügen des Publikums eingerichtet worden. Zwischen den ganz

neu angelegten Eingängen, ist oben eine marmornene Platte angebracht, worinn mit goldenen Buchstaben geschrieben stehet.

Allen Menschen gewidmeter Belustigungsort, von ihrem Schätzer.

Und in der That hat dieser erlauchte Menschenschätzer zur angenehmsten Spazierplätzen in der Welt umgeschaffen. Obgleich die Pflanzung der einen Seite ganz neu ist, so nimmt man doch Meisterzüge im Plan und Entzwecke wahr.

Die Allee, welche von der grossen Terrasse sich bis ans Ufer der Donau erstreckt, und auf den gegenseitigen Ufer vermittelst eines Waldes fortgesetzt wird, verschaft eines der furtreflichsten Perspektive. Der Urheber konnte nichts glücklicheres denken. Mit eben so viel Genie sind die übrigen Alleen, Gänge und Ruheplätze vertheilt.

Man siehet hier alle Sommer Morgens und Abends alles was reizend, was geschmackvoll, was schön ist. Man bedienet sich dieses Orts auch zum Brunnenkurtrinken; denn der Eintritt ist zu jedem Gebrauch, Niemanden versagt.

Für Erfrischungen von aller Art Thee, Kaffee, Chiokolade, kalte Milch, Limonade und Gefrornen ist hinlänglich gesorget. Zwey Säle sind da. Ausserdem ist ein Trakteur vorhanden, so daß man sich auch zu Mittage und Abends daselbst auf immer was für gefällige Art bewirthen lassen kann.

Der **Prater** ist ein Lustwald, der sich längst den Donaustrohm von der Spitze der Leopoldstadt an, auf eine halbe Meile erstreckt. Dieser Lustwald war ehehin allein für die Cours de Carosse des Hofs und des Adels, dann zum Spazierengehen für diese bestimmt.

Anfänglich ist der Wald ziemlich lichte, wo zwischen sich verschiedene Wirth- Kaffee- Wein- und Bierhäu-

ser

der befinden um die sich das Volk im Grünen lagert, der mit allerhand Spielen belustiget. Bald darauf ist mitten im Walde eine grosse Ebene, die dem Feuerwerker **Stuver**, welcher sich mit Grunde den Beyfall des Publikums verdienet hat, zum Amphitheater dienet. Hier hat man oft zwölf bis fünfzehn tausend Menschen versammelt gesehen; die zuvor in dem Walde zerstreut waren, und nach gegebenen Zeichen zwischen den Bäumen von allen Seiten herzueilten. Weiterhin wird der Wald immer dunkler und weniger bevölkert. In der Tiefe lassen sich Hirsche, Rehe und anderes Wildprät sehen. Von dem Eingange gehet eine prächtige beynahe halbstündige Allee, nach einem Lusthause. Dieser Weg dienet dem Publikum insbesondere den Adel zur Spazierfahrt.

Das **Belvedere** liegt ausser dem Kärntnerthore in einer angenehmen Höhe. Vorhin war es der Sommerpallast des Prinzen Eugen und trägt den Charakter der Grösse seines ehemaligen Bewohners an sich. Das Aeussere ist in einem höchst heroischen Geschmacke. Das innere enthält unschätzbare Malereyen, Tapeten, Spiegel und Arbeiten in Marmor. Der Garte ist einer der angenehmsten Spazierörter in ganz Wien. Die Hauptgänge sind mit einer Reihe Busten besetzt, welche die Bildnisse der vornehmsten Götter, Helden und Weltweisen vorstellen. Oben auf der Terrasse hat man die reizende Aussicht über ganz Wien. Verschiedene Treppen zwischen welchen Wasserfälle, Bassins, und Sprüngbrünen angebracht sind, führen in den untern Garten, der aus den prächtigsten Gängen, Alleen und Ruheplätzen bestehet. Zur Linken öffnet sich eine Thüre, wo man in bedeckten Gängen sich auch bey der brennenden Hitze des Mittags eines kühlenden Schattens erfreuen kann. Kurz der Schönheiten ist keine Zahl.

Schönbrunn, ein kaiserliches Lustschloß. Hier findet man Alles, was groß, was herrlich und kostbar ist, auf einem Grunde von beynahe zwey Stunden im Umkreise beysammen. Das prächtige Schloß und dessen reizende Meublirung, die auf dem Berge angelegte Colonnade aus der man die herrlichste Aussicht hat, Kaskaden, Ruinen, Grotten, lebendige Quellen, Piramiden, Labirinthe, majestätische Alleen, dunkle heilige Gebüsche und Wildnisse, die marmorsteinerne Statuen, Gruppen, Bassins, und Springbrunnen, die Menagerie, die Vogelhäuser und die Wasserleutungen sind eben so sehenswürdig. Es ist Jedermann erlaubt, sich auch hier mit Spazierengehen und Betrachtung der Kunstwerke zu ergötzen.

Ausser diesen sind noch verschiedene Spaziergänge und Belustigungsörter, von denen wir nur den Namen anzeigen wollen.

Der Fürst Schwarzenberg und der Fürst Lichtensteinische Garten. Beyde sind eben so prächtig als angenehm und von Jedermann besucht zu werden erlaubt. Es giebt deren noch einige von Werth, deren Eigenthümer aber den Eintritt für Jedermann nicht erlauben, weshalb wir den auch billig solche von der näheren Anzeige ausschliessen.

Dornbach, ist ein Lustschloß und Dorf dicht vor den Linien von Wien, dem Feldmarschall Lasci gehörig. Die jenseitige Gegend des Schlosses, ob sie gleich nicht prächtig ist, verräth den bewunderungswürdigen Geschmack seines Bewohners. Es ist die Grösse des unsterblichen Eugens, die man hier wieder findet. Die Kunst scheinet sich mit der Natur so sehr verschwistert zu haben, daß man die Schönheiten der ersten, für die der letzten nicht entdecken kann. Ausserhalb dem Schloßgarten liegt ein dem Kenner ganz bezauberndes kleines Sans Souci. Dann ein englischer

scher Garten im Kleinen; woran ein schöner Wald mit aller Jagdbarkeit gränzet.

Laxenburg, ein kaiserliches Lustschloß zwey Meilen von Wien. Sowohl von der Stadt als von Schönbrunn aus führet eine schöne Allee bis zum Schlosse. So viel natürliche Schönheit auch der Ort selbst, als die Gärten, und herumliegende Gegenden enthalten, so wird er doch von den Wienern nur selten besucht, es sey denn zu den Zeiten, wo in den daneben liegenden Plainen Lustläger von zehn oft zwanzig und mehr tausend Mann aufgeschlagen sind. Der Hof pflegt sich gewöhnlich im Sommer eine Zeitlang daselbst aufzuhalten.

Burkersdorf, ist ein Dorf zwo Stunden von den Linien von Wien. Hat angenehme Berge, schöne Aussichten, die prächtigsten Wiesen und Fluren. Hier kann man sich ganz an der Natur ergötzen, weshalb es denn auch häufig besucht wird. Eben so reizend wo nicht vorzüglicher ist;

Baden, ein sehr angenehmer Ort, wird sehr fleißig von Badegästen, noch mehr aber von verschiedenen Gesellschaften, die sich belustigen wollen, besuchet. Hier findet man Gärten, Spaziergänge, Spiele, schöne Aussichten, Cassino und Schauspiele.

Hüteldorf und **Mariabrunn**, sind zwey in einer sehr angenehmen Gegend liegende Oerter, die sehr häufig besuchet werden.

Eberstorf, Enzersdorf, Medling, Brunn, Nußdorf, Petersdorf, Simmering, Klosterneuburg, der **Brühl** und das **Lusthaus** am Lagerwaldel und einige andere Oerter werden gleichfalls zu verschiedenen Zeiten, mit Wienern und Fremden bevölkert, und verdienen ihrer angenehmen Gegenden halber besucht zu werden.

Unter den näheren Belustigungsörtern der Wiener muß man auch noch die Brigittenaue; Galizin, Kobenzel, Kottek, Himmel, Leopoldi und Kaltenberg zählen

Letztere Oerter haben die herrlichsten Aussichten, Wien und die Donau zu seinen Füssen, und eine unabsehbare Fläche von Wäldern und Dörfern vor sich.

Von der wienerischen Universität.

Auf solcher werden folgende Vorlesungen gehalten.

Theologische Vorlesungen.

Im ersten Jahre.

Die christliche Kirchengeschichte mit Rücksicht auf die Pathologie, und theologische Litterärgeschichte täglich vormittag von 8 bis 10 — nachmittag von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor **Dannenmayer** nach seinem eigenen Lehrbuche.

Die Hebräische Sprache sammt den Dialekten nach Schröder und **Michaelis**, die Hebräischen Alterthümer nach **Faber**, und Einleitung in die Bücher des alten Testaments täglich vormittag von 10 bis 11 — und nachmittag am Montag, Mittwoch, und Freytag von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor **Jahn**.

Im zweyten Jahre.

Die griechische Sprache, Einleitung in die Bücher des neuen Testaments, biblische Auslegungskunst, und exegitische Vorlesungen über die heilige **Schrift** täglich vormittag von 8 bis 9 — nachmittag am Montag, Mittwoch und Freytag von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor **Mayer** nach **Trendelenburg** und seinem eigenen Lehrbuche.

Das

Das jus ecclesiasticum publicum täglich nachmittag von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Pehem nach seinem eigenem Lehrbuche.

Im dritten Jahre.

Dogmatik nach Klüpfel täglich vormittag von 9 bis 10 — nachmittag von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Tobenz.

Das Privatkirchenrecht täglich vormittag von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor Pehem nach seinem eigenen Lehrbuche.

Im vierten Jahre

Die Moraltheologie nach Schanza täglich vormittag von 1 bis 9 — nachmittag von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Reyberger.

Die Pastoraltheologie nach Giftschütz, und die Katechetik nach Schmidt täglich vormittag von 9 bis 10 — nachmittag am Montag, Mittwoch, und Freytag von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Wieser.

Juridische Vorlesungen.

Im ersten Jahre.

Das Naturrecht, allgemeine Staats- und Völkerrecht über den Lehrbegriff des Freyherrn von Martini, in lateinischer Auflage; dann das peinliche Recht über das deutsche Gesetzbuch von 9 bis 10 Uhr vorvormittags von 4 bis 5 Uhr nachmittags vom Herrn Professor Zeiller.

Die deutsche Reichsgeschichte; über Pütters Grundriß von 8 bis 9 Uhr vormittags vom Herrn Professor Fölsch.

Im zweyten Jahre.

Die Geschichte des römischen Rechts, nach Freyherr von Martini ordo historiæ juris civillis.

Die Instituten, und dann die Digesten des röm. bürgerl. Rechts nach Heineccius lateinisch von 9 bis 10 Uhr vormittags, und von 3 bis 4 Uhr nachmittags vom Herrn Regierungsrath und Professor Hubka.

Das öffentliche Kirchenrecht nach Herrn Regierungsrath und Professor Pehem Lehrbuch in Latein. von 4 bis 5 Uhr nachmittags von eben demselben.

Im dritten Jahre.

Das Privatkirchenrecht nach Pehem, von demselben, lateinisch von 8 bis 9 Uhr vormittags.

Das Lehenrecht nach Böhmer das deutsche Staatsrecht nach Pütter, beyde in deutscher Sprache von 3 bis 4 Uhr nachmittags vom Herrn Professor Fölsch.

Das Oesterreichische Privatrecht über Gesetzbuch und die Prozeßordnung von 4 bis 5 Uhr nachmittags vom Herren Professor Scheidlein.

Im vierten Jahre.

Die politischen Wissenschaften über Polizey, Handlung und Finanzen, nebst dem praktischen Geschäftskenntnisse, von 8 bis 9 Uhr vormittags vom Herrn Hofrath und Professor von Sonnenfels, nach seinen Lehrbüchern.

Vorlesungen über den Geschäftsstil von eben demselben, über sein eigenes Lesebuch. Von Ostern und bis zu Ende des Jahrganges, wöchentlich dreymal, Montags, Freytags und Samstags von 7 bis 8 Uhr des Morgens.

Die allgemeine Oesterreichische Statistik von 4 bis 5 Uhr, nachmittags über Achenwalls Grundriß

und

und schriftliche Nachrichten von Oesterreich vom Hr. Professor Watheroth.

Ausserordentliche öffentliche Vorlesungen.

Die Praxis der höchsten Reichsgerichte, sammt Anleitung zu praktischen Ausarbeitungen, Montags, Mittwochs, und Freytags, dann:

Das deutsche Privatrecht, Dienstags, Donnerstags, und Samstags früh von 8 bis 9 Uhr von dem ordentlichen Lehrer Herrn Braindl über seine eigenen Werke.

Die juridisch politische Oekonomie, am Montag, Mittwoch und Freytag von 12 bis 1 Uhr, vom Herrn Ebe, nach seinem eigenen Lehrbegriffe.

Die Staatsrechnungswissenschaft täglich von halb 11 bis halb 12 Uhr die praktischen, und von halb 12 bis halb 1 Uhr die theoretischen, Donnerstag ausgenommen, von dem k. k. Rech. Rath und Professor Gottfried Brand.

Auf Verlangen der Studirenden werden noch andere Privatvorlesungen veranstaltet.

Medizinisch-chyrurgische Vorlesungen. Auf der Universität in verschiedenen Hörsälen.

Vormittag.

Von	8 - 9	Pathologie P. Collin Lateinisch.
	9 - 10	Spezielle Naturgeschichte P. Jordan.
	10 - 11	Chemie - - - - - P. von Jaquin.
	11 - 12	Phistologie vereiniget mit der höheren Anatomie P. Barth.
	10 - 11	Geburthshülfe - - - - P. v. Lebmacher.

Nachmittag.

Von	2 - 3	Allgemeine Anatomie Prosekt. Ehrenrieder.

Nachmittag.

3 = 4 Chyrurgie = = = = = = P. von Leber.
3 = 4 Materia medika P. Collin. Lateinisch.
4 = 5 Theoretisch = medizinischer Unterricht für Civil und Landwundärzte P. Langmayer.

In der praktischen Lehrschulle am Krankenbette.

Vormittag.

Von 8 = 9 praktischer Unterricht für Schüler der Arzney und höhern Wundarzneykunde P. Reinlein. Lateinisch.
9 = 10 medizinisch = praktischer Unterricht für Civil- und Landwundärzte ebenderselbe.
9 = 10 Mitwoch und Samstag praktischer Unricht für Hebammen und Geburtshelfer P. Boer.
10 = 11 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag chyrurgisch = praktischer Unterricht P. Steitele.

In dem potanischen Garten im Sommer.

Vormittag.

Von halb 7 bis halb 8 Kräuterkunde P. v. Jacquin. Lateinisch.

Die Ausübung der Geburtshülfe wird in dem allgemeinen Gebährhause erlernet.

Auch können Aerzte und Wundärzte, nach vollendetem Studium in dem allgemeinen Krankenhause sich n der Ausübung noch mehrere Erfahrung und Kenntnisse erwerben, wenn sie vorläufig von dem Herrn Direktor dieses Krankenhauses die erforderliche Erlaubniß und Anweisung erhalten.

Phi-

Philosophische Vorlesungen.

Im ersten Jahre.

Die Logik mit empirischer Psychologie, und aus der Metaphysik die Ontologie mit der Geisterlehre, täglich von 8 bis 9 Uhr, über Feder, von Herrn Professor Karpe.

Die Elementar-Mathematik, täglich von 9 bis 10 Uhr, von dem Professor Herrn Baron von Mezburg, über sein eigenes Lehrbuch.

Die zur Spekulation Philosophie gehörenden Werke des Cicero nach jedesmaliger vorläufiger deutscher Uebersetzung in lateinischer Sprache, erklärt mit Vergleichung der Lehrsätze und Meinungen der Alten mit den Lehrsätzen und Meinungen der Neuern täglich von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Hammer.

Die allgemeine Naturgeschichte Montags, Mittwochs und Samstags von 3 bis 4 Uhr, über Erxleben vom Herrn Professor Mayer.

Im zweyten Jahre.

Die Physik mit Versuchen indessen über Sigeaud la Fond, täglich vormittags von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Professor Ambschel.

Die zur praktischen Philosophie gehörenden Werke des Cicero nach jedesmaliger vorläufiger deutscher Uebersetzung in lateinischer Sprache erklärt mit Vergleichung der Lehrsätze und Meinungen der Alten mit den Lehrsätzen und Meinungen der Neuern täglich von 8 bis 9 Uhr, vom Herrn Professor Hammer.

Die angewandte Mathemathik täglich von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Baron von Mezburg, über sein eigenes Lehrbuch.

Unterricht über den Globus, nebst der alten und mittleren Geographie, hierauf die Universalgeschichte, täg-

ich von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor v. Mumelter indessen über Remers Handbuch.

Im dritten Jahre.

Die allgemeine Theorie der schönen Wissenschaften und Künste, hierauf die besondere Theorie der Dichtkunst und Redekunst, täglich von 8 bis 9 Uhr über Eberhard und Eschenburg vom Herrn Professor Mastalier.

Die Universalgeschichte täglich von 8 bis 9 Uhr, vom Hr. Professor von Mumelter, indessen über Remer.

Aus der Metaphysik die Kosmologie, und natürliche Theologie, und hierauf die praktische Philosophie täglich von 4 bis 5 Uhr über Feder, vom Herrn Professor Karpe.

Ueber Cicero's Redner, von dem Redner und von den berühmten Rednern, einige Stücke Quintililians und Horaz von der Dichtkunst Erklärungen in lateinischer Sprache nach jedesmaliger deutscher Uebersetzung. Zu ästhetischen Bemerkungen und Anwendungen werden nach jedesmaliger Gelegenheit gewählte klassische Schriftsteller und Stücke erkläret werden, täglich von 3 = 4 Uhr, vom Herrn Professor Mastalier.

Die beyden Herren Professoren der klasischen Litteratur geben besondere Vorlesungen über griechische zu ihren Lehrgegenständen passende klassische Schriftsteller.

* * *

Die Diplomatik am Freytage von 11 bis 12 Uhr, vom Herrn Professor Gruber, über sein eigenes Lehrbuch.

Die Alterthumskunde und Numismatik am Dienstage von 11 bis 12 Uhr, vom Herrn Professor Eckel, Vorsteher des k. k. Münzkabinets über sein eigenes Lehrbuch.

Die Technologie am Dienstage und Freytage von 10 bis 11 Uhr, vom Herrn Professor Mayer.

Die praktische Geometrie und Trigonometrie am Montage, Mittwoche und Samstage von 10 bis 11 Uhr, vom Herrn Professor Bauer.

Die höhere Mathematik wird nach Kärstens Lehrbegriffe der gesammten Mathemathik in einen dreyjährigen Kurse vormittag von 11 bis 12 Uhr, vom Hr. Professor v. Kesaer für diejenigen vorgetragen, welche nach zurückgelegten philosophischen Studien sich ferner dieser Wissenschaft zu widmen gedenken.

Die physikalische Sternkunde wird vom Herrn Professor der Physik, die theoretische hingegen vom Herrn Professor der höhern Mathematik im Sulkurse gelesen.

Die praktische Astronomie in ihrem ganzen Umfange, die in der Art der Beobachtungen und Berechnungen aller himmlischen Erscheinungen besteht, wird vom Herrn Professor Hell k. k. Astronom und Vorsteher der k. k. Sternwarte, im neuen Universitäts-Gebäude jenen beygebracht, die nach geendigter Physik und höhern Mathematik Willens sind, hierüber den Unterricht zu empfangen.

Diejenigen, welche nach geendigter Physik und Mathematik, die nöthigen praktischen Begriffe, Berechnungen, und Beobachtungen erlernen wollen, die zur Schiffarth, Geographie, Chronologie u. s. w. erforderlich sind, erhalten die Anleitung hiezu von Herr Triesnecker, Adjunkten in der k. k. Sternwarte; unter der Direkzion des Herr Hells.

Wer immer von den Studirenden wünschen dürfte, die himmlischen Körper optisch zu betrachten: als da sind die Planeten sammt ihren Satelliten, die Veränderung ihrer Gestalt, die Sonnen- und Mondesmackeln u. d. m. werden unter der Direkzion des Herrn Hells, von dem astronomischen Adjunkten, mit den

auf

auf der Sternwarte sich befindenden Instrumenten bedient werden.

Einzelne Beobachtungen und Erscheinungen, als: Sonn- und Mondesfinsternisse, Bedeckungen der Sterne oder Planeten durch den Mond, sonderbare Zusammenkünfte der Planeten u. d. m. werden durch eine auf das Hauptthor des neuen Universitätsgebäudes angeschlagene Zeichnung und Beschreibung einen Tag voraus angekündiget, und jenen, die ein Belieben tragen, diesen Beobachtungen beyzuwohnen; ein anständiger Ort mit Instrumenten in der Sternwarte angewiesen werden.

Vorlesungen über den deutschen Still Montags, Mitwochs, Freytags und Samstags Vormittag von 10 bis 11 Uhr. Dienstags und Donnerstags nachmittag von 3 bis 4 Uhr praktische Vorlesungen über alle Arten der mündlichen und schriftlichen Denk und Sprachübungen vom Herrn Professor Hofmann.

Die Einleitung zur böhmischen Sprache nach Tomsas böhmischer Sprachlehre; und zur böhm. Litteratur nach Balbins Bohemia docta edit P. Unger Montags und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr vom Herrn Professor Zlobitzky. Dienstags und Donnerstags um eben dieselbe Stunde wird er in seiner Wohnung seinen Zuhörern die Werke der besten böhmischen Schriftsteller in die Hand geben, und die wichtigsten Stellen herausheben, auch in der Lesung des Kyrillismus, und Glagolitismus, sammt den Abweichungen der übrigen slawischen Dialekte, nach Fritschens Origines dialect. Slav. und die Kentnisse der dazu gehörigen Sprachbücher Unterricht geben.

Von den Theresianischen Akademiehaus.

Ist am Dominikanerplatz 723. In diesem Gebäude erhalten die Eleven der ehemaligen Theresianischen und Savoyschen Ritterakademie Unterricht in den Humanioren, in Sprachen, Fechten und Tanzen. Auch werden hier mit denjenigen, die den Vorlesungen der Universität beywohnen, die höheren Wissenschaften durch eigene besolde Correpetitores widerholt. Die Aufsicht über dieses Haus führt der Freyherr von Stillfried, und die Leitung der Studien besorgt die Studienhofkommißion. Die Stiftungsplätze, welche sich vormals in den erwähnten Ritterakademien befanden, sind in drey Klassen getheilet worden, in welchen nach den Stufen des Fleißes.

Die erste Klasse	— 300 fl.	— 52	Stipendisten.
— zweyte —	— 250	— 94	do.
— dritte —	— 200	— 128	do.

jährlich empfängt.

Es hängt von der Verwendung eines jeden Stipendiaten ab, welcher Klasse der Stipendien er sich für jedes Jahr würdig macht. Eltern oder Vormünder, welche für ihre Söhne oder Mündel ein Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihren Bittschriften, die sie überreichen, das Taufzeugniß, das Zeugniß des Arztes über den Gesundheitsstand des Jünglings, und das Zeugniß des öffentlichen Lehrers über seine Verwendung beyzulegen. Die Gesuche sind unmittelbar an die k. k. vereinigte Hofstelle, oder an die Behörde, oder Personen zu richten, von welchen die Vergebung abhängt, oder den Vorschlag zu machen ist, z. B.

An

An die k. ungarisch oder siebenbürgische Hofkanzley haben sich die Kanditaten zur Battaozeker Stiftung zu wenden.

An das Landesgubernium zu Grätz zur Besetzung der Gellenbergischen Stiftung.

An die Landrechte in Wien zur Besetzung der freyherrlichen Kirchbergischen Stiftung.

An den Regierer des Fürstlichen Hauses von Lichtenstein, welcher die Stiftungsplätze der sel. Herzoginn von Savoyen, gebohrne Fürstin Lichtenstein, Stifterinn der herzoglich = savoyischen Ritterakademie zu vergeben hat.

An die unterensische Landstände zur Besetzung der ständischen Stiftungsplätze.

Jedem Stipendiaten steht frey, entweder zu Wien oder in einer Provinz seine Studien öffentlich fortzusetzen. Nur haben die Elteen oder Vormünder der Akademiedirektion den Studienort anzuzeigen. Das Stipendium für jeden Stipendiaten wird in Wien bey dem k. k. Universalkammeralzahlamte, und in den Provinzen bey den dortigen Länderkassen gegen die Quittung der Vaters, Vormünders, oder Curators vierteljährig vorhinein bezahlt. Außer dem bereits erwähnten Unterricht, den die Eleven im akademischen Gebäude erhalten, steht ihnen die Bibliothek, das Naturalien = und Münzkabinet bey Hof, wie auch der botanische Garten am Rennwege offen. Auf der kaiserl. Reitschul am Josephsplatz sind zu ihrem Unterrichte in der Reitkunst eigene vierzig Schulpferde sammt den nöthigen ober und untern Bereitern bestimmt. Morgens um 8 Uhr erscheint jeder Stipendiat entweder auf der Univesität oder im Akademiehaus. Diejenigen, welche die Universität besuchen, haben nach der Vollendung der Vorlesung zur Repetition und andern Uebungen sich im akademischen Gebäude einzufinden.

Um

Um 12 Uhr begiebt sich jeder nach seiner Wohnung zurück, um 3 Uhr kehrt er auf die Universität, oder in die Akademie zurück, wo er bis 7 Uhr Abends zu verbleiben hat. Um die Anstalten des Akademiehauses gemeinnütziger zu machen, gaben Sr. Majestät die Erlaubniß, daß auch Jünglinge, welche nicht in Stipendien stehen, nachdem sie die philosophischen Studien angefangen haben, den Unterricht in Sprachen, Leibesübungen, den philosophischen und juridischen Correpetitionen in diesem Hause gegen jährliche hundert Gulden gemeinschaftlich mit den Akademisten erhalten, auch auf sie bey guter Auszeichnung, wenn Umstände eine Unterstützung nothwendig machen, bey Verleihung eines Stipendiums vorzüglicher Bedacht genommen werde. Diese Verfassung besteht seit dem August 1784.

Von der k. k. Realakademie.

Die Absicht dieser im Jahre 1770. errichteten Lehranstalt gehet dahin, jene zusammenstimmige Vor- und Hilfskenntniße neben und nach einander zu lehren, die zur vortheilhaften Betreibung der ökonomischen Handlungs- und Manufakturgeschäfte dienlich sind. Eine beträchtliche Zahl von Zöglingen, welche seither ihre systematische Vorbereitung daselbst erhalten haben, erscheinen bereits theils als geschickte Handlungsprinzipalen, theils als Haupthilfspersonen in den Schreibstuben der Großhändler, Wechsler und Fabrikanten, theils als sehr brauchbare Staatswirthschaftliche Beamte, in allen Klassen der k. k. Buchhaltereyen und in ökonomischen Aemtern vieler Herrschaften. Die Lehrgegenstände dieses Institus sind:

Die Rechenkunst mit Innbegriffe der ganzen Merkantil und Wechselrechnung;

Die Buchhaltungswissenschaft;
Die Regeln von der Reinigkeit der deutschen Sprache, nebst den Regeln des Stils oder sogenannten Konzeptes; mit der Anwendung auf die Verfassung guter Briefe und anderer gemeinnützliger Aufsätze;
Die französische und wälsche Sprache;
Die Schönschreibkunst;
Die Geometrie, Trigonometrie und Mechanik;
Die Erdebeschreibung;
Die Handlungs- und Naturgeschichte;
Die Grundsätze der Handlungswissenschaft und des Weselgerichts;
Die Blumenzeichnung nebst dem Manufakturdessein;
Die geometrische und Maschinenzeichnuug.

Der Unterricht aller dieser Materien, ist unter zehn verschiedene Lehrer vertheilet, welche dieselben innerhalb zwey Jahren neben und nacheinander in derjenigen Ordnung zu lehren haben, wie es ihre wesentliche Verwandschaft erfodert. Die zweyjährige Laufbahne beruhet auf zwey nebeneinander bestehende Klassen, in deren erste alle Jahre eine Aufnahme von neuen Zöglingen gemacht wird, weil die von der ersten Klasse in die zweyte übergehen, und die von der zweyten Klasse, ausser denen die eine Wiederholung nöthig finden, am Ende eines jeden Schuljahres austretten, und ihre erhaltene Vorbereitung anzuwenden suchen.

In dem ersten Jahre, oder in der ersten Klasse haben die Schüler fünf, und im zweyten Jahre, oder in der zweyten Klasse täglich sechs Unterrichtsstunden, deren jede zu einer andern Materie angewendet wird. Damit alle Zöglinge eines gleichförmigen Unterrichts fähig seyn mögen, so wird von jedem, der sich dieser Anstalt theilhaftig machen will, verlanget, daß er das

fünf-

fünfzehnte Jahr zurückgeleget, und wenigstens so viele Vorbereitung habe, als man in jeder guten deutschen Schule erhalten kann. Jedoch wird bey jedesmaliger neuen Aufnahme jenen der Vorzug gestattet, welche die meiste Vorbereitung aus andern Schulen nebst guten Zeugnissen mitbringen.

Alle Jahre werden so viele neue Zöglinge aufgenommen, daß man jedem einen zu allen Uebungen bequemen Platz verschaffen kann.

Im Jahre 1775. wurde zu diesem Institute eine besondere Lehrbequemlichkeit in dem St. Annahause in der Johannesgasse gewidmet.

Diejenigen, welche in diese Akademie aufgenommen zu werden verlangen, haben sich alle Jahre im Monate August bey dem Herrn Direktor derselben zu melden.

Kais. Königl. Taubstumeninstitut zu Wien.

Das Institut hat zur Absicht, die Erziehung und den Unterricht derjenigen Jugend zu besorgen, die entweder schon ohne Gehör gebohren worden, oder selbes in ihrer ersten Kindheit noch vor dem Sprechenlernen durch einen unglücklichen Zufall verlohren hat. Es werden darinn taubstumme Knaben und Mädchen, welche vorhin in der Religion unwissend, dem Staate unbrauchbar, ja der Menschheit selbst zur Last waren, so gut als Hörende und Redende nicht allein in der Schrift und Tonsprache, sondern auch in andern zur zeitlichen und ewigen Glückseligkeit erforderlichen Kenntnissen unterrichtet; dann werden sie angeführt, eine ihrem Stande angemessene und broderwerbende Handarbeit

zu lernen, um beym Eintritt in der Welt sich selbst, ihren Mitmenschen und dem Staate zu nützen.

Das Taubstummeninstistut wo sie verpflegt unterrichtet werden, ist auf dem Dominikanerplatz in der Schönlaterngasse 728. mit der Inschrift:

SURDORUM MUTORUMQUE
INSTITUTIONI ET VICTUI
JOSEPHUS II. AUGUSTUS.
MDCCLXXXIV.

Zu Deutsch:

Dem Unterrichte und Unterhalte der Taubstummen hat Joseph der Zweyte, römischer Kaiser dieses Haus gewidmet im Jahre 1784.

Die Taubstummen Zöglinge belaufen sich dermalen auf 38, und sind nach ihrem Geschlechte in zwey Klassen abgetheilt. Die männlichen wohnen außer den Unterrichtsstunden für sich unter beständiger Aufsicht eines Wärters und eines Lehrmeisters in den Handarbeiten; die weiblichen ebenfalls. Der Direktor führt die allgemeine Aufsicht, und besorgt unter gewöhnlicher Verrechnung alle Bedürfnisse, welche zur Verpflegung der Zöglinge nöthig sind. Ihre Kleidung ist gleichförmig und anständig, doch nicht kostbar, und wird von Ihnen, so lange sie im Institut sind, getragen.

Will jemand einen umständlichen Begriff von ihrer Verfassung und ihrem Lehrunterrichte haben, der kaufe sich in ihrer Buchdruckerey auf dem alten Fleischmarkt 730. folgendes Buch, so gegenwärtigen Tittel hat, als:

Anleitung zum Unterrichte für Taubstumme, nach der Lehrjahr des Herrn Abbe d'Eppun zu Paris. Nebst einer Nachricht von dem k. k.

Taub-

Taubstummeninstitute in Wien, gr. 8. 1786. mit einem Kupfer.

Uebrigens stehet jedermann alle Sonnabende der Besuch dieses Hauses offen. So wie die Einrichtung bereits den Beyfall Sr. Majestät des Kaisers, und allen derjenigen, die sie gesehen und untersucht, erhalten haben.

Allgemeines Krankenspital.

Die Bestimmung dieses Spitals, dessen Raum gemächlich 2000 Better fasset, ist die Herstellung der Kranken, welche darin theils gegen Bezahlung, theils unentgeltlich aufgenommen und in 4 Klassen eingetheilt werden.

Erste Klasse: diejenigen, welche ein Zimmer für sich allein, und ihre eigene Bedienung haben wollen, für welche 40 abgesönderte Zimmer gewidmet sind. Die Bezahlung in dieser Klasse ist täglich 1 Gulden, und geschieht wöchentlich auf eine Woche vorhinein. Personen vom männlichen und weiblichen Geschlechte werden hier eingenommen.

Zweyte Klasse: in welcher mehrere Kranke in einem Zimmer zusamm, jedoch die Geschlechter abgesöndert sind. Die Bezahlung ist täglich 30 Kreuzer, welche gleichfalls vorhinein auf eine Woche geleistet werden muß. Für diese Klasse sind in den zween ganz abgesönderten Flügeln des hintern Hofes im obersten Stockwerke in einer guten, von den übrigen Kranken ganz abgesönderten Lage mehrere Zimmer. In diese beyden Klassen werden alle Gattungen von Krankheiten eingenommen, die langwierigen und unheilbaren allein ausgeschlossen.

Die Kranken dieser beyden Klassen bekommen nebst der besondern eigenen Wartung feineres Leinzeug und besseres Bettgeräth und Speisen.

Nationalisten, die von der spanischen, niederländischen, und wälschen Stiftung in das Krankenhaus gegeben, oder sonst dahin eingenommen zu werden, einen Anspruch haben, kommen in die nämlichen Zimmer, und werden auf die nämliche Art behandelt.

Die dritte Klasse ist für diejenigen Armen beyderley Geschlechts, welche derzeit Stiftungen geniessen, und in die Krankenpflege gegen dem übernommen werden, daß von dem Tage ihrer Einnahme bis zu ihrer Genesung ihr Stipendium dem Hospital zufällt.

Die vierte Klasse ist, der unentgeltlichen Aufnahme derjenigen Personen gewidmet, die keine bemittelten Aeltern, noch sonst eine Erwerbung haben, und deren Armuth von dem Pfarrer ihres Kirchenspiels und dem Armenvater durch Zeugnisse bestättigt wird. Geniessen diese Kranken etwas von dem Armeninstitute, so ist es billig, daß dieser Genuß, während der Zeit als sie hier verpflegt werden, der Krankenanstalt zufällt.

Menschenliebe und Billigkeit macht es, Dienstherren und Frauen zur Pflicht für den Dienstboten in seiner Krankheit zu sorgen, dessen Arbeit, so lang er gesund war, sie sich bedient haben. Diejenigen Diensthälter, denen es der enge Raum, oder sonst die Beschaffenheit ihres Hauses nicht gestattet, den kranken Dienstboten bey sich pflegen zu lassen, können ihn gegen tägliche 10 Kreuzer, davon die Bezahlung jedesmal auf eine Woche vorhinein zu leisten ist, in dem Spitale Aufnahme verschaffen.

Wenn Diensthälter dem kranken Dienstboten zwar bey sich Platz zu geben, aber die Kösten der Arzneyen zu bestreiten, nicht vermögend sind, so wird demselben nach dem darüber beygebrachten Zeugnisse, aus dem

Drey=

Dreyfaltigkeitsspitalsinstitute, welches ebenfalls zu dem allgemeinen Krankenspitale gezogen ist, nicht nur die Arzney durch den hiezu bestellten Arzt und Chirurgen unentgeltlich verschrieben, sondern auch unengeltlich abgereicht werden. Sollten aber Dienstherren oder Frauen durch Zeugnisse ihrer Pfarrer und Armenväter darthun können, daß sie für ihre kranken Dienstboten weder zu bezahlen, noch ihrer Lage und Umstände wegen sie bey sich zu behalten im Stande sind, dann werden diese kranken Dienstboten, umsonst in das allgemeine Spital aufgenommen.

Um die Wohlthätigkeit dieser Anstalt auch auf diejenigen zu erweitern, die, ohne durch ihre Krankheit bettlägerig zu seyn, dennoch der Hilfe des Arztes und Arzneymittel bedürftig, aber dieselben sich zu verschaffen zu arm sind, werden die unentgeltlichen Ordinationsstunden, sowohl von dem Medikus als den Chirurgen, wie vorhin in dem Dreyfaltigkeitsspitale zur Winterszeit um 8 Uhr, im Sommer um 7 Uhr früh, in dem grossen Hofe des allgemeinen Krankenspitals in einem eigens dazu bestimmten Saale gehalten werden; wohin nicht nur das arme Dienstvolk, sondern auch alle diejenigen, so ihre Armuth mit Zeugnissen von ihren Pfarrern und Armenvätern zu beweisen im Stande sind, zu kommen die Erlaubniß haben. Hier wird ihnen nach dem Erfodernisse ihrer Gebrechen entweder medizinische oder chirurgische Hilfe verschaft, umsonst ordinirt, auch die Arzney aus der allgemeinen Spitalsapothecke unentgeltlich gereicht werden.

Für die venerischen Kranken ist ein eigener ganz abgesönderter Platz eingeräumt, wohin keinem Fremden zu kommen, jemals gestattet wird. Kranke von beyden Geschlechtern können hier, ohne ihren Namen zu entdecken, mithin ohne Besorgniß von jemand erkannt, oder sonst auf eine Art entdeckt zu werden, Hilfe und

Heilung finden. Die Bezahlung ist ebenfalls nach den oben festgesetzten Klassen; wo dann auch diejenigen, welche 1 Gulden zahlen, in einem eigenen Zimmer von andern abgesöndert ihrer Herstelluug pflegen können. Die Dürftigen werden umsonst aufgenommen. Es ist dafür gesorgt, daß die Wiedergenesenden beyder Geschlechter ebenfalls von den übrigen Kranken gänzlich abgesöndert bleiben.

Gebehrhaus.

Die öffentliche Vorsorge bietet durch dieses Haus geschwächten Personen einen allgemeinen Zufluchtsort an, und nimmt, da sie die Mutter vor der Schand und Noth gerettet, zugleich das unschuldige Geschöpf in Schutz, dem diese das Leben geben soll.

In diesem Hause wird allen denen, welche zur Geburtshilfe und Wartung bestimmet sind, die Verschwiegenheit zur strengsten Pflicht gemacht, und ausser den nothwendigen Leuten, niemand, unter was immer für einem Vorwande eingelassen. Keine Person, die aufgenommen zu werden verlangt, wird um ihren Namen, und bestoweniger um den Namen des Kindesvaters gefragt. Selbst auf den beynahe unmöglichen Fall, daß der Aufenthalt einer Weibsperson allhier ausgespäht werden sollte, wird von niemanden ein gerichtlicher Beweis angenommen, dergestalt, daß von Aeltern oder Ehemännern, wenn sie keine anderen Proben haben, als daß eine Person in diesem Rettungsorte gewesen ist, aus diesem Grunde in keiner Klage ein rechtsgiltiger Beweis geführet werden kann.

Die einzige Vorsicht, welche man vorzuschreiben, für unentbehrlich angesehen hat, ist, daß jede Eintretende ihren wahren Tauf- und Zunamen auf einen Zettel schreiben; und diesen Zettel versiegelt dem Ge-

burtshelfer zu zeigen hat. Dieser versiegelte Zettel bleibt jedoch in ihren Händen, doch wird darauf auswärts der Numer des Zimmers und Bettes, so sie bekömmt, bemerket. Bey dem Austritte nimmt sie diesen Zettel uneröffnet wieder mit sich hinweg. Nur auf den unglücklichen Fall, daß sie stürbe, bleibt er zurück, damit das Gebehrhaus allenfalls ihren Angehörigen ein Zeugniß über ihren Tod ausstellen könne.

Uebrigens haben die hieher ihre Zuflucht nehmenden Personen die Freyheit mit Larven, verschleyert, und überhaupt so unkennbar als sie immer wollen, in dem Augenblicke, wo sie schon an der Geburtszeit sind, dahin zu kommen, oder längere Zeit vorher einzutreten, sich nach ihrer Geburt sogleich zu entfernen, oder länger zu verbleiben; sie können das gebohrne Kind mit sich hinwegnehmen, in eigne von ihnen selbst gewählte Kost geben, oder durch den Akouscheur in das Findelhaus überbringen lassen, alles, nachdem sie es ihren Umständen und Absichten auf eine oder andere Art zuträglicher finden.

Der Zugang zu dem Gebehrhause ist entweder durch die grossen Höfe des allgemeinen Spitals, oder durch das neue Gässel, so zwischen der Kasserne und dem Spitale eröffnet worden, oder durch die erweiterte Gasse, so von dem ehemaligen Schwarzspanierkloster, längst dem Kirchhofe und der Kasserne zum Spitale führt, von welcher Seite auch mit Wägen zugefahren werden kann. Das Thor daselbst ist beständig gesperrt, bey demselben aber ein eigener Thorsteher angestellt. Man läutet an dem Thore, oder meldet sich bey diesem Thorsteher, zu welcher Stunde des Tags oder Nachts man will.

Tollhaus.

In diesem Gebäude wird in der ersten Klasse täglich 1 Gulden in der zweyten täglich 40 Kreuzer ge-

zahlt. Umsonst werden eingenommen: die Gestifteten, deren Stipendium dem Hause zufällt; weiters Wahnwitzige aus der Klasse derjenigen, welche bey dem allgemeinen Krankenhause mit 10 Kreuzern, oder unentgeltlich aufgenommen werden. Für Geistliche, welche das Unglück haben wahnwitzig zu werden, sind bey den barmherzigen Brüdern Zimmer bestimmt, daher sie der Aufnahme in dieses Haus nicht bedürfen. Für die ganz ruhigen Wahnsinnigen ist das sogenannte Lazarethgebäude.

Siechenhäuser.

Zu Siechenhäuser sind in Wien der Alsterbach, der Sonnenhof, der kollonitzischen Garten und lange Keller gewidmet; dann sind solche Häuser auch in Ybs und Mauerbach. Die eigene Bestimmung dieser Häuser ist, allen eckelhaften, preßhaften und von der Generalspitalsdirektion für unheilbar erkannten Personen ein Unterkommen zu verschaffen, und sie dem Augenblicke des Publikums zu entziehen.

Abgesönderte Zimmer können Preßhaften dieser Art nicht eingeräumet werden; im übrigen ist ihre Aufnahme dahin, wie in das allgemeine Krankenhaus, gegen Bezahlung von 30 und 10 Kreuzern, mit Dahinziehung ihrer Stipendien oder Armenportionen, wofür sie nach Verschiedenheit der Bezahlung, mit Kost, Wohnung, Arzney, und allen übrigen Nothwendigkeiten versehen werden. Diejenigen, welche bey ihrem Eintritte in die Siechenhäuser ihre Stipendien oder Armenportionen behalten, haben sich, wie bisher üblich war, selbst zu verpflegen; und erhalten nur Zimmer, Bett, Licht, Arzney und Beheizung unentgeldlich.

Da dieses allgemeine Spital, mit seinen Untertheilungen, dem Krankenhause, dem Gebehrhause; dem Tollhause, und den Sichenhäusern der Menschenliebe über-

überhaupt gewidmet sind, so werden auch nach den vorausgehenden Klassen und Bedingnissen alle Hilfbedürftigen ohne Unterscheit der Religion dahin aufgenommen, und denselben, nach Verschiedenheit der Glaubenslehre Popen und Pastoren zugelassen, welche jedem Kranken nach seiner Religion ohne Einschränkung und Hinderniß beystehen, und das Abendmahl reichen können.

Findelhaus.

In dieses Findelhaus werden Kinder armer Aeltern unentgeltlich, diejenigen, deren Aeltern einiges Vermögen haben, gegen eine mässige Bezahlung eingenommen. Denn, da die Fond des vereinigten Waisen und Findelhauses der Stadt Wien, alle Findlinge unentgeltlich aufzunehmen, nicht hinreichend sind, so vereiniget sich hier die nothwendige Unterstützung einer der unentbehrlichsten Anstalten mit der Gewissenspflicht der Väter und Mütter für ihre Kinder, wenn nicht öffentlich, wenigstens in geheim zu sorgen. Aber um ihnen die Erfüllung dieser Pflicht in etwas zu erleichtern, sind die Beyträge geringer gemacht, und, da vorhin für ein säugendes Kind die ganze Taxe mit 39 Gulden zu bezahlen üblich war, diese nun auf 24 Gulden herabgesetzt worden. Die Bezahlung bey der Aufnahme eines Findlings ist entweder die ganze Taxe von 24 Gulden, oder die halbe von 12 Gulden.

Die ganze Taxe mit 24 Gulden haben zu bezahlen 1. diejenigen Personen, welche in der ersten Klasse im Gebehrhause aufgenommen worden, falls sie ihr Kind nicht in eine von ihnen selbst gewählte Kost bringen wollen: 2. auch alle ausser dem Gebehrhause befindlichen Weibspersonen, die ihr Kind im Findelhause unterbringen wollen. Könnten aber die letzteren ihre Armuth und gänzliche Hilflosigkeit durch Zeugnisse ihrer

Pfarrer und Armenväter darthun, so werden ihre Kinder gegen die halbe Taxe von 12 Gulden eingenommen, welche die Pfarrey, wohin sie gehören, zu erlegen hat.

Gegen die halbe Taxe von 12 Gulden werden ferners eingenommen, die Kinder derjenigen Mütter, die nach der zweyten und dritten Klasse im Gebehrhause entbunden worden; endlich die Kinder, welche in Häusern oder auf den Strassen niedergelegt werden, und für welche die Gemeinden, die es betrifft, mithin in der Stadt der Magistrat, und in den Vorstädten die Gründe oder Gemeinden den Betrag zu erlegen haben.

Unentgeldlich werden aufgenommen die Kinder der im Gebehrhause entbundenen, und als Säugamen in dem Findelhause verbleibenden Mütter, dann der ganz hilflosen Personen, welche im Gebehrhause nach der vierten Klasse aufgenommen worden. Würden aber diese letzteren aus dem Gebehrhause in ein Privathaus als Säugamen aufgenommen, so sind sie wegen dieses ihnen zufliessenden Verdienstes die halbe Taxe mit 12 Gulden zu entrichten verbunden.

Diejenigen, welche die ganze oder halbe Taxe selbst bezahlen, sind weder um den Namen oder Stand der Aeltern des Kindes, noch woher sie sind, zu befragen, noch weniger ist ihr Namen in einem Protokolle vorzumerken. Hingegen wird, um auf jeden Fall das Wiedererkenntniß der in das Findelhaus gekommenen Kindern zu erleichtern, der Tag, wann das Kind überbracht worden, sammt dessen Taufnamen genau protokollirt, und dem Ueberbringer ein Ausschnittzettel, ungefähr nach der Form derjenigen, welche bey dem hiesigen Pfandamte bestehen, behändigt werden, worauf der Namen des Kindes, der Numer des Protokolls, und der Tag der Uebergabe, nebst dem Betrage des gezahlten Geldes bemerkt seyn muß. Gegen Vor-

zei-

zeigung dieses Zettels wird denen, so sich darnach erkundigen, jedesmal die Nachricht über den Zustand des Kindes, und wo es sich befindet, ertheilt, auch auf Verlangen das Kind selbst wieder zurückgegeben werden. Bey Zurücknahme eines Kindes ist es billig, daß die Unkösten, welche zur Erziehung desselben bis auf diese Zeit verwendet worden, nach Abschlag der bey der Einnahme desselben geleisteten Bezahlung, wieder ersetzet werden.

Bey denjenigen Kindern allein, so von den Pfarreyen und Gemeinden eingenommen worden, muß der Namen der Pfarrey und Gemeinde, die sie abgegeben, in der Absicht angemerkt werden, damit das Findelhaus ausweisen könne, wie viel Kinder, und aus welchen Pfarreyen und Gemeinden, gegen die halbe Gebühr dahin eingebracht worden. Die in das Findelhaus kommenden Kinder werden sogleich auf das Land in Kost gegeben, und sämmtlich an der Brust erzogen. Nur fodert die Erhaltung derjenigen, welche krank sind, oder vielleicht angesteckt seyn möchten, dieselben bis zu ihrer Herstellung im Hause zu behalten.

Hospital der barmherzigen Brüder
in der Leopoldstadt.

Es können in diesem Kloster ein hundert und vierzehn Kranke, welche jedoch nicht alle gestiftet sind, verpfleget werden. Hiezu kommen noch 65 Religiosen, worunter sich 5 Ordenpriester befinden, die insgesammt nebst den ungestifteten Krankenbetten blos von dem täglich ersammlenden Allmosen leben.

Die Kranken werden in diesem Spital ohne Entgeld, auch ohne Rücksicht der Religion aufgenommen, und

mit

mit Bett- und Leingewand, Medizin, Leib- und Wundärzten, Speis und Trank, sammt all erforderlicher geist- und leiblicher Wartung sowohl bey Tag als bey der Nacht, bis zu ihrer Genesung, oder aber bis zu ihren zeitlichen Hintritt mit christlicher Bestättigung zur Erde, und heiligem Meßopfer versehen.

Reconvalescentenhaus der barmherzigen Brüder auf der Landstrasse.

Es ist dieses Reconvalescentengebäude in dem Jahr 1753. unter der glorreichen Regierung Ihrer Kais. Königl. Apostol. Majest. Marien Theresien hauptsächlich zu dem Ende errichtet worden, daß die in dem Leopoldstädter Hospital besagter barmherzigen Brüder krank gelegene, und von aller Medizin freygesprochene arme Mannspersonen von den übrigen mit verschiedenen schweren Krankheiten behafteten Patienten abgesondert, einer frischern und reinern Luft geniessen, und durch mehrere Leibserquickungen zu einer baldigern und vollkommenen Genesung gelangen mögen. Wie denn auch damit zugleich bewürket wird, daß in bemeldten Leopoldstädter Hospital mehrere Kranke aufgenommen und verpfleget werden können.

Es ward zu diesem Endzweck von Seiten des Ordens das vormals auf der Landstrasse gelegene, sogenannte Kubizkische Haus sammt Garten erkauft, und dieses Gebäude zu förmlichen Wohnungen sowohl der reconvalescirenden armen Personen, als auch der zu deren Bedienung und Verpflegung nöthigen Ordensgeistlichen zugerichtet.

Es sind in diesem Reconvalescentengebäude 29 fundirte Reconvalescenten, und sechs Religiosen. Letztere aber unter denen sich ein Ordenspriester befindet, sind nicht gestiftet, sondern leben von der Milde des Publikums.

Ho-

Hospital der Elisabethinerinen auf der Landstrasse.

Im Jahr 1709. wurden unter Kaiser Joseph dem ersten, auf Verlangen der Kaiserin Eleonora fünf Klosterfrauen der Elisabethinerinnen, des dritten Ordens St. Francisci, aus Gratz zur Errichtung eines Krankenspitals für arme Weibspersonen anher berufen. Anno 1710. kauften diese Klosterfrauen mit Unterstützung der Fürstinn v. Montekukoli, und noch einer andern Wohlthäterinn, die auf ewig unbekannt bleiben wollte, das Bartalottische zum Schottengrund gehörige Haus und Garten auf der Landstrasse. In wenigen darauf folgenden Jahren stand durch Hülfe verschiedener Gutthäter, Kirche und Kloster. Hierauf stiftete die Kaiserinn Eleonora zwanzig Betten für kranke Weibspersonen, und zehn andere wurden durch Unterstützung des Publkums errichtet.

Mit zunehmenden Jahren, so wie sich die Wohlthaten des Publikums vermehrten, wurden auch Kirche, Kloster und Spital vergrössert, so daß anitzt 45 Elisabethinerinnen darinn erhalten und 51 Kranke von ihnen verpflegt werden.

Im Grunde sind die Elisabethinerinnen das für die Weibpersonen, was die barmherzigen Brüder für die Mannsleute sind.

Hospital der Juden in der Rossau.

Ist von der Famile der Oppenheimer gestiftet. Der dermallige Wohlthäter desselben ist Abraham Oppenheimer. In demselben werden alle fremde und einheimische kranke Juden, die sich selbst nicht zu verpflegen im Stande sind, mit Speiß, Trank, Arzney, und einem Arzte unentgeltlich versehen.

In-

Inhalt.

Ite Abtheilung: enthaltet die Tauf- und Zunamen sämmtlicher Handelsleute in Wien, nebst bey ihre Schilde, Gewölbe, Handlungen, Niederlagen oder Wohnungen, als:

1.) Handelsleute in Waaren al ingrosso, Spekulation und Kommission. 2.) Materialhändler. 3.) Spezereyhändler. 4.) Seidenzeug und kurze Waarenhändler. 5.) Seidenhändler. 6.) Korrentwaarenhändler. 7.) Nürnbergerwaarenhändler. 8.) Hutstepper und Borthenhändler. 9.) Lederhändler. 10.) Leinwandhändler. 11.) Tuchhändler. 12.) Eisenhändler 13.) Hönigbändler oder Lebzelter. 14.) Pelzwaarenhändler. 15.) Tischlerholzhändler. 16.) Weinhändler. 17.) Wachshändler. 18.) Wildprathändler. 19.) Kauf- und Handelsleute in den Vorstädten, 20.) Grichische Handelsleute.

IIte Abtheilung: enthaltet die Tauf- und Zunamen sämmtlicher Künstler in Wien, nebst bey ihre Gewölbe, Handlungen, oder Wohnungen, als:

1.) Apothecker, 2.) Architekten. 3.) Baumeisters. 4.) Bildhauer. 5.) Buchdrucker. 6.) Buchhändler. 7.) Chirurgi. 8.) Erzverschneider. 9.) Fechtmeister. 10.) Graveurs. 11.) Instrumentmacher chirurgische. 12.) Instrumentmacher mathematische. 13.) Instrumentmacher musikalische. 14.) Jubelliers. 15.) Kunsthändler. 16.) Kupferstecher. 17.) Kupferdrucker. 18.) Lackirer oder Vergoldter. 19.) Mahler. 20.) Orgelmacher. 21.) Schriftgiesser. 22.) Sprachlehrer. 23.) Tanzmeister. 24.) Tonkünstler 25.) Zeichenmeister.

IIIte Abtheilung: enthaltet die Tauf- und Zunamen der Handwerksvorsteher in Wien, nebst bey ihre Laden, Werkstätte oder Wohnungen, als:

1.) Anstreicher. 2.) Bäcken. 3.) Bauholzversilberer. 4.) Bettenmacher. 5.) Bierbräuer. 6.) Binder. 7.) Brandweiner. 8.) Brennholzversilberer. 9.) Brunmacher. 10.) Buchbinder, 11.) Büchsenmacher. 12.) Büchsenschifter. 13.) Bund und Palatinmacher. 14.) Bürstenbinder. 15.) Chokolademacher. 16.) Cranzelbinder 17.) Crepin und Knöpfmacher. 18.) Creuzschmiede. 19.) Cerveladewurstmacher. 20.) Deckenmacher. 21.) Donaufischer. 22.) Drechsler. 23.) Dürrkräutler. 24.) Erdengeschirrhändler. 25.) Fächermacher. 26.) Färber. 27.) Fellbauer. 28.) Fischkäusler. 29.) Flaschner oder Spangler. 30.) Fleischhacker. 31.) Fütterer. 32.) Galanterieschlosser. 33.) Gelbgiesser. 34.) Gierteler. 35.) Glaserer. 36.) Glaßschleifer. 37.) Glaßschneider. 38.) Glockengiesser. 39.) Goldarbeiter. 40.) Goldschlager. 41. Goldschmelzer. 42.) Gold und Perlsticker. 43.) Gold und Silberplötner. 44.) Gold und Silberdrathzieher. 45.) Grabeltrager. 46.) Greißler. 47.) Großuhrmacher. 48.) Hafner. 49.) Handschuhmacher. 50) Haringer. 51. Hufschmid. 52.) Hungarischer Schniermacher. 53.) Huterer. 54.) Kartenmahler. 55.) Klein-

uhrblatelstecher. 56.) Kleinuhrgehelßmacher 57.) Korbmacher. 58.) Kotzenmacher. 59.) Kupferschmid. 60.) Lauten oder Geigenmacher. 61.) Leinwöber. 62.) Leinwanddrucker und Spallirmacher. 63.) Müller. 64.) Nadler. 65. Nagelschmid. 66.) Nöstler und Fellfärber. 67.) Oebstler. 68.) Oehlerer. 69.) Pappendeckelmacher. 70.) Pergamentmacher. 71.) Perockenmacher. 72.) Petschierstecher. 73.) Pfaidler. 74.) Pinspek- und Galanterlearbeiter. 75.) Rauchfangkehrer. 76.) Riemer. 77.) Ringelschmied. 78.) Rothgärber und Lederer. 79.) Rosoliomacher. 80.) Saamenhändler. 81.) Sailler. 82.) Saitenmacher. 83.) Sattler. 84.) Schleiffer. 85.) Schlosser. 86.) Schmalzversilberer. 87.) Schnallenmacher. 88.) Schneider. 89.) Schnürmacher und Posamentirer. 90.) Schröpfsteckelmacher. 91. Schuhmacher. 92.) Schwertfeger. 93.) Seidenfärber. 94.) Seidenzeugmacher. 95.) Spiegelmacher. 96.) Sporer. 97.) Steinmetz. 98.) Stokatorer. 99.) Störk und Haarpudermacher. 100.) Strohütt und Winterschuhhändler. 101.) Strümpfstricker. 102.) Strümpfwirker. 103.) Siebmacher. 104.) Tappezierer. 105.) Taschner. 106.) Tischler. 107.) Trödler. 108.) Tuchscherer. 109.) Uhrmacher. 110.) Wafzieher. 111.) Visirkrämer. 112.) Wagner. 113.) Wachsler. 114.) Weisgärber. 115.) Wollenzeugmacher. 116.) Zeugschmid. 117.) Ziegelbecker. 118.) Zimmermeister. 119.) Zinngiesser. 120.) Zischmimacher. 121.) Zuckerbäcker. 122. Zwespenhändler.

IVte Abtheilung: enthaltet die Tauf- und Zunamen der beträchtlichsten in Oesterreich befindlichen privilegirten Fabrikanten, nebst bey ihre Fabricken und Niederlagen.

1.) Samet, Seidenzeug derley Tüchel, Bologneser und Seidenbintuch-Fabricken. 2.) Samet, Samet-Band, Seidenzeug und Rollgalorn F. 3.) Seiden Chinerie 4.) Seidenkrepon nud Kransflör F. 5.) Schweizerseiden Bänder F. 6.) Seidenblumen F. 7.) Floretseidengespunst F. 8.) Blondspitz F. 9.) Gold und Silberspitz F. 10.) Koton F. 11.) Leinwand F. 12.) Muscheln, Pique, Kottontücher und baumwollene Zeug F. 13.) Manschester F. 14.) Strimpf F. 15.) Tuch F. 16.) Tappeten F. 17.) Harasband F. 18.) Hut F. 19.) Wachsleinwand und Papier Tappeten F. 20.) Leinene Niederländer Bänder F. 21.) Langetten oder Hemdbesetzel F. 22.) Wirthschaftsspitz oder Zwirnkonten F. 23.) Niederländerspitz F. 24.) Brüßler oder Allaunkalbleder F. 25.) Allaun und amische Schaafleder F. 26.) Handschuh F. 27.) Eisenhämer. 28.) Eisenkochgeschirr und Blechwaren F. 29.) Stahlwaren F. 30.) Kupferhämmer. 31.) Dratzugs F. 32.) Nürnbergerwaaren F. 33.) Nähnadel F. 34.) Galanteriewaaren F. 35.) Argant hache Waren F. 36.) Tompackene, vergoldte und versilberte Saiten und Oehrlknöpf F. 37.) Gepreßte hornerne Knöpf F. 38.) Metalene und ganz gegossene Oehrlknöpf F. 39.) Gemeine mit blecherne Unterböden und eisenen Oehrl versehene metalene Knöpf F. 40.) Perlmutterne Knöpf F. 41.) Falsche Geschmukwaren F. 42.) Gold und Silbergalanteriewaaren F. 43.) Messingwaaren F.

44.) Sackuhrenzifferblätter F. 45.) Uhrenbestandtheile F. 46.) Sackuhrenfeder und Ketten F. 47.) Uhrenzeiger F. 48.) Silberplattirte Waren F. 49.) Metal F. 50.) Glaß F. 51.) Spiegel F. 52.) Nürnbergerspiegel F. 53.) Porzelain F. 54.) Schildkrotendosen und Etuis F. 55.) Drechslerwaren F. 56.) Papier F. 57.) Papierspalter F. 58.) Waderl F. 59.) Papierdosen und lackirte Blechtazen F. 60.) Mettalpapier F. 61.) Fischbein F. 62.) Elfenbeinkäm F. 63.) Spanischmacks F. 64.) Bleyweis F. 65.) Berggrünn F. 66.) Berlinerblau F. 67.) Weinstein F. 68.) Schmolken F. 69.) Indigo F. 70.) Bleystiften F. 71.) Farbholz Schneid F. 72.) Parfumerie Waren F. 73.) Rosolio und Liqueurs F. 74.) Schaidwasser F. 75.) Salfengeist F. 76.) Weinessig und Weingeist F. 77.) Wachskerzen F. 78.) Krapmühlen. 79.) Bleiblatten F. 80.) Mercurii precipitati & rubri F. 81.) Zuckerfabricken.

Vte Abtheilung: enthaltet besondere Nachrichten zu Accomodirung, Bewirthung, und Bequemlichkeit für Einheimische und Fremde, als:

1.) Bericht, wenn und wohin die k. k. Postwägen der Haupt-Residenzstadt Wien abgehen und hingehen, wieder ankommen. 2.) Nachricht von der k. k. mit dem obersten Hofpostamte vereinigten kleinen Post. 3.) Kollekturs der kleinen Post. 4.) Einkehrende Bothen. 5.) Fuhrleute. 6.) Landkutscher. 7.) Stadtlehenkutscher. 8.) Caffeehäuser in und vor der Stadt. 9.) Trakteurshäuser wo man alda essen, oder die Speisen hollen lassen kann. 10.) Einkehrhäuser in der Stadt, wo man mit Pferd und Wagen unterkommen kann, und zugleich mit meublirten Zimmern, Speiß und Trank bedient wird. 11.) Gasthäuser wo Einheimische und Fremde zu Mittag und Abends mit Essen und Trinken bewirthet werden. 12.) Weinhäußer, wo Musik gehalten wird, und man des Abends soupiren kann. 13.) Wirthshäuser in denen Vorstädten wo in den meisten Einkehr ist, und sehr viele auch Gärten haben. 14.) Bierschenken in der Stadt wo sich besondere Zimmer für die binquirte Gäste befinden, und man des Nachts sehr wohlfeil speisen kann.

VIte Abtheilung: enthaltet alle wienerische Sehenswürtigkeiten, wie man selbe finden und um was für Zeit solche am besten zu sehen sind, als:

1.) Die k. k. Burg nebst der Schatzkammer. 2.) Die k. k. Bibliothek. 3.) Das k. k. Kabinet der Naturgeschichte. 4) Das k. k. mechanisch physikalisch Kabinet. 5.) Das Münz-Medaillen und Thalerkabinet. 6.) Die k. k. Reitschulle. 7.) Die k. k. Bildergallerie. 8.) Das k. k. Tapetenbehältniß. 9.) Alle Pfarr- und andere Kirchen in und vor der Stadt sammt den Vor- und Zunahmen der Pfarrherrn. 10.) Die öffentlichen Gebäude. 11.) Vorzügliche Privat-Gebäude. 12.) Wiens Vorstädte, wo sie anfangen und wie viel Häuser selbe haben, nebst den Grundobrigkeiten. 13.) Die Theaters in und vor der Stadt, nebst den Personale. 14.) Von Wintererlustigungsörtern. 15.) Von Sommerbelustigungsörtern.

Messen, und Jahrmärkte

der wichtigsten Handelsplätze im Auslande.

Altenburg, 1. Montag nach Rogate. 2. den 4 September.

Augsburg, 1. Exaudi. 2. Ulrich. 3. Michaelis.

Beaucaire, den 22. July.

Berlin, 1. Sonntag Lätare. 2. Allerheiligen.

Botzen, 1. in der Fasten. 2. Fronleichnamsfest. 3. Bartholomäi, 4. Andreä.

Braunschweig, 1. Donnerstag nach Lichtmeß. 2. Donnerstag nach Laurenzi.

Breßlau, 1. Lätare. 2. Montag vor Mariä Geburt.

Cassel. drey Wochen vor der Frankfurter Messe.

Danzig, 1. am Dominici. 2. Martini.

Eisenach, 1. Mittwoch nach Reminiscere. 2. Mittwoch nach Misericordiä Domini. 3. Mittwoch nach Michaelis. 4. Mittwoch nach Martini.

Erfurt, 1. Trinitatis. 2. Bartholomäi. 3. Martini.

Frankfurt am Mayn, 1. Osterdienstag. 2. Mariä Geburt.

Frankfurt, an der Oder, 1. Montag nach Reminiscere. 2. Montag nach Margaretha. 3. Montag nach Martini.

Gera, 1. den 20. März. 2. den 19. July. 3. den 30. August. 4. den 11. Oktober.

Gotha, 1. Mittwoch nach Cantate. 2. Mittwoch nach Margaretha. 3. Mittwoch vor Allerheiligen.

Hamburg, 1. Vitus. 2. Jakobi. 3. Felicianus.

Kiel, der Kieler Umschlag am heil. Dreykönigstag.

Königsberg in Preussen, Montag nach Johannis.

Langensalz, 1. Quasimodogeniti. 2. Dienstag nach Mariä Heimsuchung.

Lunz. 3. Dienstag nach Aegidi.

Leipzig, 1. Neujahrsmesse. 2. Jubilatemesse. 3. Michaelismesse.

Lion, 1. Montag nach heil. Dreykönige. 2. Quasimodogeniti. 3. den 4. August. 4. Allerheiligen.

Magdeburg, die Heermesse am Mauritiustage.

Maynz, 1. Montag nach Lätare. 2. Montag nach Mariä Himmelfahrt. 3. Den Tag nach Martini.

Naumburg, auf Petri Pauli.

Nürnberg, 1. heil. 3 Könige. 2. Mittwoch nach Ostern. 3. Aegidi.

Paris, 1. die Messe Saint Germain nach Lichtmeß. 2. die Messe Saint Laurent in der Mitte des July.

Rostock, 1. Mittwoch nach Pfingsten. 2. Michaelis.

Straßburg, 1. Neujahr. 2. Johannis.

Thorn, 1. heil. 3 Könige. 2. Trinitatis. 3. Simon und Judi.

Weimar, 1. Montag nach Exaudi. 2. Montag nach Margaretha.

Wißmar, 1. Invokavit. 2. acht Tage nach Pfingsten.

Zurzach, 1. Pfingstdienstag. 2. Veronika.

Hauptjahrmärkte

in den kaiserlichen königlichen Erblanden.

Wien, 1. Montag nach Jubilate. 2. Den Tag nach Allerheiligen. Jeder Markt dauert 4 Wochen.

Leopoldstadt vor Wien hält auf Margaretha einen Markt, der 14 Täge dauert.

Prag, 1. Mitfasten. 2. St. Wenzeslaus. Jeder Markt dauert 3 Wochen.

Brünn, 1. Montag nach Aschermittwoch. 2. Montag nach Fronleichnam. 3. Montag nach Maria Geburt. 4. Montag. nach Maria Empfängniß. Jeder Markt dauert 3 Wochen.

Troppau, Der 1te den 1ten Februar, dauert 14 Tage. Der 2te den 1ten May, dauert 18 Tage. Der 3te den 1ten August, dauert 14 Tage. Der letzte den 1ten November, dauert 18 Tage. Tag vorher ist jedesmal Viehmarkt.

Gräz, 1. Halbe Fasten. 2. Egidi. Jeder dauert 3 Wochen.

Linz, 1. Montag nach Ostern. 2. den 16. August. Jeder dauert 3 Wochen.

Oesterreichische Haupt-Märkte.

Baaden, 1. nach Cantate. 2. nach Maria Geburt.

Grein, 1. Philippi und Jakobi. 2. Egidi. 3. Montag nach Matthias.

Ips, 1. Reminiscere. 2. Nach Cantate. 3. Montag nach Laurenzi.

Korneuburg, 1. Dienstag nach Okuli. 2. Montag nach Apost. Theil. 3. Ursula. 4. Nach Allerheiligen.

Krems, 1. 8 Tag vor und nach Jakobi. 2. 8 Tag vor und nach Simon und Judi.

Mölk, 1. † Erfindung. 2. Dienstag nach. Exaudi, 3. Kolomann.

Klosterneubug, 1. Montag nach Fronleichnam. 2. N. Leopold.

Neustadt, 1. Montag nach Maria Himmelfarth. 2. Montag nach Mattias.

St. Pölten, 1. Dienstag nach Reminiscere. 2. Sebald.

Tulln, 1. Auf Georg. 2. Laurenzi. 3. Simonis.

Steiersche, Kärnthn. u. Krainersche Märkte.

Cilli, 1. Augustinus. 2. Andreas.

Frei=

Jahrmärkte.

Feistriz in Untersteyer. 1. Pauli Bekehrung. 2. Laurenti. 3. Simon und Judi.

Feystriz, in Obersteyer. 1. Montag in der Kreuzwochen.

St. Florian, 1. Montag nach ersten Quatember. 2. Tag nach Palmsonntag. 3. Am Floriani. 4. Montag nach heil. Dreyfaltigkeitsontag. 5. Montag nach Quatembersonntag. 6. Montag nach Quatembersonntag.

Fronleithen, 1. Rochus. 2. Montag nach Michaeli.

Fürstenfeld, 1. Am zweyten Montag nach Weihnachten. 2. Montag in der Kreuzwochen nebst Viehmarkt 3. Johannes der Taufer. 4. Am Augustintag. 5. Montag vor Allerheiligen. 6. Sonntag nach Nikolai.

Judenburg. 1 Tag nach Himmelfarth Christi. 2. Ursula.

Kalwang. 1. Sebastian. 2. Dienstag nach Pfingsten 3. Montag vor Jakob, Montag nach Jakob.

Kapfenberg, 1. Sonntag nach Ostern. 2. Montag nach Oswald.

Klagenfurth, 1. Philippi und Jakobi. 2. Den 14 Sept. Jeder dauert 4 Wochen.

Knitlfeld, 1. Tag nach Fronleichnam. 2. Sonntag vor Martini.

Laibach, Den 25. Jänner durch 3 Tage, auch Roß- und Viehmarkt. Den 1 May durch 14 Tage. 1 Tag nach Peter und Paul. Kreuzerhöhung. Elisabeth, durch 14 Tage.

Leoben, 1. Jakobi. 2. Andreas, Tags vorher Viehmarkt.

Mahrburg, 1. Samstag vor Maria Reinigung. 2. Tag nach Ulrich. 3. Ursula.

Mariazell, 1. Tag nach Himmelfarth Christi. 2. Tag nach Maria Himmelfarth.

Möttling, 1. Montag nach heiligen 3 König. 2. Montag nach Maria Lichtmeß. 3. Mittwoch nach Ostern. 4. Dienstag nach Pfingsten. 5. Margaretha, oder wenn Margaretha auf den Sonntag einfiele, den Dienstag darnach. 6. Dienstag nach Maria Himmelfarth. 7. Dienstag nach Maria Geburt. 8. Martini 9. Nikolai.

Mürzzuschlag. 1. Tag nach Kunegunda. Tags vorher Viehmarkt. 2. Montag nach Maria Geburt. 3. Theklatag Viehmarkt allein.

Neumarktl, 1. Montag nach Dreyfaltigkeitsonntag. 2. Montag nach dem Skapulierfest. 3. Andreas.

Pettau, 1. Am Tag nach heiligen 3 König. 2. Georgi Viehmarkt. 3. Oswaldus. 4. Katharina.

Prugg. 1. Am ersten Montag in der Fasten. 2. Tag nach dem 1. Sonntag nach Ostern. 2. Montag nach Martini.

Radkerspurg, 1. Am 3ten Montag vor Fasnacht. 2. Dienstag nach Pfingsten 3. Leopoldi.

Radmansdorf. 1. Montag nach dem Quatembersonntag in der Fasten. 2. Den 19. April. 3. Montag nach Exaudi. 4. Den 11. Oktober. 5. Den 15. Dezember.

Seisenburg, 1. Blasius. 2. Gertrud. 3. Georg. 4. Montag nach Markus. 5. Montag in der Kreuzwoche. 6. Montag nach

Exaudi. 7. Primus. 8. Kreuzerhöhung. 9. Simon und Judi. 10. Nikolai.

Villach, 1. heiligen 3 König. 2. Den 10ten September.

Weixelburg. 1. Montag nach Maria Lichtmeß. 2. Montag nach dem Quatembersonntag in der Fasten. 3. Montag nach Dreyfaltigkeitsonntag. 4. Montag nach dem 2ten Sonntag nach Fronleichnam. 5. Montag nach Anna. 6. Montag nach Egidi. 7. Den 15 September. 8. Dienstag nach Allerheiligen. 9. Den 15 Dezember.

Weiz, 1. Sonntag nach Ostern. 2. Montag vor Katharina.

Wildon, 1. Tag nach Josephi. 2. Sonntag nach Ostern. 3. Den Tag vor oder nach Peter und Pauli. 4. Montag vor Michaelis. 5. Katharinatag.

Windischgräz, 1. Pauli Bekehrung. 2. Dienstag nach Pfingsten. 3. Jakobi.

Böhmisch- und Mährische Märkte.

Budweis, 1. Montag nach heiligen 3 König. 2. Sonntag nach Fronleichnam. 3. Martini.

Chrudim, 1. 2 Samstag in der Fasten. 2. Nach † Erfindung. 3. Den Tag nach Maria Himmelfahrt. 4. Barbara.

Czaslau, 1. Montag nach Mitf. 2. Nach Sonntag Jubilate. 3. Den Tag nach Petri und Pauli.

Eger, 1. Matthäus. 2. Fronleichnam.

Königgräz, 3 Mitwoch in der Fasten. 2. An Maria Geburt.

Leitmeriz, 1. Montag nach Sexagesime. 2. Montag nach Cantate. 3. Montag nach Maria Himmelfahrt. 4. Montag vor Katharina.

Nikolspurg, 1. Montag nach Lichtmeß 2. Montag nach Lätare. 3. Dienstag nach Pfingsten. 4. Montag nach Margaretha. 5. Montag nach Maria Himmelfahrt.

Pardubiz, 1. Mittwoch nach Lichtmeß. 2. Kreuzwochen. 3. Den Tag nach Viktorie.

Pilsen, 1. 1 Montag in der Fasten. 2. Nach Johannes der Taufer 3. Nach Bartholomäi. 4. Nach Martini.

Znaim, 1. Nach Okuli. 2. Nach Johannes der Taufer

Ungarische- und Siebenbürgische Märkte.

Arad, 1. Den 1. März. 2. Petri Kettenf. 3. den 4. November.

St. Andrä, bey Ofen. 1. Petri Kettenf. 2. Donnerstag nach Lukas. 3. Andreas, 3 Tag vorher Viehmarkt.

Bartfeld, 1. Petri Stuhlfeyer. 2. Johannes der Taufer. 3. Egydi. 4. Thomas.

Bösch,

Bösch, im Preßburger Comitat. Nam. 1. J. F. 1 Tag vorher Viehmarkt. 2. Gabriel, 1 Tag vorher Viehmarkt. 3. Philippi und Jakobi 1 Tag vorher Viehmarkt. 4. Christi Verklärung, 1 Tag vorher Viehmarkt. 5. Simon und Judi, 1 Tag vorher Viehmarkt.

Bogdan, 1. Anton Einsiedler. 2. Markus. 3. Johannes Enthauptung. 4. Clemens. 5. Ursula. 6. Agatha.

Cronstadt, 1. Fronleichnam. 2. Allerheiligen.

Debrezin, 1. Anton Einsiedler 2. Georg. 3. Diony.

Dewetscher, im Wesprim. Com. 1. Pauli Bekehrung. 1 Tag vorher Viehmarkt. 2. Philippi und Jakobi, 1 Tag vorher Viehmarkt. 3. Verklärung Christi, 1 Tag vorher Viehmarkt. 4. Allerheiligen, 1 Tag vorher Viehmarkt.

Egersegg, 1. Neu-Jahr, 3 Tag vorher Viehmarkt. 2. Vitus. 3. Egydi. 4. Andreas.

Eperies, 1. Karolius. 2. Heilige Dreyfaltigkeit. 3. Laurenti. 4. Andreas.

Erlau, 1. Paulus Einsiedler. 2. Pankraz. 3. den 7 July. 4. Egydi. 5. Michaeli.

Fünfkirchen, 1. Maria Lichtmeß, 2 Tag vorher Viemarkt. 2. Pfingstsonntag, 2 Tag vorher Viehmarkt. 3. Stephan König, 3 Tag vorher Viehmarkt. 4. Katharina, 1 Tag vorher Viehmarkt.

Freystädtl, 1. Pauli Bekehrung 2. Lätare. 3. Philippi und Jakobi. 4. Pfingstsonntag. 5. Petri und Pauli. 6. Laurentius. 7. Michaeli. 8. Allerheiligen.

Gatsch, 1. Vitus. 2. Apostel Theil. 3. Montag nach Palmtag. 4 Maria Himmelfahrt. 5. Egydi. 6. Emerikus, 1 Tag vorher Viehmarkt. 7. Katharina. 8. Lucia.

Gran, 1. Maria Lichtmeß. 2. Urban. 3. Maria Magdalena. 4. Allerheiligen.

Gros Schalla, 1. Mittwoch nach dem Namen Jesu Fest. 2. Mittwoch nach Aschermittwoch, 3 Tag vorher Viehmarkt. 3. Mittwoch vor Pfingsten, 3 Tag vorher Viehmarkt. 4. Mittwoch nach Maria Heimsuchung, 3 Tag vorher Viehmarkt. 5. Mittwoch nach Mathias, 3 Tag vorher Viehmarkt. 6. Mittwoch nach heil. Christtag, 2 Tag vorher Viehmarkt. 7. Mittwoch nach Ostern, 1 Tag vorher Viehmarkt

Groswardein, 1. Heiligen 3 König. 2. Faschingtag. 3. Palmtag. 4. Pfingsttag. 5. Egydi. 6. Franz Seraphikus.

Güns. 1. Pauli Bekehrung. 2. Invocavit. 3. Lätare. 4. Sonn nach heil. Dreifaltigkeit. 5. Maria Heimsuchung. 6. Jakobi. 7. Laurent. 8. Ursula.

Hermanstadt, 1. Montag nach heiligen 3 König. 2. Dienstag nach Invocavit. 3. Dienstag nach Palmtag. 4. † Erfindung. 5. † Erhöhung.

Kaschau, 1. Fabian Sebastian. 2. Fronleichnam. 3. Maria Himmelfahrt. 4. Elisabeth.

Jahrmärkte.

Käßmark, 1. Invocavit. 2. Sonntag nach Allerheiligen. 3. Dreyfaltigkeits-Sonntag.

Ketschkemet, 1. Gregori. 2. Gordeanus, Tag vorher Viehmarkt. 3. Laurent. 4. Katharina.

Klausenburg, 1. Gregor. 2. Anton von Padua. 3. Laurent. 4. Allerheiligen.

Komorn, 1. Philippi und Jakobi. 2. Petri und Pauli. 3. Franziskus Ser. 4. Andreas.

Körmend, 1. Maria Lichtmeß. 2. Gregori. 3 den 25. März. 4. Quasimodogeniti. 5. Heilige Dreyfaltigkeitsonntag. 6. Johannes der Täufer. 7. Maria Heimsuchung. 8. Anna. 9. Bartolomäi. 10. Mathias. 11. Lukas. 12. Martinus.

Modern, 1. Maria Lichtmeß. 2. Misericord. 3. Sonntag nach Dreifaltigkeit. 4. Sonntag nach Bartholomäi. 5. Matthäus 6. Martinus.

Oedenburg, 1. Invocavit. 2. Philippi und Jakobi. 3. Margaretha. 4. Elisabetha.

Ofen, 1. Heilige 3 König. 2. Adalbertus. 3. Margaretha. 4. Michaeli.

Pest, 1. Josephi. 2. Medardus. 3. Johannes Enthauptung. 4. Leopoldi.

Preßburg, 1. in der Woche um den 3. März. 2. in der Woche Johannes der Taufer. 3. in der Woche Erzengel Michael. 4. in der Katharina Woche.

Papa, 1. Maria Lichtmeß. 2. den 25. März. 3. Heil. Dreyfaltigkeitsonntag. 4. Maria Heimsuchung. 5. Maria Himmelfahrt. 6. Maria Geburt. 7. Emerikus. 8. Maria Empfängniß.

Poesing, 1. Sexagesime 2. Osterdienstag. 3. Pfingstmontag. 4. Maria Magdalena. 5. Augustus. 6. Franziskus Ser. 7. Katharina.

Salaegerseg, 1. Valentinus. 2. Palmtag. 3. Philippi und Jakobi. Pfingstsonntag. 4. Maria Magdalena. 5. Sonntag nach Maria Geburt. 6. Simon und Judi. 7. Andreas.

Sthulweißenburg, 1. Invocavit. 2. Georgi. 3. Johannes Taufer. 4. Bartholomäi. 5. Demetrius.

Temeswar, 1. Reminiscere. 2. Sonntag vor Michaelis.

Tokay, 1. 25. März. 2. Johannes Taufer. 3. Anna. 4. Mathias 5. Thomas 6. Demetrius.

Tyrnau, 1. Vincentius. 2. Invocavit. 3. Georg. 4. Vitus. 5. Jakob. 6. Sonntag nach Maria Geburt. 7. Simon und Judi. 8. Nikolaus.

Waizen, 1. Matthäus. 2. Samstag vor Palmtag. 3. Maria Heimsuchung. 4. Fallus. 5. ite Woche vor Christtag.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wienerischer Kommerzialschema oder Geschäftsallmanach welcher enthaltet die sämmtliche in Wien befindliche Handelsherren, griechische Kaufleute, Kü nstler, Handwerker ... nebst andern nothwendig zu wissenden Nachrichten ...

Wien 1791

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- H 474
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11251174-6
VD18 12461172-001